

# FLUGHAFEN TEMPELHOF

Geschäftsbericht 2022 | Tempelhof Projekt GmbH



Der THF TOWER am Flughafen Tempelhof ist aufwendig und denkmalgerecht saniert worden. Ab Sommer 2023 sind alle Berlinerinnen und Berliner sowie die Gäste der Stadt eingeladen, den namensgebenden Fluglotsen-Tower auf der Dachterrasse zu besuchen, den Ausblick über Gebäude, Stadt und Feld zu genießen und dem Berliner Himmel ein Stück näher zu sein.

# FLUGHAFEN TEMPELHOF

Geschäftsbericht 2022 | Tempelhof Projekt GmbH

VORWORTE	4
I DENKMALSCHUTZ	6
DENKMALSCHUTZ AM FLUGHAFEN TEMPELHOF IN DER PRAXIS	7
II STRATEGISCHE ENTWICKLUNG UND BETEILIGUNG	12
EINORDNUNG DER STRATEGISCHEN ENTWICKLUNG IN DIE PLANUNG DER GESAMTEN ENTWICKLUNG	13
TRANSPARENTES VERFAHREN ZUR VERGABE VON FLÄCHEN FÜR KULTURNUTZUNGEN	14
BETEILIGUNGSPROJEKTE „ENERGETISCHE SANIERUNG TORHAUS“ UND FLOATING UNIVERSITY	14
III PLANEN UND BAUEN AM THF	16
LAUFENDE BAUPROJEKTE DER INSTANDSETZUNG UND GENERALSANIERUNG	17
GRUNDLAGENPROJEKTE ZUR BEWERTUNG DER BAUSUBSTANZ	22
PROJEKTE IN DER BEDARFSKLÄRUNG UND ENTWICKLUNGSPHASE – GRUNDBAUSTEIN JEDER BAUAUFGABE	25
IV LAUFENDE INSTANDHALTUNG	26
ENERGIE SPAREN – EIN ENERGIEINTENSIVER RIESE AKTIVIERT SEINE POTENZIALE	27
INSTANDHALTUNGSMASSNAHMEN KONKRET	28
EXKURS: BAURESERVE ODER LEERSTAND – STAND DER VERMIETUNGEN IN THF	30
V MIETERINNEN UND MIETER IN THF	32
THF – VERLÄSSLICHE PARTNERIN FÜR DIE STADT UND GASTFREUNDLICHER ORT FÜR MIETER*INNEN UND NUTZER*INNEN	33

VI THF ERLEBEN	35
THF TOWER	36
EIGENE VERANSTALTUNGSFORMATE	37
FOLLOW ME	38
THF-ERINNERUNGSKULTUR	40
EVENTLOCATION 2022	44
VII DAS TEAM THF	48
KENNZAHLEN DER PERSONALENTWICKLUNG UND HERAUSFORDERUNGEN	49
NEUSTART DER GESELLSCHAFT MITHILFE DER ORGANISATIONSENTWICKLUNG „WILSON“	50
THF IN DER ÖFFENTLICHKEIT	52
VIII AUSBLICK	56
2023: 75 JAHRE LUFTBRÜCKE UND 100 JAHRE THF	57
IX JAHRESABSCHLUSS	59
TEMPELHOF PROJEKT GMBH	60
TEILVERMÖGEN DES LANDES BERLIN	68
FÖRDERMITTEL	70
IMPRESSUM	72

# VORWORTE



„DER FLUGHAFEN TEMPELHOF IST EIN BAULICH WIE HISTORISCH VIELSCHICHTIGES DENKMALENSEMBLE MIT EINER VIELFACHEN EINSCHREIBUNG VON GESCHICHTLICHEN BEDEUTUNGEN. BEI DER ERFORSCHUNG UND TRANSFORMATION DES GEBÄUDES IN NEUE NUTZUNGEN STEHEN WIR ERST AM ANFANG.“

Prof. Petra Kahlfeldt, Aufsichtsratsvorsitzende

**D**as Jahr 2022 war weltweit von herausfordernden politischen Entwicklungen und deren Auswirkungen gekennzeichnet. Ein Krieg in Europa, eine dadurch bedingte Energiekrise, die noch immer spürbaren Ausläufer der Pandemie in Wirtschaft und Gesellschaft, Neuwahlen in Berlin und angespannte Haushaltskassen standen und stehen auf der Agenda der Stadt.

All diese Themen dämpfen – trotz knapper Mittel für das Projekt – in keiner Weise die hohen Erwartungen der Stadtgesellschaft an die zukünftige Entwicklung von THF. Maximale Flexibilität für parallele und neue Nutzungen bestimmen die tägliche Arbeit der Gesellschaft genauso wie die steigenden Anforderungen an die Nachhaltigkeit der Sanierungsmaßnahmen für einzelne Bauteile und das Gesamtensemble. Dies gilt besonders für die anspruchsvolle Erneuerung der gesamten technischen Infrastruktur des Gebäudes.

Die Spannweite der Themen und Entscheidungen des Aufsichtsrats ist enorm und lässt keine Routinen zu. Vor diesem Hintergrund freue ich mich besonders, neue und auch schon bekannte Mitglieder im Aufsichtsrat begrüßen zu dürfen. Das vormalige Beiratsmitglied und die erfahrene Architektin Jórunn Ragnarsdóttir sowie die Finanzexpertin Katrin Dube werden das Gremium künftig verstärken. Beide werden mit ihren Erfahrungen sowohl im Umgang mit der historischen und denkmalgeschützten Substanz als auch mit abgestimmten Lösungen für die finanziellen Herausforderungen des Projekts starke Unterstützerinnen des Gremiums sein.

In meiner Funktion als Senatsbaudirektorin und Aufsichtsratsvorsitzende habe ich mit Expertinnen und Experten im September an der ersten Werkstatt THFxDENKMAL teilgenommen. Gemeinsam ist es uns gelungen, den Fokus verstärkt auf einen lebendigen Denkmalschutz durch werterhaltenden Neugestaltungsanspruch und Nutzung zu legen.

Ausgangspunkt für Transformation und Planungen ist die Vision 2030+ des Flughafens Tempelhof, ein Konzept, das den Ansprüchen aus den Bereichen Kunst, Kultur und Kreativwirtschaft, von Veranstaltungs- und Ausstellungsbetrieb sowie den Raumbedarfen einer modernen Verwaltung Rechnung trägt. Wir möchten die Bedarfe einer sich wandelnden Gesellschaft abbilden und deren Umsetzung im Aushandlungsprozess mit den Erfordernissen und Möglichkeiten des Denkmals und den künftigen Nutzerinnen und Nutzern entwickeln. Diese Werkstatt THFxDENKMAL markiert den Auftakt eines längeren Prozesses, an dessen Ende ein konsensuell getragenes Konzept für den Erhalt und die nachhaltige Entwicklung eines Denkmals von Weltgeltung stehen muss.

Ende des Jahres 2022 bewies der Standort erneut seine Bedeutung und Resilienz in übergeordneten Aufgaben der Stadt. Im November 2022 beschloss der Senat die kurzfristige Schaffung von Unterkunftsplätzen für Geflüchtete. Die Hangars 2 und 3 wurden in kürzester Zeit für diese Nutzung hergerichtet. Die Unterbringung wird einen erneuten Einschnitt für die Entwicklungstätigkeit der Gesellschaft mit sich bringen. Demgegenüber steht jedoch das Leid der Menschen auf der Flucht, vor dem wir die Augen nicht verschließen dürfen.

Diese großen und kleinen Leistungen an einem Standort voller Herausforderungen, Solidarität und offenen Denkens verdanken wir einem engagierten Team vor Ort und der Geschäftsführerin Jutta Heim-Wenzler, die im Sommer 2023 den Staffelstab an eine Nachfolge übergeben wird. Besonders herzlich bedanke ich mich an dieser Stelle für ihr starkes Engagement. ///



„THF VERBINDET DENKMALSCHUTZ, INNOVATION, NACHHALTIGKEIT UND TECHNOLOGIE IN EINER EINMALIGEN DIMENSION UND KANN VORBILD FÜR EINE NACHHALTIGE UND KLIMAGERECHTE SANIERUNG EINES DENKMALS WERDEN.“

Jutta Heim-Wenzler, Geschäftsführerin der Tempelhof Projekt GmbH

**2** 022 war ein schwieriges Jahr: Der Angriff Russlands auf die Ukraine bringt den Menschen in der Ukraine unbeschreibliches Leid und ich bin froh, dass der Flughafen Tempelhof mit der Einrichtung von Unterkünften für Flüchtlinge ein wenig Hilfe leisten konnte. Der Krieg gegen die Ukraine hatte aber auch weitere direkte Auswirkungen auf THF. Die Baupreissteigerungen und die hohen Preise für Energie sorgten bei der Tempelhof Projekt GmbH für Stirnrunzeln bei der Buchführung und kalte Büros im Winter.

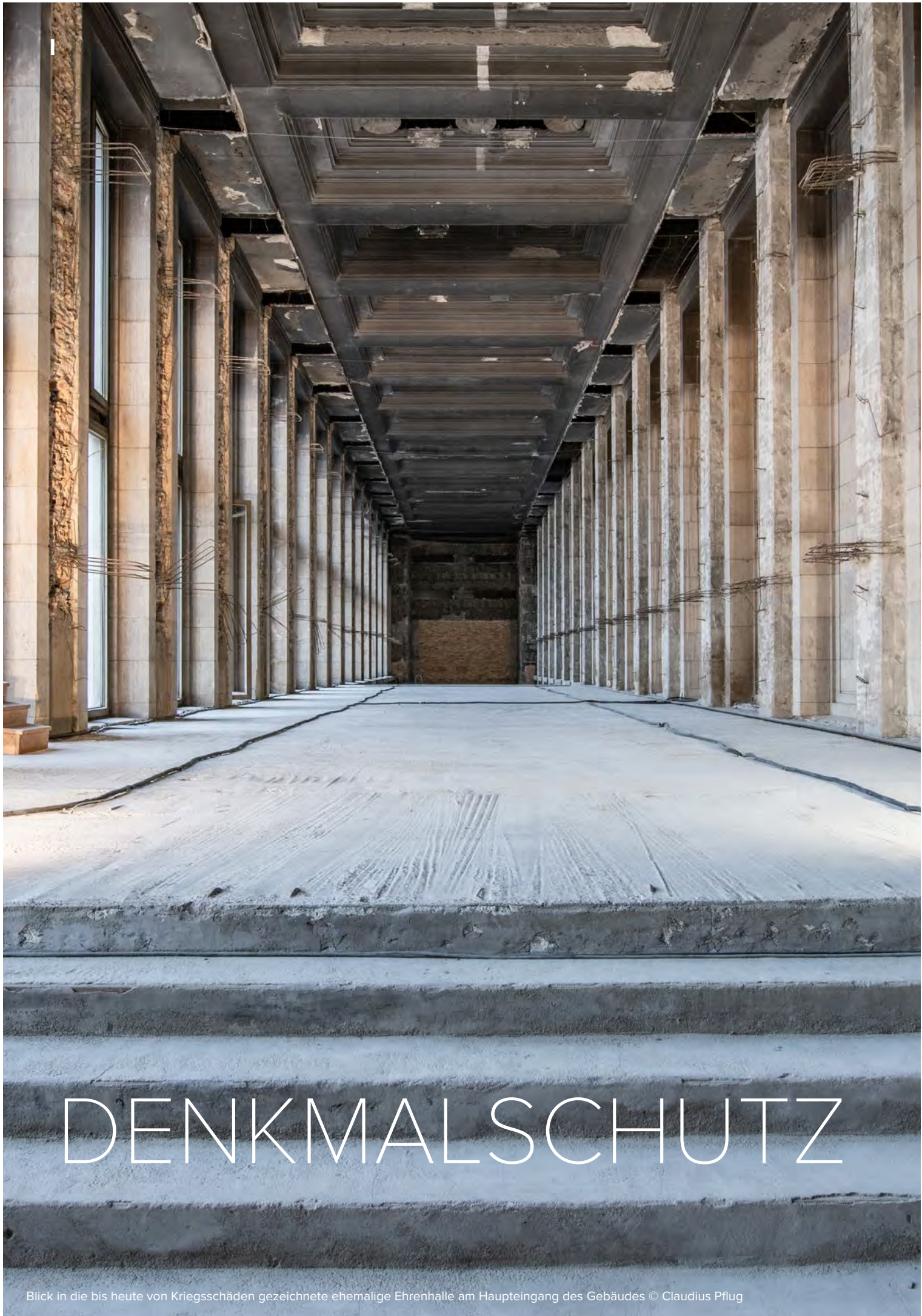
Wir blicken aber auch auf ein erfolgreiches Jahr für unseren Flughafen zurück. Der bauliche Abschluss der Sanierung des westlichen Kopfbaus ist ein Meilenstein für meine Kolleginnen und Kollegen und für mich. Nicht nur, dass wir 2023 mit dem THF TOWER ein neues Highlight für die Stadt – mit einer großzügigen Ausstellungsfläche und einem wahrlich fantastischen Blick von der Dachterrasse – eröffnen können, wir haben in den vergangenen Jahren auch viel aus der Sanierung dieses Bauteils gelernt. Viele praktische und prozessuale Erkenntnisse können nun auf weitere Teilprojekte übertragen werden. Dies wird die Arbeit an der ein oder anderen Stelle leichter von der Hand gehen lassen.

Keine Frage, die Sanierung von THF muss fortgesetzt werden, einerseits um die historische und schutzwürdige Bausubstanz zu erhalten, und andererseits um für die Berlinerinnen und Berliner einen Mehrwert zu schaffen. Die Geschichtsgalerie, die sich über alle Hangars hinweg über die gesamte Länge des Gebäudes ziehen wird, ist das nächste bauliche Großprojekt, das die Tempelhof Projekt GmbH angehen wird. Um das Dach für Besucherinnen und Besucher begehbar zu machen, muss unter den Dächern der Hangars und des überdachten Vorfelds viel gearbeitet werden: So sind vorrangig die Statikprobleme des hangarseitigen Stahltragwerks zu lösen sowie der Korrosionsschutz der

Stahlkonstruktion und der Brandschutz zu gewährleisten. Das alles obendrein, während die verschiedensten Nutzungen unter den Hangardächern, die von vielfältigen Kulturprojekten, musealen Einrichtungen bis hin zur Unterkunft für geflüchtete Menschen reichen, weitergehen.

Das Flughafengebäude erinnert das Team der Tempelhof Projekt tagtäglich daran, dass es ein altes und sehr anspruchsvolles Gebäude ist, aber es lohnt sich, die Kraft und das Geld in dessen Erhalt zu investieren. Auch wenn noch viel zu tun ist bis zur klimagerechten Erhaltung und Sanierung und der Entwicklung eines vollständigen Nutzungskonzepts, sollten die Chancen, die das Gebäude für die Stadt bietet, schon heute im Mittelpunkt stehen. Im Auftrag des Landes Berlin stehen wir, das Team der Tempelhof Projekt GmbH mit etwa 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Standort für Betrieb, Instandhaltung, Sanierung und Entwicklung sowie Öffnung dieses historischen Berliner Zukunftsorts. Wir sichern damit die Ansiedlung neuer Nutzungen, vor allem aus den Bereichen Kunst, Kultur und Kreativwirtschaft, und ermöglichen den Weiterbetrieb bereits vorhandener Nutzungsformen, speziell durch die Berliner Verwaltung. Parallel dazu werden wir den Standort zum zentralen Großveranstaltungsort Berlins entwickeln.

Das Jahr 2022 war mein letztes Kalenderjahr als Geschäftsführerin am Flughafen Tempelhof. Aber ich werde auch nach meinem Ausscheiden im Sommer 2023 die Fortschritte dieses Flughafens weiterverfolgen, denn in den vergangenen sechs Jahren habe ich THF in mein Herz geschlossen. THF ist wie Berlin: groß, kompliziert, manchmal hässlich, oft schön, an der ein oder anderen Stelle abgeschabt, aber immer liebenswürdig. ///



# DENKMALSCHUTZ

Blick in die bis heute von Kriegsschäden gezeichnete ehemalige Ehrenhalle am Haupteingang des Gebäudes © Claudius Pflug



# DENKMALSCHUTZ AM FLUGHAFEN TEMPELHOF IN DER PRAXIS

**D**ie Schärfung der strategischen Ausrichtung ist eine wesentliche Grundlage der Gesamtentwicklung des Gebäudes. Sie muss allerdings die Chancen und Risiken der Sanierung dieser denkmalgeschützten Immobilie ebenso im Blick behalten wie die Möglichkeiten ihrer Finanzierung. Diesen Themen widmete sich das THFxDENKMAL Expert Meeting am 6. und 7. September 2022.

## THFxDENKMAL EXPERT MEETING

Der zweitägige Workshop stand in engem Zusammenhang mit der umfassenden Aufarbeitung ortsbezogenen Wissens und der Reformulierung öffentlichkeitswirksamer Strategien im Rahmen der Arbeit der Tempelhof Projekt GmbH.

Die Gesellschaft hat die Veranstaltung abteilungsübergreifend organisiert und durchgeführt. Die Unterstützung durch externe Partnerorganisationen sowie Expertinnen und Experten mit ihrem Wissen und Engagement war groß. Durch die Beiträge gewann das Projekt wichtige neue und gestärkte Erkenntnisse und erhielt zahlreiche Impulse für den Umgang mit dem vielschichtigen Großdenkmal Flughafen Tempelhof.

Die Werkstatt THFxDENKMAL ist der Auftakt einer systematischen und wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Flughafen Tempelhof. Ziel ist die Entwicklung eines Denkmalkonzepts, das diesem historisch vielfach codierten Flughafen Leitplanken und Regeln gibt, mit dem alte und neue Nutzungen beschrieben und ermöglicht werden. Zeitschichten und Geschichten sollen dabei ablesbar und erzählbar bleiben. So kann das Wesentliche dieses Denkmals erkannt und sichtbar gemacht werden.

Bekanntlich ist Nutzung der beste Denkmalschutz. So sollen die Bedarfe einer sich wandelnden Gesellschaft abgebildet und deren Umsetzung im Austausch zwischen Erfordernissen und Möglichkeiten des Denkmals mit den zukünftigen Nutzerinnen und Nutzern gemeinsam entwickelt werden.

Was das bedeutet und wie eine solche Entwicklung angesichts der Anforderungen von Gesellschaft und Umwelt unter den Bedingungen einer Klimakrise möglich ist, war Gegenstand intensiver Diskussionen im Rahmen des Expert Meetings. Auf dieser Grundlage kann das Land Berlin einen großen Beitrag beim Diskurs über die Zukunft von Tempelhof und bei der schrittweisen Umsetzung der Ideen leisten.

Die Werkstatt THFxDENKMAL markiert den Auftakt eines Prozesses, an dessen Ende ein konsensuell getragenes Konzept für den Erhalt und die nachhaltige Entwicklung eines Denkmals von Weltgeltung stehen wird. Dabei wurden die ersten Thesen und Überlegungen für das übergeordnete Denkmalkonzept formuliert, das als Teil der Masterplanung zu entwickeln, wissenschaftlich abzusichern und im politischen Prozess festzusetzen sein wird.

Die Vorbereitungen für die nächsten beiden Werkstatttermine im Format THFxDENKMAL laufen bereits. Im Juni 2023 werden sie die Themen Nachhaltigkeit und Energie beleuchten und im Oktober – im Rahmen des Jubiläums des hundertjährigen Bestehens des Flughafens – die Luftfahrt im internationalen Kontext. ///

## RÜCKBLICK AUF DIE WERKSTATT THFxDENKMAL

Grußworte zur Eröffnung der Werkstatt THFxDENKMAL sprachen die Gastgeberin Jutta Heim-Wenzler, die Senatsbaudirektorin Prof. Dipl.-Ing. Petra Kahlfeldt, der Landeskonservator Dr. Christoph Rauhut und der Leiter des Berliner Zentrums Industriekultur Prof. Joseph Hoppe. Den inhaltlichen Schwerpunkt der nachfolgenden Panels und Vorträge setzte Prof. Dr. Harald Bodenschatz vom Center for Metropolitan Studies der TU Berlin mit seiner Keynote zum dissonanten Erbe des Flughafens Tempelhof. Eine Besichtigung der zentralen Stationen des Industriedenkmals THF, an denen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Tempelhof Projekt GmbH den Expertinnen und Experten Rede und Antwort standen, rundete den Auftakt der Veranstaltung ab.

Im ersten Workshoppiegel stellten Fachleute Erfahrungen mit Strategien einer denkmalgerechten Inwertsetzung am Beispiel von Großprojekten von vergleichbarer Relevanz und Komplexität vor. Unter der Leitung von Prof. Joseph Hoppe diskutierten Prof. Dr. Hans-Peter Noll, Dr. Ralf Beil und Sharon Golan die städtebaulichen und gesellschaftlichen Prozesse, die durch die Aufwertung von Standorten der Industriekultur in Gang gesetzt wurden.

Im zweiten Panel standen die Zeitschichten des Flughafens Tempelhof im Fokus. In der Diskussion unter der Leitung von Dr. Johanna Sonnenburg tauschten sich Prof. Dr. Ingrid Scheurmann und Florian Dierl zu anderen Bauwerken mit einer vergleichbar problematischen Codierung aus, etwa dem Reichsparteitagsgelände in Nürnberg. An solchen Orten stellen sich ähnliche Fragen nach der kritischen Aufarbeitung von inhärenten Narrativen und der Überführung in neue und zeitgerechte Deutungen und Kommunikationsangebote.

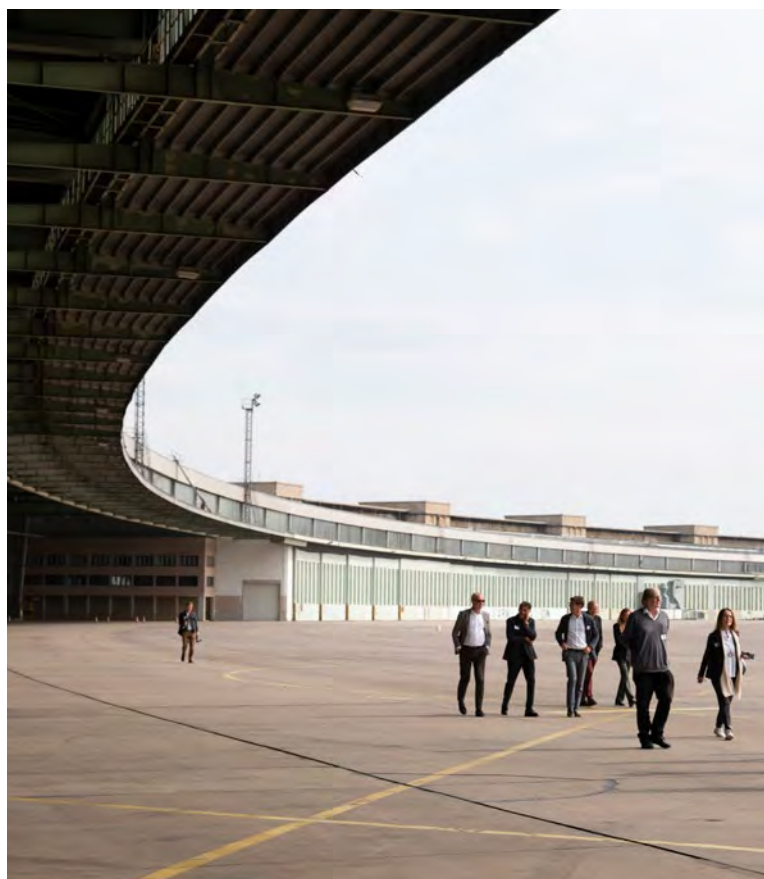
Die ökologischen, kulturellen und gesellschaftlichen Implikationen des Bauens im Denkmal in Zeiten des Klimawandels nahmen im dritten Workshoppiegel breiten Raum ein. So wurden die Aspekte Ressourcenökonomie, Reparaturfähigkeit und Gesamtenergiebilanz als entscheidende Zukunftsthemen der Denkmalpflege diskutiert. Unter der Leitung von Dr. Christoph Rauhut sprachen Prof. Dr. Elisabeth Endres, Prof. Dr. Andreas Putz und Prof. Dr. Harald Garrecht über individuelle Lösungen, ganzheitliche Kalkulationsmodelle und energetische Optimierungen jenseits starrer Normierungen.

Im Zentrum des vierten Workshoppiegels standen die adäquate Steuerung der denkmalfachlichen, bauplanerischen, kommunikativen und konzeptionellen Arbeiten

für hochkomplexe Sanierungsmaßnahmen. Neue und mit dem Bauwerk nicht originär verbundene Nutzungsideen machten die Betrachtung besonders interessant. Heinz Jirout, Koordinator der THF-Denkmalprojekte, Prof. Dr. Heike Oevermann, Ayhan Ayrimaz und Jens Daube stellten Managementpläne von ähnlich komplexen Objekten vor, um deren Entwicklung und Adaption nachzuvollziehen.

Den Abschluss bildete ein gemeinsamer Open Space, bei dem alle Teilnehmenden zu Wort kamen und sich zu ihren Erfahrungen aus dem Workshop austauschen konnten. Die Wortbeiträge gingen weit über theoretische Äußerungen oder Absichtserklärungen hinaus. Viele Expertinnen und Experten machten bereits klare Aussagen, wie sie den weiteren Prozess der Entwicklung des Flughafens Tempelhof auch künftig begleiten und unterstützen wollen.

Eine gedruckte Dokumentation des Auftaktworkshops ist Anfang 2023 erschienen. ///



Stationen und Impressionen aus der Werkstatt THFxDenkmal im September 2022



## THFxDENKMAL EXPERT MEETING – KURZBIOGRAFIEN



**DIPL.-ING.**  
**AYHAN AYRILMAZ**

Der Bauassessor und Denkmalpfleger leitet als Direktor die Abteilung Architektur der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG) mit einem interdisziplinären Team, das aus Architektinnen und Architekten, Denkmalpflegerinnen und Denkmalpflegern, Kunsthistorikerinnen und Kunsthistorikern, Restauratorinnen und Restauratoren, Landschaftsplanerinnen und Landschaftsplanern und Fachingenieurinnen und Fachingenieuren besteht. Die Abteilung ist zuständig für alle komplexen Sanierungs-, Restaurierungs- und Neubauprojekte. Er ist zudem Vizepräsident der Architektenkammer Berlin.



**DR. RALF BEIL**

Nach unterschiedlichen beruflichen Stationen, etwa als Direktor des Instituts Mathildenhöhe in Darmstadt oder als Direktor des Kunstmuseums in Wolfsburg, ist Beil seit Mai 2020 Generaldirektor des Weltkulturerbes Völklinger Hütte – Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur. Dort arbeitet er daran, das Potenzial des Weltkulturerbes als Ort der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu heben.



**PROF. DR.**  
**HARALD BODENSCHATZ**

Der Sozialwissenschaftler und Stadtplaner ist assoziierter Professor am Center for Metropolitan Studies an der TU Berlin. Er ist zudem Autor und Herausgeber etlicher Publikationen mit den Schwerpunkten Städtebau in Berlin sowie Städtebau und Diktatur in Europa: in der ehemaligen Sowjetunion, in Italien, Portugal, Spanien und Deutschland.



**DIPL.-ING. JENS DAUBE,**  
**ARCHITEKT BDA**

Der Geschäftsführer von planinghaus Architekten (seit 1996) engagiert sich neben der Leitung des Büros berufspolitisch bei der hessischen Architektenkammer und übt kontinuierlich Vortrags- und Lehrtätigkeiten aus. Zu seinen wichtigsten beruflichen Stationen zählen die Projekte „Verkehrsweg Lahn“, „Maschinenhalle Zeche Zollern“ und „Pflgewerk Hochbau“.



**FLORIAN DIERL M. A.**

Der Leiter des Dokumentationszentrums Reichsparteitagsgelände Nürnberg studierte Geschichte und Politikwissenschaft in Frankfurt am Main, Bamberg und London. Er war in verschiedenen Ausstellungs- und Forschungsprojekten tätig, darunter bei der Ausstellung „Ordnung und Vernichtung. Die Polizei im NS-Staat“ im Jahr 2011. Seit 2014 leitet er das Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände und die Abteilung „Erinnerungskultur“ bei den Museen der Stadt Nürnberg.



**PROF. ELISABETH ENDRES**

Die Projektleiterin im Ingenieurbüro Hausladen wurde 2018 in die Geschäftsleitung berufen. Im Juli 2019 erhielt sie einen Ruf an die TU Braunschweig als Professorin für Gebäudetechnologie. Sie ist seit Oktober 2019 dort Ordinaria an der Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften und Leiterin des Instituts für Bauklimatik und Energie der Architektur.



**PROF. DR.**  
**HARALD GARRECHT**

Der Bauingenieur und Werkstoffwissenschaftler ist seit 2020 Leiter des Instituts für Werkstoffe im Bauwesen an der Universität Stuttgart sowie Direktor der Materialprüfungsanstalt Universität Stuttgart. In der Baustoffkunde interessiert er sich besonders für die Wirkung von mechanischen Belastungen und umweltbedingten Einflüssen, die Entwicklung von umwelt- und ressourcenschonenden Werkstoffen, das Recycling von Abbruchmaterial sowie die Erhaltung und Sanierung von verbauten Werkstoffen.



**SHARON GOLAN**

Die Programmdirektorin des White City Centers in Tel Aviv ist eine Architektin, Stadtplanerin, Kuratorin und Kulturberaterin, die sich auf die Themen Modernität und Erhaltung spezialisiert hat. Sie ist Gründerin und wissenschaftliche Leiterin des Liebling Haus – White City Center. Derzeit verbindet sie im Forschungslabor Theorie und Wissenschaft mit der urbanen Praxis und kuratiert Architekturausstellungen.



**PROF. DR.**  
**HANS-PETER NOLL**

Der Vorstandsvorsitzende der Stiftung Zollverein in Essen (seit 2018) ist seit 1989 Lehrbeauftragter am Geographischen Institut der Ruhr-Universität Bochum und seit 2001 Honorarprofessor. Er hat sich intensiv mit dem Strukturwandel des Ruhrgebiets und mit der Transformation von altindustriellen Räumen international befasst und ist Experte für die Sanierung und Reaktivierung von ehemaligen Bergbau- und Industriestandorten.



**PROF. DR.**  
**HEIKE OEVERMANN**

Heike Oevermann hat eine Professur für Denkmalpflege (in Vertretung) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg inne und lehrt an der Bauhaus-Universität Weimar. Sie ist Mitglied im Arbeitskreis Theorie und Lehre der Denkmalpflege e. V. sowie Mitglied der Association of Critical Heritage Studies. Sie forscht vor allem zum städtischen Industrieerbe, zu Theorie und Praxis denkmalgerechter Umnutzung und den gesellschaftlichen Bewertungsprozessen historischer Materialität.



**PROF. DR. ANDREAS PUTZ**

Als Professor für Neuere Baudenkmalpflege an der Technischen Universität München (seit 2018) lehrt Putz die Geschichte und Theorie der Bauwerkserhaltung und Baudenkmalpflege des letzten Jahrhunderts. Darüber hinaus beschäftigt er sich aktuell besonders mit Baukonstruktionen aus Acrylglas, Aluminium, Flachglas, Naturstein und Sichtbeton aus der Mitte des letzten Jahrhunderts sowie mit technischen Installationen und Anlagen, ihrer materiellen Geschichte und den Möglichkeiten, sie zu restaurieren.



**PROF. DR.**  
**INGRID SCHEURMANN**

Die Historikerin, Honorarprofessorin für Denkmalpflege an der TU Dortmund und Lehrbeauftragte an der TU Berlin ist bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz zuständig für Denkmalvermittlung und wissenschaftliche Beratung. Sie ist Verfasserin zahlreicher Publikationen zur Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, zuletzt: „Konturen und Konjunkturen der Denkmalpflege. Zum Umgang mit baulichen Relikten der Vergangenheit“.

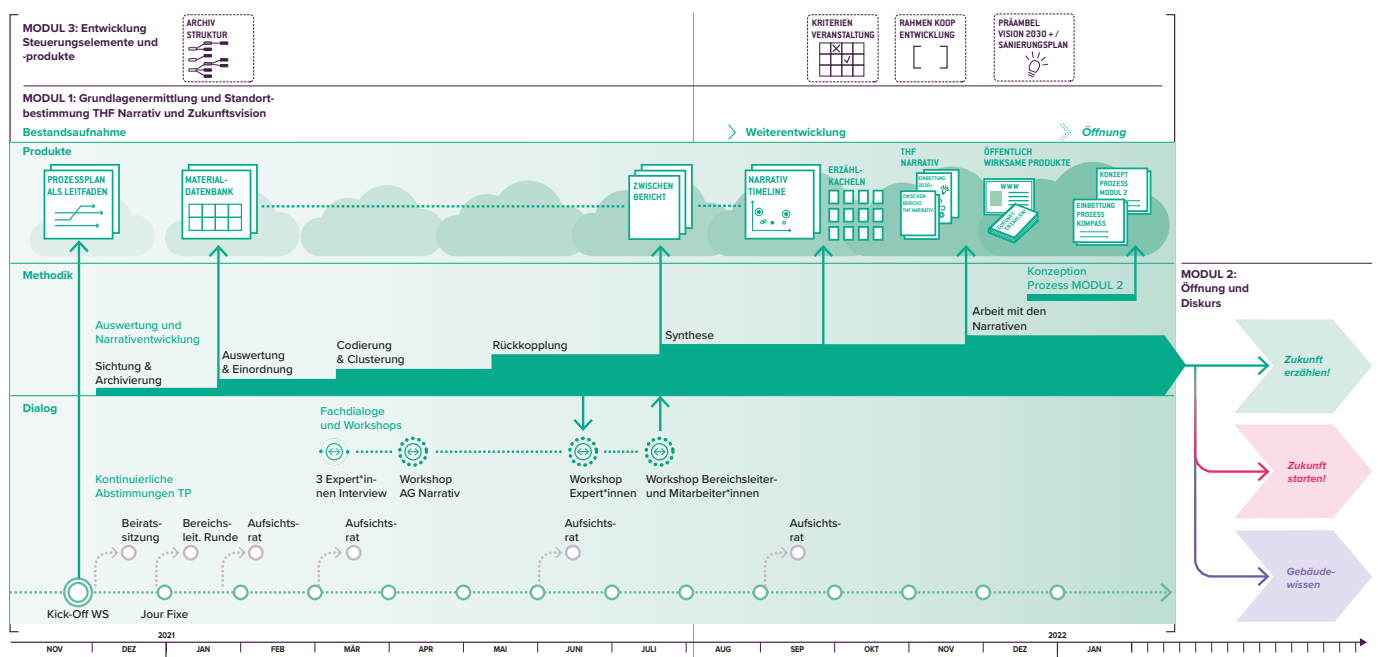


# STRATEGISCHE ENTWICKLUNG UND BETEILIGUNG

# EINORDNUNG DER STRATEGISCHEN ENTWICKLUNG IN DIE PLANUNG DER GESAMTEN ENTWICKLUNG

Die strategische Standortentwicklung der Tempelhof Projekt GmbH arbeitet an vielen kleinen und einigen großen Projekten mit den Schwerpunkten Analyse und Grundlagenermittlung, Profilbildung und Vision, Aktivierungsstrategie und Öffnung sowie Vernetzung und Kooperation. Die strategische Entwicklung des Standorts konzentriert sich darauf, Einzelinteressen in ein sinnvolles Gesamtbild zu fügen und den Standort als Ganzes zukunftsfähig und resilient zu entwickeln. Die strategische Standortentwicklung geht dabei auf dynamische Entwicklungen ein. Sie versucht gleichzeitig, langfristig sicherzustellen, dass das Gebäude und das Feld als Gesamtheit gedacht und entwickelt werden, auch wenn aktuell unterschiedliche Verwaltungen und Landesgesellschaften dafür zuständig sind.

Das für die Profilbildung des Standorts grundlegende Projekt THF Narrativ finalisierte im zweiten Halbjahr 2022 den Endbericht zum Modul 1 „Grundlagenermittlung und Standortbestimmung“. THF Narrativ ist so angelegt, dass es in seinen drei Modulen zentrale Botschaften der Geschichte des Standorts liefert, die gegenwärtige Situation erklärt und eine Perspektive für die Zukunftsentwicklung des Flughafens bietet. Das Projekt zeigt Wege auf, um die Vision 2030+ zur Standortentwicklung anzureichern, dazu ein Kommunikationskonzept zu entwickeln und letztlich die THF-Zukunftsvision in einem öffentlichen Diskurs zu formulieren. Es empfahl sich eine zeitnahe Fortsetzung des Projekts mit passgenauen partizipativen Formaten und Kommunikationstools vor Ort in den drei Narrativsträngen „Gebäudewissen“, „Zukunft starten“ und „Zukunft erzählen“. Die Fortsetzung des Projekts wurde allerdings nicht finanziert. ///



Grundlagenermittlung und Standortbestimmung THF Narrativ und Zukunftsvision © Urban Catalyst GmbH

## TRANSPARENTES VERFAHREN ZUR VERGABE VON FLÄCHEN FÜR KULTURNUTZUNGEN

**D**er Flughafen Tempelhof ist ein beliebter Veranstaltungsort. Hier finden große Sportevents, Messen und Ausstellungen, aber auch kleinere Veranstaltungen wie Kino im Hangar 7 oder die RosinenBAR THF oder das Programmformat THF<sup>x</sup> statt. Der Flughafen Tempelhof ist aber auch ein schwieriger Veranstaltungsort, der es kleineren und vor allem gemeinwohlorientierten Veranstaltern, deren Mittel begrenzt sind, oft unmöglich macht, hier eine Veranstaltung zu organisieren und umzusetzen.

Im Juni 2022 erteilte der Senat der Tempelhof Projekt GmbH den Auftrag, ein Konzept zur transparenten Flächenvergabe für kulturelle Nutzungen zu entwickeln. In Zusammenarbeit mit den Senatsverwaltungen für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sowie Kultur und Europa war das Ziel für 2022 die Entwicklung eines auf THF abgestimmten Kriterienkatalogs für die Flächenvergabe. Dabei berücksichtigt werden sollten:

- kultur- und stadtpolitische Standards, die sich aus den Richtlinien der Regierungspolitik ableiten
- inhaltliche Aspekte der kulturellen Wertschaffung für THF und Berlin
- organisatorische Gesichtspunkte wie Mietkonditionen, Zeiträume und verfügbare Flächen

Eine Finalisierung dieses Konzepts soll 2023 in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat der Tempelhof Projekt GmbH, den beteiligten Senatsverwaltungen und dem Gesellschafter erfolgen. Das Konzept konzentriert sich auf veranstaltungsartige kulturelle Nutzungen, da es aktuell nur in den Eventflächen umgesetzt werden kann. Ein erster Open Call soll 2023 initiiert und im darauffolgenden Jahr eine erste gemeinwohlorientierte Kulturnutzung am Flughafen Tempelhof nach den Maßgaben des Vergabekonzepts umgesetzt werden. ///

## BETEILIGUNGSPROJEKTE „ENERGETISCHE SANIERUNG TORHAUS“ UND FLOATING UNIVERSITY

**W**enn es um Beteiligung in der Stadtentwicklung geht, ist meist der Aushandlungsprozess zwischen Anspruchsgruppen sowie Akteurinnen und Akteuren und ihren unterschiedlichen Interessen gemeint. Das ist auch bei THF so. Unsere Kooperationen mit dem Torhaus Berlin e. V. im alten Pfortnerhäuschen und der Floating University beim Rückhaltebecken für Regenwasser sind Pilotprojekte für die kooperative Entwicklung am Standort und Reallabore für die Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft. Bei beiden Projekten ging es 2022 im Kern um eine Verstärkung der Kooperation: **Wie kommen die Strukturen und Prozesse einer landeseigenen Entwicklungsgesellschaft mit den kreativen Ideen der Berliner Stadtgesellschaft produktiv zusammen? Oft sind gegenseitiges Verständnis sowie ungewöhnliche Lösungen für Herausforderungen gefragt.**

### TORHAUS

Mit der Gründung des Torhaus Berlin e. V. wurde ein 50 Quadratmeter großes Backsteinhaus – das ehemalige Pfortnerhäuschen am Columbiadamm – Gegenstand einer Kooperation. Im Zuge der energetischen Sanierung des Torhauses wurde ein Mietvertrag über zehn Jahre mit dem Torhaus Berlin e. V. geschlossen. Daher ist das Torhaus sowohl Baumaßnahme als auch Beteiligungsprojekt. Ein wesentlicher Meilenstein 2022 war die Erstellung und Einreichung eines Bauantrags durch den Torhaus Berlin e. V., der mit den Denkmalbehörden abgestimmt wurde. Das Torhausprojekt macht exemplarisch deutlich: Alle Themen, mit denen die Tempelhof Projekt GmbH im Großen am Flughafen zu tun hat, betreffen auch die eigenverantwortlich handelnden Initiativen im Kleinen. Das betrifft sowohl gebäudebezogene Themen wie Statik, Brand- und Denkmalschutz als auch Fragen der Finanzierung und des Stakeholdermanagements. Der Baucontainer vor dem Torhaus, der Ende des Jahres aufgestellt wurde, kündigt schon an, dass 2023 die Sanierung startet.



## FLOATING UNIVERSITY

Mit diesem öffentlichen Campus auf Zeit befindet sich seit 2018 ein Nutzer auf dem Gelände des Regenwasserrückhaltebeckens, der hier einen Naturkultur-Lernort betreibt.

Das Rückhaltebecken für das Regenwasser soll im Zuge des Projekts „Technische Infrastruktur 2030“ als Baustein eines dezentralen Regenwassermanagements im Sinne der Schwammstadt zu einem Versickerungsbecken umgestaltet werden.

Die Tempelhof Projekt GmbH verstetigte die kooperative Zusammenarbeit mit dem Floating e. V. und begrüßt die Zwischennutzung des Regenwasserrückhaltebeckens.

Im Jahr 2022 fanden weitere Gespräche zwischen dem Floating e. V., der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, dem Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg und der Gesellschaft statt, um die weitere Nutzung bis zum Start der Umgestaltungsmaßnahmen im Einklang mit den technischen Notwendigkeiten der Betriebsfläche zu diskutieren. Anvisiert wird ein jährlicher Letter of Intent als gemeinsame Basis der künftigen Zusammenarbeit. ///



III

8

# PLANEN UND BAUEN AM THF



Blick in die Ausstellungsebene 6 des THF TOWERs. Die Wendeltreppe führt in den ehemaligen verglasten Fluglotsentower auf dem Dach. © Claudius Pflug

# LAUFENDE BAUPROJEKTE DER INSTANDSETZUNG UND GENERALSANIERUNG

**A**m Standort THF werden viele Bau- und Sanierungsprojekte zeitgleich durchgeführt. Die Entwicklungsstadien sind dabei oft sehr unterschiedlich. Schwerpunktmäßig sind dies die laufenden Bauprojekte, die Grundlagenprojekte zur Bewertung der Bausubstanz und die Projekte in der Bedarfsplanung. Diese Projekte werden im Rahmen der Leistungsphasen eins bis neun nach der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) von freiberuflich tätigen Architektur- und Ingenieurbüros bearbeitet und von der Tempelhof Projekt GmbH gesteuert. Aktuell handelt es sich im Wesentlichen um Bauprojekte, die aus Fördermitteln der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW) und dem Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt (SIWA IV) finanziert werden. Diese Zuwendungsmaßnahmen gliedern sich gemäß der Landeshaushaltsordnung (LHO) und folglich der Allgemeinen Anweisungen für die Vorbereitung und Durchführung von Bauaufgaben Berlins (ABau) in Bauunterhaltungsmaßnahmen mit und ohne wertsteigernden Charakter und investive Baumaßnahmen.

## THF TOWER

Zu den investiven Baumaßnahmen gehört der THF Tower. Die Sanierung des Towers konnte zwischenzeitlich in Abstimmung mit der Denkmalbehörde abgeschlossen werden, was nun auch von außen sichtbar ist. Das Gerüst ist abgebaut und das Dach des Treppenhauses wurde geschlossen. Die von der Ausstellungsfläche zur verglasten Kanzel des namensgebenden Towers führende Wendeltreppe wurde denkmalgerecht saniert und in Szene gesetzt. Auch die Innentüren erhielten eine denkmalgerechte Überarbeitung, bevor sie in allen Etagen wieder eingebaut wurden. Sogar die historisch belegten, unterschiedlich hohen Türstürze wurden auf Wunsch des Denkmalschutzes wiederhergestellt. Die Betoninstandsetzungen der über achtzigjährigen Bausubstanz sind ebenfalls umgesetzt worden.

Das Innere des großzügigen und in der Nachkriegszeit nur zur Hälfte für die Nutzung ausgebauten Treppenhauses wird nun durch eine eingehängte Stahltreppe erlebbar. Die Stahltreppe wurde in einen massiven

Stahlrahmen in der Dachkonstruktion des Haupttreppenhauses gehängt und mit Zugstangen verankert. Zusätzliche Gewichte aus Beton sorgen dafür, dass die Treppe später unter den Füßen der Besucherinnen und Besucher nicht schwingt. Die Klinkersteine der Treppenhauswände sind unverputzt und unbehandelt belassen, sodass die originalen und damit denkmalgeschützten Rohbauelemente im Treppenhaus weiterhin sichtbar sind.

## „SCHAUFENSTER“ IM TREPPENHAUS

Über die großzügige Treppe können die Besucherinnen und Besucher die zentrale Ausstellungsfläche auf der Ebene 6 erreichen. Auf dem Weg dahin kommen die Gäste an einem Aufmerksamkeit erregenden „Schaufenster“ vorbei. Das als Glasalkoven gestaltete Fenster wurde an die Stelle gesetzt, die in der ursprünglichen Planung des Architekten Sagebiel für den Bau einer Brücke zum Tempelhofer Damm gedacht war.

## ETAGEN ZWEI BIS FÜNF

Aufgrund des schlechten baulichen Zustands des Gebäudeteils wurden zusätzliche übergreifende Instandsetzungen und Bauunterhaltungsmaßnahmen notwendig, die in ihrem Umfang einer annähernd vollständigen Grundinstandsetzung des Teilgebäudes entsprechen. Das Projekt „Öffnung des Flughafengebäudes Tempelhof – Tower THF“ umfasste zu Beginn im Jahr 2015 nur die Baumaßnahmen im sechsten Stockwerk, auf dem Dach und im Haupttreppenhaus, das aus den Mitteln des Programms „Nationale Projekte des Städtebaus“ finanziert wurde. Der Ausbau beziehungsweise die Instandsetzung der Etagen zwei bis fünf als Büroflächen wurde zu einem späteren Zeitpunkt in das Projekt „Kopfbau West“ integriert. Der Innenausbau dieser Stockwerke ist nahezu abgeschlossen. Die Sanierung und der Ausbau wurden ebenfalls in enger Abstimmung mit der Denkmalbehörde durchgeführt, beispielsweise wurden die Innentüren denkmalgerecht überarbeitet und in allen Etagen wieder eingebaut. Das zu den Büroflächen führende Nebentreppenhaus wurde ebenfalls saniert. Der THF Tower wird im Frühsommer 2023

für alle interessierten Berlinerinnen und Berliner oder Gäste der Stadt eröffnet. Nach dem Besucherzentrum CHECK-IN am Haupteingang des Gebäudes wird damit ein weiteres Öffnungsprojekt für das Publikum barrierefrei zugänglich sein.

## GESCHICHTSGALERIE

Die benachbarte Geschichtsgalerie bildet die Klammer für eine umfangreiche Öffnung des Ensembles. Nach dem aktuellen Terminplan entsteht auf dem Dach des Gebäudes ab 2027 eine 1,2 Kilometer lange Ausstellungsfläche. Ende des Jahres 2022 begannen bereits die Planungen für die historische Ausstellung auf der Galerie.

Im November 2021 starteten die Arbeiten für die Erstellung der Bauplanungsunterlage. Im Mai 2022 wechselte die Projektleitung aufseiten der Tempelhof Projekt GmbH, sodass die Einreichung der Bauplanungsunterlage im dritten Quartal 2023 erfolgen kann.

Darüber hinaus laufen die Abstimmungen zu den identifizierten Schnittstellen und den daraus entstandenen zusätzlichen Projekten, die in den folgenden Absätzen genauer beschrieben sind. Die Planungs- und Kostensicherung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Denkmalschutz. Für die Sicherungen der Finanzierung ist im November 2022 ein Planungsbauausschuss (PBA) zusammengetreten.

## „TECHNISCHE INFRASTRUKTUR 2030“ (TI 2030) – WEITERENTWICKLUNG DES MODELLHAFTEN INFRASTRUKTURPROJEKTS

Die derzeitige Infrastruktur der Abwasser-, Wasser-, Wärme-, Raumluft- und Stromversorgungstechnik stammt in großen Teilen noch aus der Zeit zwischen 1936 und 1941, in der das Gebäude errichtet wurde, und ist weder betriebssicher noch wirtschaftlich oder ökologisch. Über die Infrastruktureinrichtungen innerhalb des Gebäudes hinaus sind das Heiz-, Umspann- und Wasserwerk sowie das Regenrückhaltebecken im Außenbereich Bestandteile der technischen Anlagen des Flughafens Tempelhof.

Das Flughafengebäude Tempelhof soll in den kommenden Jahren nicht nur für den Tourismus geöffnet werden, sondern auch Platz für einzigartige Events und Gastronomie bieten und eine Adresse kreativer und

innovativer Angebote werden. Teile des Gebäudes werden bereits für die Büro-, Gewerbe- oder Behördenutzung bereitgestellt und sollen weiter ausgebaut werden. Für die Gewährleistung dieser Nutzungen muss die technische Infrastruktur des Gebäudes neu geschaffen und ökologisch umgestaltet werden. Dieses Projekt trägt den Namen „Technische Infrastruktur 2030“ (TI 2030).

Mit dem offenen Auswahlverfahren für die Planungsleistungen konnten sowohl für das Bauwerk und seine technischen Anlagen als auch für die Baukonstruktion vier Unternehmen und für die Planungsleistungen des Denkmalschutzes und des Tragwerks zwei Büros gewonnen werden. Grundlage dieser Vorgehensweise ist das geprüfte Bedarfsprogramm aus dem Jahr 2020.

Die Vorplanung zu einer nutzungsgerechten und zukunftssicheren Realisierung für alle technischen zentralen Anlagen oder Teile von ihnen bis zu den Hauptverteilungen im gesamten Flughafengebäude wurde 2022 umgesetzt. Das Ziel ist, eine moderne technische Infrastruktur zu schaffen, die flexibel und wirtschaftlich betrieben werden kann und zeitgleich eine hohe Versorgungssicherheit bietet.

Mit der Nutzung urbaner Wärme- und Kältequellen – wie beispielsweise der Abwärme aus dem Tunnel der U-Bahn-Linie 6 – und der Umwandlung von Sonnenenergie in Strom sollen verschiedene Energieträger zur Versorgung des Gebäudes verwendet und damit die Abhängigkeit von einzelnen Versorgern verringert werden. Die großen Parkplatzflächen in den Außenbereichen bieten die Chance, dass THF der größte E-Mobility-Standort Berlins wird. Hierfür sind entsprechende Ausstattungen am Umspannwerk erforderlich.

Mit der Umsetzung des Projekts TI 2030 entsprechend der Vorplanungen wird das denkmalgeschützte Gebäude klimaneutral. THF trägt damit aktiv zum Klimaschutz und zum Übergang in eine moderne, ressourceneffiziente und kreislaforientierte Wirtschaft bei. Die Stärkung der ökologischen Wirtschaft ist der Tempelhof Projekt GmbH dabei ebenso ein Anliegen wie die Sicherung der Widerstandsfähigkeit des Standorts und der Stadt. So gewährleistet die eigene und unabhängige Stromversorgung der Polizei Berlin einen krisensicheren Standort im Flughafen Tempelhof. Zudem ist nach Abschluss des Projekts TI 2030 THF ein Rückfallstandort für die Stromversorgung und sichert im Notfall die Energieversorgung speziell der Innenstadt Berlins und damit die der Bundesministerien und Senatsverwaltungen.

## SANIERUNG VON DÄCHERN UND DECKEN

Die im Sommer 2021 begonnenen Bauarbeiten zur Dachsanierung am Bauteil F2 – also oberhalb des SilverWings und der Zollgarage – konnten innerhalb des zur Verfügung stehenden Kostenrahmens im Juli 2022 fertiggestellt werden.

Die Betondecken, also die Decken unter den Hangardächern und dem Dach des Vorfelds, sind seit Jahren mit Netzen umhüllt. Die Netze verhindern, dass abplatzende Betonteile 18 Meter in die Tiefe fallen und Besucherinnen und Besucher gefährden. Die Aufträge zur Sanierung der Betondecken in den Hangars 5 bis 7 wurden im November 2022 vergeben. Die Umsetzung der Baumaßnahme wird von Anfang 2023 bis Ende 2024 erfolgen. Für das Projekt der Sanierung der Dächer und der Betondecken im Hangar 1 und des überdachten Vorfelds beginnt das Vergabeverfahren im zweiten Quartal 2023.

Im Rahmen einer bautechnischen Untersuchung des Zustands der Turmdächer im Jahr 2018 wurde festgestellt: Es ist notwendig, die Dächer der Treppentürme kurz- bis mittelfristig zu sanieren. In der Folge wurde 2021 ein entsprechendes Sanierungsprojekt aufgesetzt. Das Projekt „Dachsanierung der Turmdächer“ umfasst die Treppentürme 2, 3, 5 und 8 bis 13 und den Treppenturm des Kopfbaus Ost.

Im Rahmen eines Vergabeverfahrens konnten im Frühjahr 2022 ein Planungsbüro mit der Objektplanung beauftragt und Ende des Jahres die Vorplanungsunterlage eingereicht werden. Die Untersuchungen des Bestands ergaben jedoch, dass infolge von Feuchtigkeitseinwirkungen auch das Tragwerk der Decken zum Teil substantziell geschädigt ist. Daher wird eine gemeinsame Instandsetzung von Dach und Tragwerk empfohlen. Da diese Planungsleistung in der beauftragten Objektplanung nicht enthalten ist, wird geprüft, wie die Erweiterung der notwendigen Tragwerkplanungen für die Deckeninstandsetzung erfolgen kann und die Mehrkosten in der Mehrjahresplanung abgebildet werden können.

Auch der Zustand anderer Dächer bereitete der Tempelhof Projekt GmbH im Jahr 2022 Sorgen: So mussten aufgrund eines hohen Schädigungsgrads großflächig Notabdichtungsmaßnahmen am Vordach des Eingangs zur Haupthalle und des Dachs am Bauteil K2 unternommen werden.



Hangarsanierung im Hangar 7  
© Angelika Schaal, Tempelhof Projekte GmbH

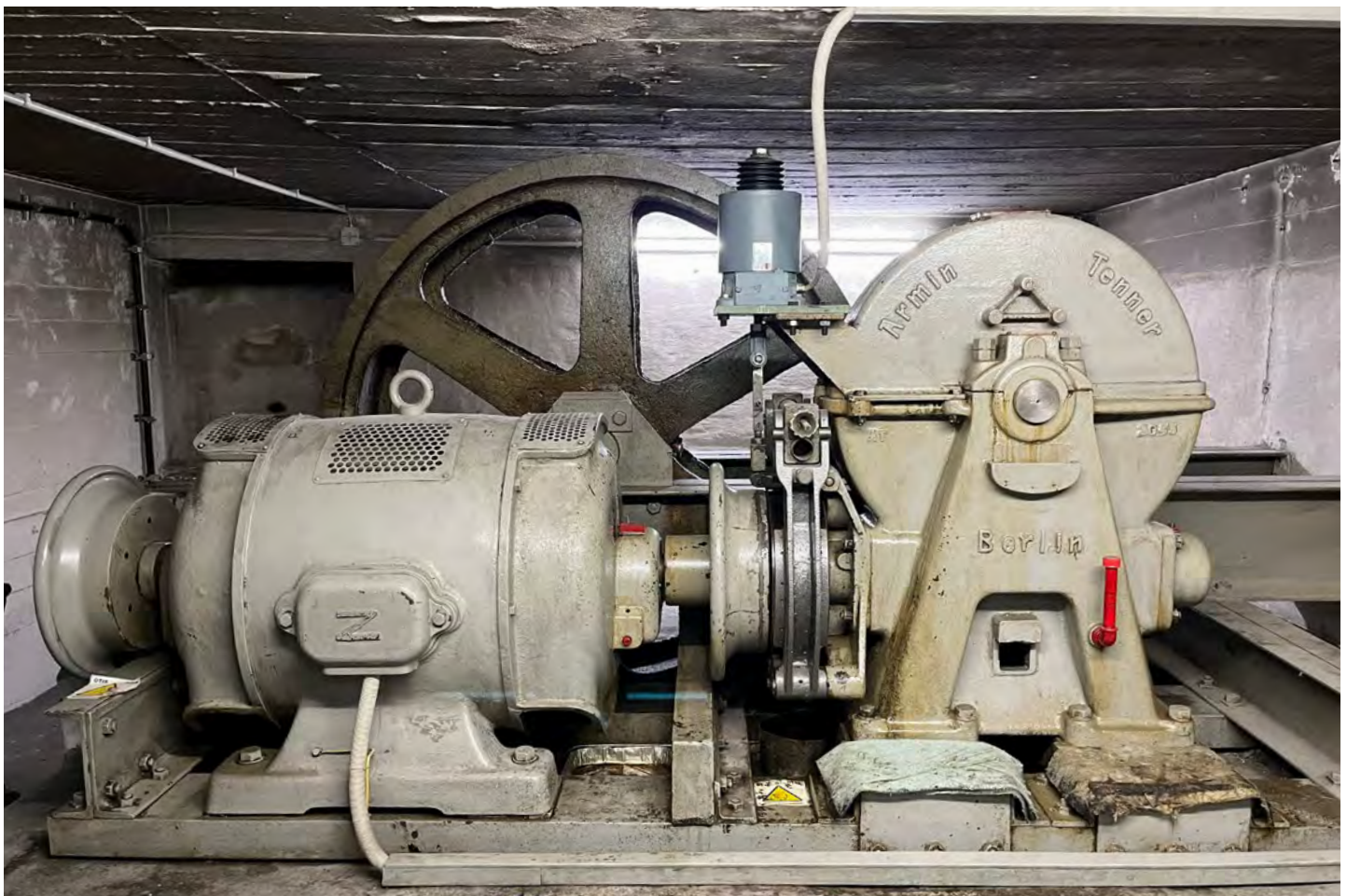
## HERSTELLUNG DES BRANDSCHUTZES AN DEN HANGARDÄCHERN

Im Rahmen dieses Projekts werden die Hangars und die überdachten Vorfelder mit einer Druckluftschäumlöschanlage sowie einem Rauchansaugsystem (RAS) ausgestattet. Dies ermöglicht die Nutzung dieser Bereiche und des Dachs für verschiedenste Events und Ausstellungen. Im Jahr 2021 wurden die technischen Konzepte ausgearbeitet, Kosten ermittelt und eine Vorplanung erstellt. Die Vorplanungsunterlage wurde 2022 finalisiert und wird im ersten Quartal des Jahres 2023 zur Prüfung an die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen gegeben.

## AUFZUGSANLAGEN UND LAUFBÄNDER

Die Aufzugsanlagen entsprechen aufgrund ihres Alters und ihres technischen Zustands nicht den aktuellen sicherheitstechnischen Anforderungen. Zur Aufrechterhaltung des Betriebs sind daher an den 13 Fahrstühlen im Flughafengebäude und den zwei Laufbändern in der Haupthalle dringend Baumaßnahmen erforderlich. Einige Bauarbeiten wurden bereits 2022 abgeschlossen, andere werden im Jahr 2023 umgesetzt.

Wie in ganz Deutschland bei allen Bauprojekten kam es auch hier zu Verzögerungen: Fachkräftemangel aufseiten der Auftragnehmer und Engpässe bei der Lieferung des benötigten Materials, aber auch die Regelungen der vorläufigen Haushaltsführung nach der Wahl zum Abgeordnetenhaus führten zu Bauverzögerungen.



Antrieb einer Aufzugsanlage aus dem Jahr 1937  
© Tempelhof Projekt GmbH

## SANIERUNG DER BAUTEILE P UND Q UND DER BRÜCKEN ÜBER DER BUNKERSTRASSE

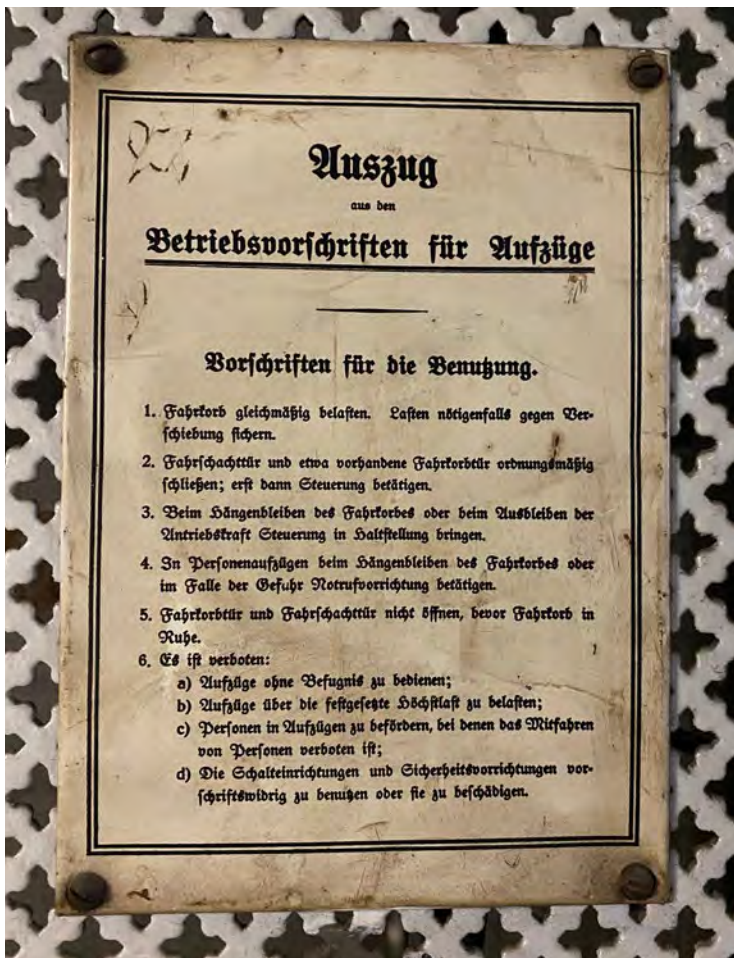
Die Sanierungsmaßnahmen der Bauteile P und Q – Abschnitte der Meile der Kunst – übertrug die Senatsverwaltung für Kultur und Europa an die Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM). Die Tempelhof Projekt GmbH unterzeichnete einen Letter of Intent (LoI) zur langfristigen Nutzung und Vermietung des Bauteils Q. Ob für das Bauteil P ebenfalls ein LoI geschlossen werden soll, wird noch geprüft.

Die sich vom Dach der Bauteile P und Q über die sogenannte Bunkerstraße spannenden Brücken zu den Treppentürmen sowie zum Kopfbau Ost weisen unterschiedliche Schädigungsgrade auf. Der Verkehr auf der Bunkerstraße kann gegenwärtig nur dadurch gewähr-

leistet werden, dass die Brückenunterseiten gegen sich lösende und herabfallende Betonteile gesichert wurden. Aus Gründen der Standsicherheit wurden die Brücken zudem halbseitig gesperrt. Um die Bunkerstraße weiterhin nutzen zu können, aber vor allem auch weil die Brücken Fluchtweg für die über die Treppentürme erschlossenen Bauteile – also beispielsweise für die Sigmund-Freud-Universität – sind, ist eine kurzfristige Instandsetzung des Betons für den Erhalt der Brücken notwendig.

Zurzeit erarbeitet der Rahmenvertragspartner, der mit der Planung der Instandsetzung beauftragt ist, die Objekt- und Tragwerksplanung für die Betoninstandsetzung und die statische Ertüchtigung der sechs Brücken in den Leistungsphasen eins und zwei. Aufgrund fehlender Bestandspläne werden weitere Untersuchungen der Substanz erforderlich, die kurzfristig durchgeführt werden sollen. Darüber hinaus umfasst die Empfehlung, die Planung an allen sechs Brücken bis zur Leistungsphase sechs fortzusetzen und mit der Instandsetzung 2024 zu beginnen.

All diese Projekte werden im Rahmen der Leistungsphasen eins bis neun nach der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) von freiberuflich tätigen Architektur- und Ingenieurbüros bearbeitet und von der Tempelhof Projekt GmbH gesteuert. Aktuell handelt es sich im Wesentlichen um Bauprojekte, die aus Fördermitteln der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW) und dem Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt (SIWA IV) finanziert werden. Diese Zuwendungsmaßnahmen gliedern sich gemäß der Landeshaushaltsordnung (LHO) und damit folglich der ABau in Bauunterhaltungsmaßnahmen mit und ohne wertsteigernden Charakter und investive Baumaßnahmen. ///



© Hundt-Consult GmbH

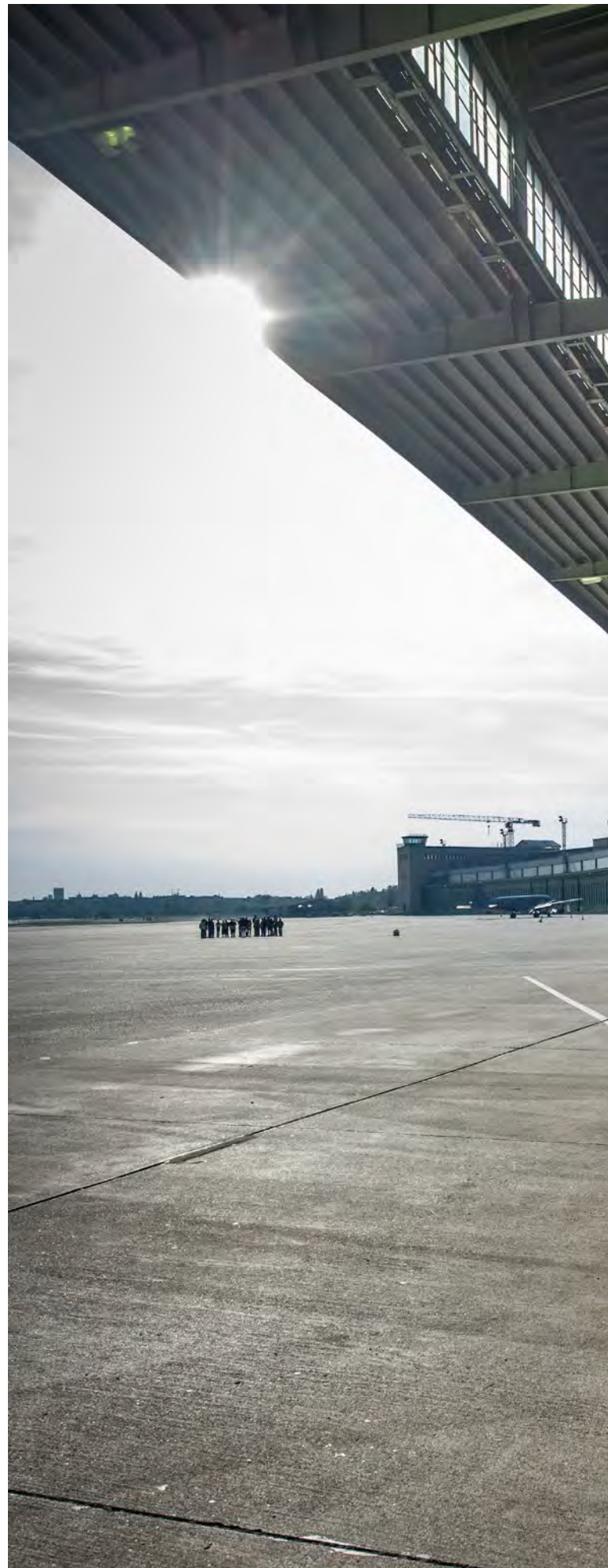
## GRUNDLAGENPROJEKTE ZUR BEWERTUNG DER BAUSUBSTANZ

**D**ie umfangreichen Maßnahmen zur Projektvorbereitung, Sanierung und Instandsetzung dienen dem Bestandserhalt und sind Grundlage für laufende und avisierte Bauprojekte. Sie berücksichtigen auch Interimslösungen im Rahmen des laufenden Baubetriebs. Schwerpunkte sind der Denkmalschutz, die Standsicherheit der Gebäudeteile und deren Ertüchtigungen sowie Baugrunduntersuchungen, Bauwerksprüfungen, Erfüllung von Brandschutzanforderungen im Hochbau und bei der technischen Ausrüstung der Gebäude, Schadstoffbegutachtungen und Schadstoffsanierungen, Rückbau der bestehenden technischen Anlagen und deren Erneuerungen sowie das Abfallmanagement und Vermessungsleistungen.

### NACHWEIS DER STANDSICHERHEIT DES TRAGWERKS UND SEINE SANIERUNG

Der zwischen 1935 und 1941 erbaute Flughafen Tempelhof mit seinem Stahldach ist das größte und eines der markantesten Bauwerke Berlins. Mit einer Länge von etwa 1.200 Metern und einer Tiefe von etwa 50 Metern ist dieses Gebäude weltweit einzigartig. Im Bereich des über 360 Meter langen Flugsteigs in der Mitte des Gebäudes – dem sogenannten überdachten Vorfeld – ist das Dach über eine Tiefe von 40 Metern stützenfrei. Die Planung und Konstruktion ist damals wie heute eine Meisterleistung der Ingenieurskunst.

Eine Sanierung der Dachkonstruktion wurde in den über 80 Jahren seit ihrer Errichtung nicht durchgeführt. Der Zustand der Beschichtung beziehungsweise des Korrosionsschutzes der Stahlträger und -stützen ist in den geschlossenen Hangars besser als der am Flugsteigdach, das der Witterung ausgesetzt ist. Die Bewertungen für die Hangars und für den Flugsteig werden deshalb getrennt vorgenommen.







## HANGARS 1 BIS 7

Der Zustand der Beschichtung des Stahltragwerks der Hangars kann zum jetzigen Zeitpunkt als gut eingeschätzt werden. Die Korrosionsschäden sind örtlich begrenzt. Trotzdem ist die technische Lebensdauer des Korrosionsschutzes aufgrund des Alters der vorhandenen Beschichtungen überschritten und die Schutzfunktion damit nicht von Dauer. Eine komplette Erneuerung der Beschichtung der Stahltragwerke der Hangars ist entsprechend der normativen Vorgaben innerhalb der nächsten fünf Jahre erforderlich.

Als Sofortmaßnahmen zur Minderung der korrosiven Belastung für die Hangars werden Reinigungsmaßnahmen am Stahltragwerk und eine jährliche Sichtprüfung empfohlen.

## ÜBERDACHTES VORFELD

In diesem Bereich ist der Zustand der Beschichtung des Stahltragwerks des Flugsteigdachs als schlecht einzuschätzen. Im Bereich der Flugsteige ist das Dach an vielen Stellen undicht, der Korrosionsschutz blättert ab, einzelne Lager sind defekt und manche Träger weisen Spannungsbeulen auf. Die Schäden sind so schwerwiegend, dass örtlich bereits Querschnittsschwächungen der Stahlprofile durch Abrostungen festzustellen sind. Ebenfalls festgestellt wurde Korrosion zwischen den Blechen zusammengesetzter Stahlbauteile, die sogenannte Spaltkorrosion.

Die Verkehrssicherheit ist bei einer Lufttemperatur unter minus 18 Grad und über 41 Grad nicht mehr gegeben. Ein Sachverständigengutachten stellt fest: Der Korrosionsschutz im Bereich des Flugsteigs muss dringend und kurzfristig saniert werden, da sonst mit weiterer Korrosion zu rechnen ist. Sollten die empfohlenen Instandsetzungsmaßnahmen am Flugsteig nicht kurzfristig durchgeführt werden, muss mit Einschränkungen der Nutzung sowie mit einem deutlichen Anstieg der Instandsetzungskosten gerechnet werden.

Als Sofortmaßnahme für die Flugsteigbereiche wurde ein Monitoring zur Feststellung weiterer Querschnittsverluste mit statischer Bewertung empfohlen. Für die statischen Verstärkungsmaßnahmen am Flugsteigdach wurde auf notwendige örtliche Ertüchtigungen von Stahlquerschnitten oder den Einbau fehlender Verbindungsmittel hingewiesen.

Weitere vorbeugende Maßnahmen sind die regelmäßige Überprüfung der Funktionstüchtigkeit der Dachabdichtung und des Entwässerungssystems und die umgehende Beseitigung eventueller Defizite.

Die Planung der Erneuerung des Korrosionsschutzes ist unmittelbar verbunden mit:

- der statischen Grundinstandsetzung des Flugsteigdachs (Beseitigung der Defizite aus den nicht ausreichenden Ausdehnungsvermögen der Dachkonstruktion)
- der gegebenenfalls notwendigen statischen Ertüchtigung des Dachtragwerks zur Aufnahme der normativen Schneelasten
- der Erneuerung/Instandsetzung der Dachabdichtung und der Bördelbleche
- dem Anschluss von Konstruktionsteilen aus der Baumaßnahme der Geschichtsgalerie auf dem Dach
- der Öffnung der sogenannten Staubdecke unter dem Restaurantbereich (Bauteil B) zum Erreichen der Stahlkonstruktion für Instandsetzungszwecke und für die Durchführung von notwendigen Prüfungen des Bauwerks
- der Fassadensanierung im Bereich der rückwärtigen „Hängestiele“ der Dachbinder

Hinzu kommen die heutigen Anforderungen an das Dach im Zusammenhang mit den Zielen der Energiewende bei einer angedachten Auslegung eines Großteils des Dachs für Photovoltaik.

Abhängig von den vorhandenen Finanzmitteln wurden bisher nur die Projekte zur Ertüchtigung der Stahlkonstruktion auf der Luftseite des Gebäudes erbracht, ohne dass auf die Gesamtkomplexität Rücksicht genommen werden konnte. Das Projekt „Tripledach“ setzt genau hier an und wird die bestehenden Projekte mit den künftigen Aufgaben verbinden. Dadurch wird eine wirtschaftliche und terminliche Optimierung der Sanierung und Ertüchtigung aller statisch relevanten Teile des Stahldachs ermöglicht.

Das Projekt „Tripledach“ umfasst die bisherigen Projekte „Dach- und Deckensanierung“, „Herstellung Brandschutztechnik Hangars“, „Sanierung und Einrichtung des Blitzschutzes auf den Hangardächern“ und die „Sanierung und Einrichtung der Geschichtsgalerie“. Darüber hinaus wird es durch das Projekt „Sanierung und Ertüchtigung des Stahltragwerks“ ergänzt. Letzteres soll alle Anforderungen aus derzeitigen und zukünftigen Projekten bündeln und diese in einem wirtschaftlich vertretbaren Rahmen umsetzen.

Ziel des Gesamtprojekts ist die Fertigstellung der Geschichtsgalerie und die Ermöglichung eines langfristigen Betriebs der Hangars. Dabei ist der Aufwand für die weitere Nutzung einzelner Bereiche des Flughafens für Veranstaltungen bei laufendem Baustellenbetrieb sehr hoch. ///

Die Untersuchung auf lose Teile im Bereich des Daches des Flugsteigdachs zeigt: Erhöhte Korrosion infolge eingedrungenen Wassers ist vor allem dort festzustellen, wo das Vor- an das Hauptdach anschließt. Gesicherte Teile zeigen die Zersetzungserscheinungen. Für die Sicherung des Betriebs sind Notsicherungsmaßnahmen ergriffen worden. Spezialnetze schützen die darunterliegenden Flächen. Neben den kurzfristigen Notsicherungen sind umfangreiche Sanierungsmaßnahmen für den Erhalt der Standsicherheit von Tragwerksteilen erforderlich.

© Tempelhof Projekt GmbH



## PROJEKTE IN DER BEDARFSKLÄRUNG UND ENTWICKLUNGSPHASE – GRUNDBAUSTEIN JEDER BAUAUFGABE

**D**ie dritte Form der von der Gesellschaft laufend bearbeiteten Projekte gibt Aufschluss über mögliche bauliche Umsetzungen von Ideen und Zielsetzungen und den dafür entstehenden Kostenrahmen. Anhand von Konzeptstudien, Variantenuntersuchungen, Nutzeranalysen und Machbarkeiten wird die Wirtschaftlichkeit einer avisierten Maßnahme in der Frühphase geprüft und mit den Beteiligten abgestimmt. Im Resultat entsteht ein Raum-, Funktions- sowie Ausstattungs- und im Regelfall auch ein Bedarfsprogramm. Das Bedarfsprogramm gibt bei Grundinstandsetzungs- und Sanierungsmaßnahmen einen Überblick über die Grundlagen des Vorhabens, die Notwendigkeit und Zweckbestimmung sowie über die voraussichtlichen Kosten.

Zu diesen Projekten zählen die Sanierung der Büroflächen für die Polizei und des Vordachs am Bauteil C.

### SANIERUNG DER BÜROFLÄCHEN

Im Dezember 2019 hat der Aufsichtsrat die Gesellschaft mit der Planung der bauteilweisen Sanierung von zwölf Gebäuden beauftragt. Auf Basis dieses Maßnahmenplans und weiterer Abstimmungen mit der Nutzerin wurden Modelle für die Organisation und den Ablauf der Baumaßnahmen entwickelt. Ziel ist, die Mietflächen der Polizei zu sanieren. Dabei werden auch Flächen saniert, die zunächst als Drehscheiben für die Polizei und später anderen Nutzern zur Verfügung stehen.

Kernelemente der Baumaßnahmen sind:

- eine mehrphasige Abfolge der Baumaßnahmen je nach Verfügbarkeit dafür hergerichteter interimistischer Ausweichflächen (Drehscheiben)
- eine übergeordnete Planung auf Gesamtprojektebene
- die Einbeziehung in eine Masterplanung auf der Gesamtstandortebene

Diese übergeordneten planerischen Maßnahmen sollen sicherstellen, dass das Projekt „Sanierung Büroflächen“

synergetisch in die Gesamtentwicklung des Standorts integriert ist und trotz des außergewöhnlich langen Projektzeitraums konsistent und effizient geplant werden kann.

Unklar bleibt zunächst die Frage, wie das Projekt angesichts seines Volumens von über 750 Millionen Euro (in Preisen von 2019) und einer Laufzeit von mindestens 15 Jahren mit den Vorgaben des Landeshaushaltsrechts – speziell mit den zeitlich begrenzten Planungsperioden des Landeshaushalts – in Einklang gebracht werden kann. Eine Klärung dieser Frage sollte durch einen Senatsbeschluss herbeigeführt werden. Nach interner Abstimmung eines ersten Entwurfs der Vorlage im Sommer 2022 konnte geklärt werden, dass das Sanierungsprojekt nicht als Bauunterhaltsmaßnahme, sondern als reguläre Baumaßnahme nach dem ABau-Prozess zu prüfen und zu genehmigen ist. Für die Bereitstellung der Mittel ist eine Einzeletatisierung nach Zerlegung des Gesamtprojekts in Teilprojekte mit jeweils LHO-konformer Laufzeit anzustreben.

Mit dem finalen Entwurf der Senatsvorlage wurde entsprechend dem obigen Modell ein den Teilprojekten teilweise vorausgehendes übergeordnetes Planungsprojekt „Sanierung Büroflächen“ beantragt. Grundlagenermittlungen und erste Vorplanungsschritte werden übergreifend koordiniert und eine Masterplanung auf Standortebene kann erfolgen.

Die Planung für die Sanierung des Bauteils A1, dem ersten von vier Drehscheiben-Bauteilen, konnte im Sommer 2022 wieder aufgenommen werden. A1 wird zu einem Modellprojekt: Exemplarisch und im kleinen Ausschnitt werden hier die Erfordernisse polizeilicher Nutzungsbedarfe und der Bauwerksanforderungen abgewogen und optimiert, um sie frühzeitig in die Planungen des Gesamtprojekts einfließen zu lassen. ///



# LAUFENDE INSTANDHALTUNG

Im Berichtszeitraum lag das besondere Augenmerk bei der Umsetzung der Energieeinsparungen in den Bereichen Heizen und Beleuchtung. Vor dem Hintergrund der aktuellen weltpolitischen Lage und inmitten der Energie- und Klimakrise hat das Thema eine besondere Bedeutung.

Im Zuge der notwendigen Energieeinsparungen wurden Optimierungsmaßnahmen an den Wärmeversorgungsanlagen vorgenommen. So wurde die Heizleistung in wenig frequentierten Bereichen stark

gedrosselt und in den übrigen Bereichen auf 19 Grad Raumtemperatur eingestellt. Bei witterungsgeführten Anlagen konnten die Parameter so optimiert werden, dass die Vorlauftemperaturen den geforderten Werten entsprechen.

Die Umsetzung der Maßnahmen an dieser sehr alten und sehr sensiblen Heizungsanlage war eine enorme Herausforderung, aber dadurch konnten über 30 Prozent eingespart werden.

## ENERGIE SPAREN – EIN ENERGIEINTENSIVER RIESE AKTIVIERT SEINE POTENZIALE

**W**ie beheizt man eines der weltgrößten Baudenkmäler mit rund 300.000 Quadratmetern Bruttogeschossfläche? Die historischen Anlagen sind marode und verbrauchen viel Energie und die klimaneutrale Sanierung des Gesamtgebäudes steckt noch in den Anfängen.

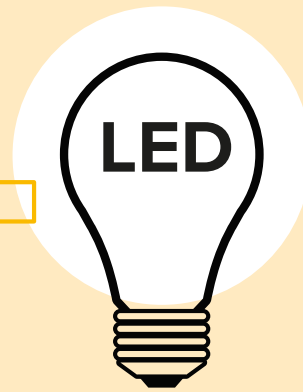
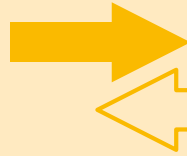
Die autonome Energieversorgung durch das eigene Heizkraftwerk aus der Erbauungszeit in den 1950er-Jahren ist dabei Segen und Fluch in einem, denn das hydraulisch hochkomplexe System lässt sich über das gesamte Gebäude kaum regeln. Mit Beginn der Heizperiode im Herbst wird die Bausubstanz durch das Beheizen der Innenräume geschützt und die Entstehung von Kondenswasser verhindert. Die in dieser Jahreszeit typischen Temperaturschwankungen kann das träge Heizungssystem nicht auffangen, gerade wenn noch unerlässliche Funktionskontrollen und Reparaturarbeiten hinzukommen. So kommt es vor, dass sich Mieterinnen und Mieter oder Besucherinnen und Besucher über zu hohe oder zu niedrige Temperaturen wundern.

Die energieeffiziente Weiterentwicklung mit dem vollständigen Neubau der Versorgungsanlagen des Flughafengebäudes ist eine der zentralen Aufgaben der nächsten Jahre. Im Fokus steht die klimaneutrale

energetische Versorgung. Mit dem Projekt „Neubau der „Technischen Infrastruktur“ (TI 2030) ist auch die Modernisierung der zentralen Heizungsanlage geplant, damit eine neue Regulierung und eine optimierte Anlage ein gutes Energiemanagement ermöglicht. Unmittelbar danach muss die Heizungsanlage in den einzelnen Bauteilen modernisiert werden. Genutzt werden sollen die Potenziale aus Abwasser und Abwärme sowie von Sonnenenergie zur Stromerzeugung mittels Photovoltaik. Die Wärme wird zu 78 Prozent durch Wärmepumpen aus der Abwärme von Abwasser und U-Bahn sowie Umgebungsluft bereitgestellt. Der Rest wird aus Biogas und Ökostrom erzeugt.

Das Projekt TI 2030 ist Grundlage für die Sanierung des Gebäudes und gilt als Modellprojekt Berlins auf dem Weg zur klimaneutralen Metropole. Es verbindet Denkmalschutz, Innovation und Technologie in einmaliger Weise und ermöglicht im besten Fall auch die angrenzenden Bezirke autark mit Energie zu versorgen. ///

# 23



Altleuchtkörper  
demontriert,  
entkernt

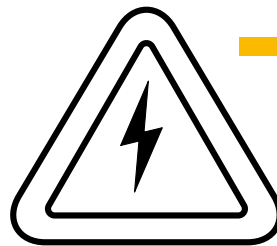
&

in LED getauscht



# 10x

**längere  
Lebensdauer**



# -50%

**Energie-  
verbrauch**

## INSTANDHALTUNGS- MAßNAHMEN KONKRET

### ENERGIEEINSPARUNG DURCH LED – NEUES LICHT IN ALTEN LAMPEN

Wie das Flughafengebäude selbst stehen auch seine Leuchtkörper unter Denkmalschutz. Dementsprechend müssen sie erhalten und denkmalgerecht modernisiert werden. Insgesamt wurden 23 Altleuchtkörper demontiert, entkernt und deren Hochdruck-Quecksilberdampflampen gegen energieeffiziente LED-Leuchten ausgetauscht.

Da die neuen LEDs wesentlich kleiner sind als die historischen Lampen, musste eine spezielle Abdeckung aus Aluminiumblech mit Pulverbeschichtung als Verkleidung angefertigt werden. Nach dem Zusammenbau aller Komponenten erfolgte die Montage der Leuchten an den Dachkanten von Hangar 5 bis 7 sowie am Dach im Vorfeldbereich A1. Seit Dezember 2022 strahlt das Licht wahrnehmbar heller. Bemerkenswert ist, dass sich nach dem Umbau der Energieverbrauch halbiert hat und die Lebensdauer der Leuchten um das Zehnfache gestiegen ist.

## FASSADENSICHERUNG

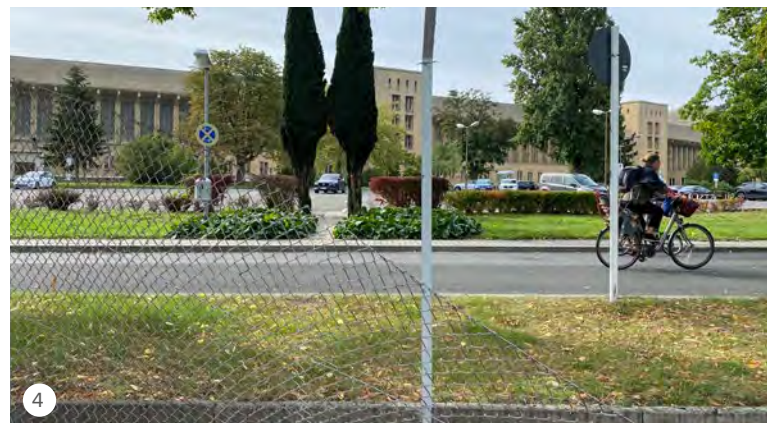
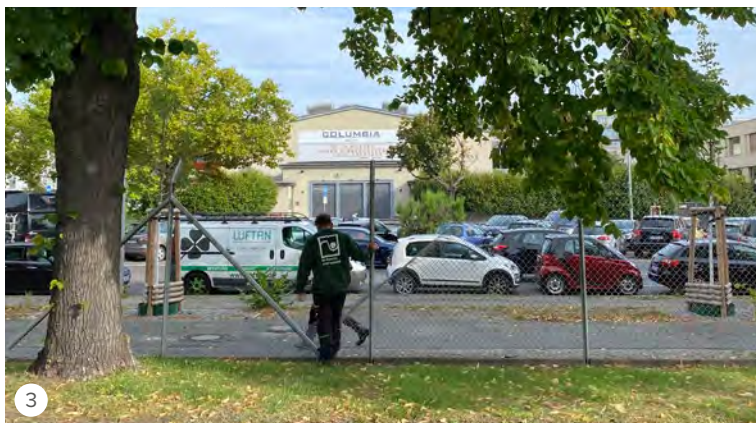
Die laufende Nutzung des Gebäudes stellt das Team in allen Bereichen vor enorme Herausforderungen. Selbst die Stabilität signalisierende Fassade erfordert erhaltende Maßnahmen. Im Zuge der Fassadensanierung wurden Netze angebracht, damit die Sicherheit gewährleistet und das Gelände weiterhin für Gäste zugänglich ist. Es handelt sich hierbei um besondere Netze, die farblich an die Fassade angepasst wurden und somit den Denkmalschutzauflagen entsprechen.

Die Arbeiten zur Noteinnetzung der Attika an den Laubengängen sind im Sommer 2022 von Kopfbau Ost bis Kopfbau West – also über die gesamte Länge des Gebäudes – abgeschlossen worden.

## ENTFERNUNG DES SICHERHEITSZAUNS AM COLUMBIADAMM

Wer beim Vorbeigehen am Gebäude entlang des Columbiadammes genauer hingeschaut hat, bemerkte den Rückbau des ehemaligen Sicherheitszauns. Einst diente der kilometerlange Sicherheitszaun des Flughafens Tempelhof dazu, Unbefugte vom flugbetrieblichen und militärischen Teil des 355 Hektar großen ehemaligen Flughafengeländes fernzuhalten.

Der drei Meter hohe und rund sieben Kilometer lange Zaun, der von NATO-Stacheldraht ergänzt wurde, hat seine ursprüngliche Funktion schon vor langer Zeit verloren. 14 Jahre nach der Schließung des Flughafens wurde ein Teil des früheren Sicherheitszauns auf einem circa 560 Meter langen Teilstück am Columbiadamm – vom Pfortnerhaus bis zum Kopfbau Ost – zurückgebaut. Die Maßnahme fand in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen statt und entsprach dem nachdrücklichen Wunsch der Tempelhof Projekt, THF offener und zugänglicher zu gestalten. ///



Der Abbau des Sicherheitszauns (Bilder 1–5) ging schnell voran. Stündlich wurde der Blick auf das Gebäude freier.  
© Tempelhof Projekt GmbH

## EXKURS:

# BAURESERVE ODER LEERSTAND – STAND DER VERMIETUNGEN IN THF

**D**ie Diskussion um zu wenig Raum und Räumlichkeiten für die Kreativen dieser Stadt geht auch an THF nicht vorbei. Berliner Initiativen, die gemeinwohlorientierte Experimentierflächen und Räume für Ateliers, Ausstellungen und Bühnenräume nutzen wollen, fordern die sofortige Öffnung des Flughafens: Hier ständen 74.000 Quadratmeter leer, war dazu in den Medien zu lesen.

Der in der Zeit des Nationalsozialismus erbaute Flughafen Tempelhof erhielt bei Fertigstellung 1941 keine Baugenehmigung. Auch in der amerikanischen Nutzungszeit spielte die fehlende Baugenehmigung keine Rolle. Genehmigungen für Ein- und Umbauten sind nicht eingeholt worden. Im Jahr 2018 wurden die Grundlagenermittlungen zum baulichen Zustand des Gebäudes begonnen. In diesem Zusammenhang sind auch die Genehmigungsstände für die Nutzungen der Flächen genauer erhoben worden.


In Zahlen bedeutet das: Von der vermietbaren Gesamtfläche von 200.000 Quadratmetern sind rund 129.000 Quadratmeter vermietet. Das entspricht circa 65 Prozent der Gesamtnutzfläche, für die eine Genehmigung vorliegt. Für 74.000 Quadratmeter liegt inzwischen eine Baugenehmigung vor und weitere 55.000 Quadratmeter Veranstaltungsfläche verfügen über eine interimsistische Genehmigung als Versammlungsstätte. Ohne diese wären öffentliche Veranstaltungen am Flughafen Tempelhof nicht möglich.

Für weitere rund 52.000 Quadratmeter vermieteter Flächen liegt keine baurechtliche Genehmigung vor.

Grund dafür ist die Geschichte des Standorts. Viele bauzeitliche Unterlagen sind nicht auffindbar. Aufgrund der wechselnden Eigentumsverhältnisse und einer in Teilen seit Jahrzehnten bestehenden öffentlichen Nutzung wurde dieser Zustand erst im Zuge der Grundlagenermittlung in den Jahren 2018/2019 in vollem Umfang erkannt und festgehalten.

Die durchgeführten Mietflächenbegehungen haben ergeben: Bei den vermieteten Flächen bestanden erhebliche Mängel und dringender Handlungsbedarf, da





die Betriebssicherheit vor allem hinsichtlich des Brand- schutzes nicht gewährleistet war. In Abstimmung mit der zuständigen Bauaufsicht und der Berliner Feuerwehr wurde ein Sofortmaßnahmenplan abgestimmt und umgesetzt. Dazu gehörten: die Einrichtung einer Betriebs- feuerwehr, der Einbau einer temporären Brandmelde- anlage und einer temporären Sicherheitsbeleuchtung sowie die Erstellung von Schließkonzepten, die den Zugang der Feuerwehr zu den Brandmeldeanlagen in den Mietflächen gewährleisten.

Für die dauerhaft vermieteten Flächen der Polizei wurde durch die Installation einer mobilen Brandmelde- anlage umgehend eine brandschutzrechtliche Geneh- migung beziehungsweise eine Duldung der Nutzung erstellt. Für diese systemrelevanten Einrichtungen des Landes Berlin stehen in der Stadt kurz- und mittelfristig keine Ersatzflächen zur Verfügung. Voraussetzung für die weitere Nutzung ist die zügige Grundsanierung der Flächen am THF.

Aktuell gibt es im Flughafengebäude keine zusätzlichen sanierten und damit vermietbaren Flächen. Flächen ohne Baugenehmigung oder Duldung sind nicht ver- mietbar, sie sind demnach Baureserven und kein Leer- stand. Die Erfahrungen aus der bisherigen Sanierung des Flughafengebäudes haben ergeben, dass eine Grundsanierung nur bauteilweise fachlich sinnvoll und wirtschaftlich vertretbar erfolgen kann. Die temporäre Erstellung einzelner Flächen im Sinne einer Zwischen- nutzung ist mit einem immensen zusätzlichen Kosten- aufwand für das Land Berlin verbunden. Da die Grund- sanierung mindestens 15 Jahre dauern wird, arbeitet die Tempelhof Projekt GmbH daran, ein gemeinsam mit Politik, Verwaltung und Stadtgesellschaft abgestimm- tes Zwischennutzungskonzept zu erstellen mit konkret definierten Flächen innerhalb der Liegenschaft sowie Vergabekriterien. Das Ziel ist, einen Weg zu finden, profilkonforme Zwischennutzungen mit eher geringem finanziellen Aufwand für das Land Berlin sowie die Zwischennutzer und -nutzerinnen zu ermöglichen und gleichzeitig die Bekanntheit und Attraktivität des Stand- orts THF zu erhöhen. ///

V

# MIETERINNEN UND MIETER IN THF

Blick zur Bar des SilverWings-Clubs.  
Das Design ist unverwechselbar.  
© Harmen de Keijzer

# THF – VERLÄSSLICHE PARTNERIN FÜR DIE STADT UND GASTFREUNDLICHER ORT FÜR MIETER\*INNEN UND NUTZER\*INNEN

Langjährige und temporäre Mieterinnen und Mieter am Flughafen Tempelhof beleben den Standort und laden Berlinerinnen und Berliner sowie Gäste der Stadt zum THF ein. Rund 80 Unternehmen haben sich hier angesiedelt. Einige genießen in großzügigen Büroflächen den herrlichen Weitblick über das Tempelhofer Feld, andere haben nur einen kleinen Lagerraum angemietet. Auch in diesem Jahr stellen wir Ihnen einige unserer Mieterinnen und Mieter vor.

## SILVERWINGS-CLUB

Den Offiziersclub SilverWings eröffneten die Amerikaner 1952 im Flughafen Tempelhof. Daher zählt das „SilverWings“ zu den ältesten Clubs, die in Berlin noch betrieben werden.

Mit ihm kam die moderne Musik ins Nachkriegsberlin und der Legende nach hat hier sogar Johnny Cash auf der Bühne gestanden. Anfangs hatten fast ausschließlich Angehörige der US-Armee Zutritt zum Club. Erst später tanzten hier amerikanische GIs mit Berlinerinnen und Berlinern gemeinsam zu bester Soulmusik oder spielten Bingo.

Der Name SilverWings steht für das Freiheitsgefühl des damaligen Westberlins und sollte an die silberglänzenden Tragflächen amerikanischer Flugzeuge, die „Rosenbomber“, erinnern.

Nach dem Abzug der Alliierten Mitte der 1990er-Jahre und einem langjährigen Leerstand übernahm Harmen de Keijzer 1998 dieses denkmalgeschützte Unikat. Er sorgte dafür, dass dieser außergewöhnliche Teil der Alltagskultur der Alliierten Westberlins für alle erhalten blieb.

In einzigartiger Atmosphäre finden heute im SilverWings regelmäßig Mottopartys, Livekonzerte, Events, Ausstellungen, Kinoabende und Dreharbeiten für Filme in legendärer Kulisse statt.

## ENDAVA

Endava ist ein global aufgestelltes IT-Service-Unternehmen, das weltweit unter anderem mit Firmen aus den Branchen Mobilität, Medien, Einzelhandel, Gesundheit und Zahlungsdienstleistungen zusammenarbeitet. Das Unternehmen unterstützt seine Kundinnen und Kunden dabei, neue Geschäftsmodelle und Marktchancen besser zu nutzen, indem es dynamische Plattformen und intelligente Anwendungen entwickelt, die die nachhaltige Transformation der Unternehmen vorantreiben. Mit zukunftsfähigen Technologien bieten die agilen, fachübergreifenden Teams eine Kombination von Produkt- und Technologiestrategien, intelligenter UX und erstklassigem Engineering und helfen damit ihren Kundinnen und Kunden, attraktiver, reaktionsfähiger und effizienter zu werden.

Von den über 12.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Endava an zahlreichen Standorten in Europa, Nord- und Südamerika, Australien und im asiatisch-pazifischen Raum arbeiten auch mehrere Teams am Flughafen Tempelhof. Sie schätzen am Standort unter anderem den einmaligen Blick über das Tempelhofer Feld und die gute Anbindung an das Stadtzentrum.



Moderne Arbeitswelten beim Softwareentwickler Endava. Der Ausblick ist einzigartig. © Endava

## CITYLAB

Das CityLAB begleitet Beschäftigte der Berliner Verwaltungen durch strukturierte Innovationsprozesse und hilft ihnen dabei, digitale Prozesse und Produkte zu entwickeln, bei denen der Nutzen für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt im Zentrum steht. So testen und verbessern die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemeinsam mit Berlinerinnen und Berlinern Onlineformulare der Verwaltung, vermitteln Methodenkompetenzen mit einem umfassenden Schulungsangebot und unterstützen die Verwaltungen in der Prototypenwerkstatt bei der Erneuerung von IT-Fachverfahren. So werden im CityLAB digitale Anwendungen und Werkzeuge entwickelt, um die Digitalisierung Berlins im Sinne des Gemeinwohls zu gestalten. Zu ihren bekanntesten Projekten gehören etwa die App „Gieß den Kiez“, das Open-Source-Angebot „Digital Vereint“ oder „Stadtpuls“, die offene Plattform rund um das Internet of Things (IoT). Das CityLAB führt mehr als 100 öffentliche Formate im Jahr durch, von kleinen, intensiven Praxisworkshops bis hin zu Großveranstaltungen mit mehreren Hundert Teilnehmerinnen und Teilnehmern. In kostenlosen Ausstellungen zeigt das CityLAB sowohl eigene als auch wechselnde Projekte aus dem Partnernetzwerk.

## OBDACH FÜR GEFLÜCHTETE

In der Vergangenheit hat der Flughafen Tempelhof seine Belastbarkeit und Resilienz auch im Bereich kurz-

fristiger temporärer Nutzungen mehrfach unter Beweis gestellt. Das letzte Mal als eines der großen Berliner Impfzentren im Jahr 2021. Zum Jahresende des Geschäftsjahrs 2022 entstand innerhalb weniger Wochen eine weitere dringend benötigte Unterkunft für geflüchtete Menschen.

Um ausreichend Unterbringungsplätze für die anhaltend hohe Zahl der täglich in Berlin ankommenden Geflüchteten zu schaffen, beschloss der Berliner Senat Ende 2022 die kurzfristige Bereitstellung von großflächigen Unterkunftsplätzen. Im November 2022 fiel die Standortentscheidung für den Flughafen Tempelhof. Die Hangars waren schon 2015 zur rettenden Notunterkunft für Tausende Geflüchtete geworden.

Der Aufbau der Infrastruktur war eine enorme logistische Leistung des Krisenstabs der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales (SenIAS), des zuständigen Landesamts für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF), der am Aufbau beteiligten Unternehmen und der Tempelhof Projekt GmbH. In nur 16 Tagen wurde die neue Flüchtlingsnotunterkunft in den Hangars 2 und 3 eingerichtet und am 22. Dezember 2022 im Beisein von Berlins Regierender Bürgermeisterin Franziska Giffey und Sozialsenatorin Katja Kipping eröffnet. Knapp 900 Schlafplätze stehen in den Hangars zur Verfügung. Auf 10.000 Quadratmeter Fläche wurden rund 2.000 Tonnen Material verbaut und 16 Kilometer Kabel verlegt. 165 Sattelzüge transportierten 281 Wohncontainer und andere Materialien nach Tempelhof. ///



Pressetermin zur Eröffnung der Unterkunft für Geflüchtete mit der damaligen Regierenden Bürgermeisterin von Berlin Franziska Giffey im Dezember 2022 © Tempelhof Projekt GmbH, Daniela Ruge



# THF ERLEBEN

Blick aus dem nahezu vollständig sanierten ehemaligen Fluglotsentower  
auf 1,2 Kilometer Gebäudesilhouette © Claudius Pflug



Die Arbeiten an der Eröffnungsausstellung „Horizonte. Flughafen Tempelhof 1990–2022“ des THF Towers sind abgeschlossen. © Claudius Pflug

## THF TOWER

Im Jahr 2022 liefen die Vorbereitungen für die Öffnung des THF TOWERS auf Hochtouren. Dabei standen die Arbeiten für ein attraktives Besuchererlebnis und einen gut funktionierenden Betrieb am Standort Flughafen Tempelhof im Vordergrund. Vor allem die Planungen für die technischen Zugangsanlagen und das Ticketing sowie die weitere räumliche und inhaltliche Beschilderung und Einrichtung der öffentlich zugänglichen Bereiche von THF TOWER im Eingangsbereich, Treppenhaus und Ausstellungsraum sowie der Dachterrasse konnten schrittweise umgesetzt werden.

Mit Eröffnung des THF TOWER im Frühsommer 2023 erwartet die Besucherinnen und Besucher eine Bilderausstellung zur Transformation des Flughafens in neue Nutzungen: „Horizonte. Flughafen Tempelhof 1990 – 2022“. Die Eröffnungsausstellung greift dabei Ideen und Konzepte auf, die für die Entwicklung und Gestaltung des Gebäudes und des Feldes in den vergangenen Jahren seit Beendigung des Flugbetriebs erdacht und erarbeitet wurden. Dabei entstehen sich überlagernde, sich ergänzende und widersprechende Bild- und Materialwelten, die anregen, kurz innezuhalten und sich dieser Fülle von Ideen und Erfahrungen zu überlassen. Konzeption und Gestaltung der Ausstellung entstanden in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen.

Im Oktober 2023 schließt eine Ausstellung zum hundertjährigen Jubiläum des Flughafens Tempelhof an, der 1923 in Betrieb genommen wurde. Die Jubiläumsausstellung „100 Jahre Flughafen Tempelhof“ fügt sich in das schrittweise umzusetzende Zielkonzept „THF Tower: 360 Grad Berlin“ ein. Ergänzt wird die Ausstellung um ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm, das ein stadtaffines neugieriges Publikum zum wiederholten Besuch einlädt. Dafür sind erste Raumideen und konzeptionelle Überlegungen entstanden, die in den nächsten Monaten zu einer Ausstellungskonzeption und -planung vertieft werden.

### NETZWERKTREFFEN „NATIONALE PROJEKTE DES STÄDTEBAUS“ MIT FOKUS AUF DEN THF TOWER

Auf Einladung des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen und des Bundesministeriums für Bau-, Stadt- und Raumforschung trafen sich am 10. und 11. Oktober 2022 rund 150 Gäste in THF, um sich über ihre Projekte auszutauschen, Umsetzungsfragen zu klären und ihr Netzwerk auszubauen. Außerdem sahen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer „Nationale Projekte des Städtebaus“ in Berlin an, darunter den Tower des Flughafengeländes. Bundesministerin Klara Geywitz und der Parlamentarische Staatssekretär Sören Bartol übergaben den Stadtspitzen von 18 Kommunen Projekturkunden und Förderplaketten für ihre „Nationalen Projekte des Städtebaus“ 2022. ///

## EIGENE VERANSTALTUNGSFORMATE

### THFxIMPULSE

Zur programmatischen Hinführung auf die Eröffnung von THF TOWER wurde im Jahr 2022 die Veranstaltungsreihe THFxIMPULSE entwickelt. Die Reihe ergänzt die Veranstaltungsfolge THFxGESCHICHTE, die im Kapitel „Erinnerungskultur“ ausführlich beschrieben wird. THFxIMPULSE legt ihren Fokus auf die zahllosen Anre-

gungen und Inspirationen, die das einzigartige Gebäude und das „weite Feld“ bis heute auslösen. Die Reihe verweist auf den Pioniergeist des Flughafens Tempelhof und lädt Menschen, die Impulse für die Zukunft geben, an den Standort ein. Bisher fanden die Themenabende monatlich im Besucherzentrum CHECK-IN statt: Voraussichtlich ab Sommer lädt THFxIMPULSE ihre Gäste in die neuen Flächen von THF TOWER ein. ///

### BLICK IN DEN VERANSTALTUNGSKALENDER THFxIMPULSE 2022:

**8. MAI 2022**

#### MIT DEM HIGGS-BOSON INS UNIVERSUM

Reisen mit den kleinsten Teilchen ans Ende der Welt  
Der Teilchenphysiker Prof. Thomas Naumann (DESY, Zeuthen; CERN, Genf) im Gespräch mit dem Wissenschaftshistoriker Prof. Friedrich Steinle (TU Berlin).

**29. MAI 2022**

#### „IM RAUSCH DES AUFRUHRS: DEUTSCHLAND 1923“

Inflation, Aufstände, Putschversuche und die Geburtsstunde des Flughafens  
Christian Bommarius, Autor, las aus seinem gerade erschienenen Buch.

**8. JUNI 2022**

#### EIN JAHR KABUL LUFTBRÜCKE (KBL)

Vom Engagement der Zivilgesellschaft  
Tilly Sünkel, Projektleitung, koordiniert die Prozesse und Zielsetzung der Organisation Kabul Luftbrücke (KLB). Abdul Qader Hakimi, KLB-IT-Spezialist, betreut die Datenbank für Betroffene und begleitet Evakuierte als Kontaktperson.

**31. AUGUST 2022**

#### ALGORITHMEN ODER INNOVATIVER URBANISMUS? ÜBER INTEGRIERTE, SOZIALE UND NACHHALTIGE STADTENTWICKLUNG

Wolfram Putz im Gespräch mit Johanna Meyer-Grohbrügge und Tilmann Heuser über Klimawandel, Wohnungsbau, Partizipation und Großprojekte der Vergangenheit.

**14. SEPTEMBER 2022**

#### RIFFREPORTER: WEIL WIR GUTEN JOURNALISMUS BRAUCHEN!

Petra Ahne und Marie Louise Hansel über die Medienlandschaft von heute, über Inhalte, Komplexität und die Bedeutung des Wissenschaftsjournalismus und die Gründung einer Genossenschaft.

**5. OKTOBER 2022**

#### „MACH KEINEN QUATSCH“ – EIN KOLIBRI UND DIE FOLGEN

Wie drei Studenten aus Karlsruhe eines der erfolgreichsten Mobile Games der Welt entwickelten und was daraus geworden ist. Die Gründer im Gespräch. Eine Buchpräsentation.

**12. OKTOBER 2022**

#### „BAUHAUS DER ERDE“ – EINE INITIATIVE FÜR NACH- HALTIGES BAUEN

Philipp Misselwitz im Gespräch mit Forschungspartnerinnen und -partnern aus der Waldwirtschaft/Agroforst sowie Vertreterinnen und Vertretern der Bauindustrie.

## FOLLOW ME

### KOOPERATION MIT TECHNIKMUSEUM UND UMZUG IN HANGAR 4

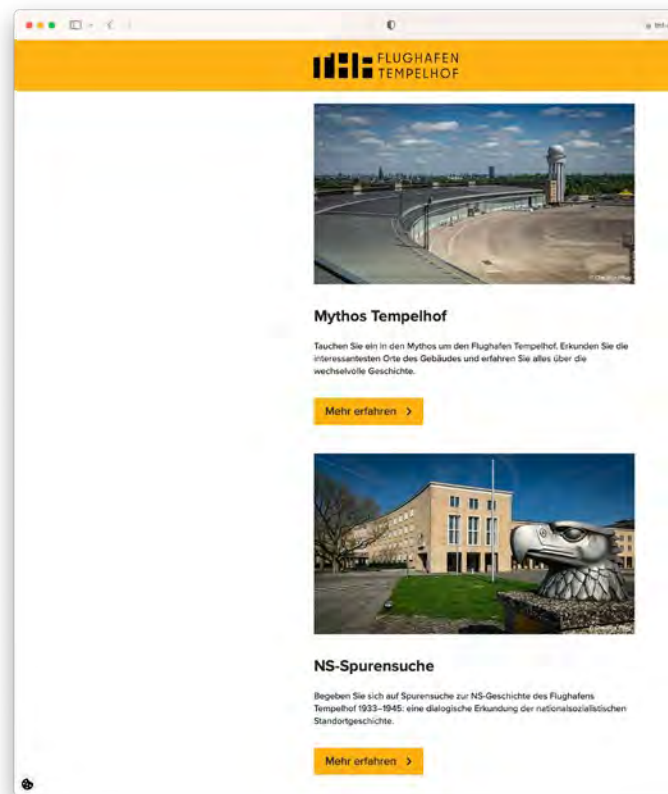
Neben der C-54, dem „Rosinenbomber“, befinden sich seit Ende 2020 zwei weitere Flugzeuge des Technikmuseums Berlin auf dem Gelände des Flughafens Tempelhof. An der Iljuschin IL-14 und der Focke-Wulf Fw 200 „Condor“ wird weiterhin montiert und restauriert.

Im Dezember 2022 sind die beiden Flieger aus ihrem temporären Zuhause, dem Hangar 7, aus- und in den Hangar 4 umgezogen, da im Januar 2023 die Baumaßnahme „Betondeckensanierung“ im Hangar 7 startete. Für die Flugzeuge müssen aufgrund von Baumaßnahmen und Veranstaltungen immer wieder neue Orte gefunden werden.

Manchmal werden sie auch in die Veranstaltungen integriert und in Szene gesetzt, wie zum Beispiel bei den Rennen der Formula E, der VELOBerlin oder dem Halbmarathon beziehungsweise den Marathon EXPOS. 2023 werden die silbernen Schönheiten zusätzlich in eines der Führungsformate integriert. Das Interesse daran ist bereits groß.



Da im Hangar 7 am Dach gearbeitet wird, ziehen die geflügelten Schönheiten in den Hangar 4. © Matthias Winkler



Die Informationen zu den beliebten Gebäudeführungen sind auch online abrufbar.

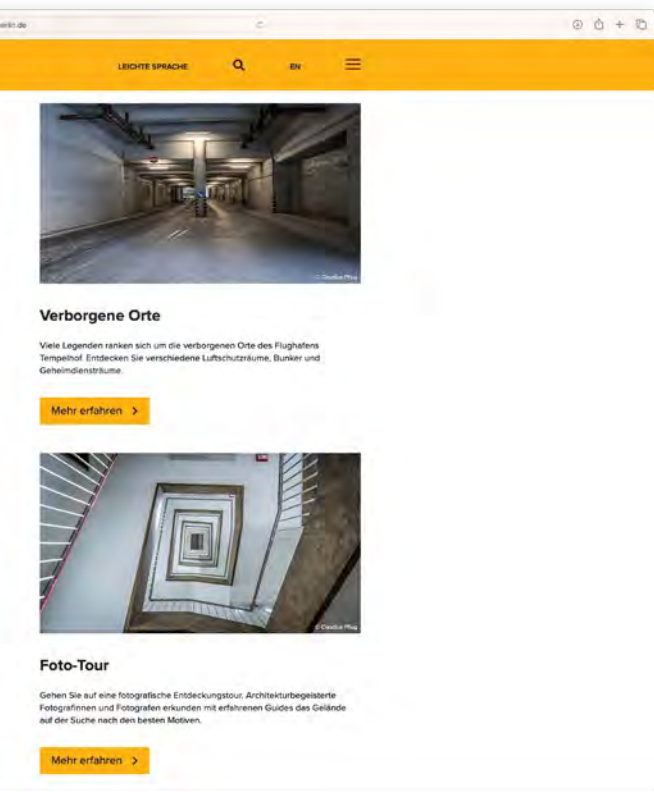
### GEBÄUDEFÜHRUNGEN

Die Zusammenarbeit mit Berlin Kompakt, dem Dienstleister für die Führungsangebote, wurde zum 28. Februar 2022 beendet. Nach einer Umbaupause im März setzt die Tempelhof Projekt GmbH die Führungen nun eigenverantwortlich in Kooperation mit Kulturprojekte/Museumsdienst Berlin und Berlin Tourismus/visitBerlin um. Ab April ist der Museumsdienst für die Gruppenführungen sowie die Disposition der Referentinnen und Referenten verantwortlich. Zudem ist er Ansprechpartner für Fragen und Informationen der Kundinnen und Kunden per Telefon und E-Mail. visitBerlin stellt das Ticketingsystem zur Verfügung, das in die Website der Tempelhof Projekt GmbH eingebunden ist. Darüber hinaus werden die Vertriebskanäle von visitBerlin für die Werbung und den Verkauf von Tickets genutzt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Tempelhof Projekt im Besucherzentrum sind Ansprechpersonen vor Ort, managen die Anmeldung der Gebäudeführungen und gewährleisten einen reibungslosen Ablauf.

Wie bereits in den Vorjahren werden täglich drei unterschiedliche Führungsformate angeboten: „Mythos Tempelhof“, „Verborgene Orte“ und eine englischsprachige Führung. Im September wurde zudem die Fototour wieder in das Führungsprogramm aufgenommen und seitdem jeden ersten Samstag im Monat angeboten. Diese vierstündigen Touren unter professioneller Anleitung und in kleinen Gruppen bieten die Möglichkeit, der Geschichte der Räume nachzuspüren und Fotos des aktuellen Zustands zu schießen.

Durch die Kooperation mit dem Museumsdienst hat die Tempelhof Projekt GmbH die Verantwortung für die





inhaltliche Gestaltung des Führungsprogramms übernommen und erarbeitet ergänzende Themenführungen. Es entstand das neue Führungsformat „NS-Spuren-suche“. Die sichtbaren Spuren des Nationalsozialismus am Flughafengebäude sollen erkundet und die unsichtbaren Spuren gefunden werden. Diese Führung beleuchtet die älteren, teils überlagerten Schichten der Geschichte des Flughafens: die geplante Funktion als Herrschaftsinstrument der nationalsozialistischen „Volksgemeinschaft“, seine militärische Rolle im deutschen Luftkrieg, die Rüstungsproduktion durch Zwangsarbeit und die Bedeutung Tempelhofs als zentraler Ort des „Frühen Terrors“ während der nationalsozialistischen Machtergreifung. Als dialogisch angelegtes Format richtet sich diese Führung vor allem an Schulklassen. Ab Januar 2023 wird sie einmal im Monat auch als offene Tour angeboten.

Die Nachfrage nach den Gebäudeführungen ist groß und nahm über das Jahr stetig zu. Von April bis Dezember 2022 nahmen insgesamt 30.000 Personen daran teil. Die öffentlichen Führungen waren dabei größtenteils ausgebucht. Die Zahl der Gruppenbuchungen pro Monat betrug im April und im Juni 121. Rund ein Drittel aller Gruppen sind Schulklassen.

Der besucherstärkste Monat seit Neustart des Führungsgeschäfts war der Oktober mit insgesamt 4.375 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Entsprechend war der Oktober mit 70.495 Euro auch der Monat mit den höchsten Einnahmen. Insgesamt beliefen sich die Einnahmen durch das Führungsgeschäft 2022 auf circa 455.000 Euro.



Hier gehts direkt zur Website!

## BESUCHERZENTRUM CHECK-IN

Nach der pandemiebedingten Schließung im Januar 2022 konnte das Besucherzentrum am 1. April wieder geöffnet werden. Interessierte können sich im CHECK-IN jeden Tag außer dienstags von 10 bis 17 Uhr über den Standort informieren.

Von April bis Dezember 2022 wurden insgesamt 82.367 Besucherinnen und Besucher verzeichnet, viele von ihnen nahmen an Gebäudeführungen teil. Der besucherstärkste Monat war der Oktober mit 12.261.

Zwischenzeitlich hat sich der Mittwochabend im CHECK-IN als Veranstaltungstag für die Reihen der Eigenveranstaltungen THF×GESCHICHTE und THF×IMPULSE etabliert. Die vom Standortmanagement organisierten Abendveranstaltungen bieten interessante Einblicke in die Geschichte des Flughafens sowie zu Zukunftsthemen.

Im September fand die Premiere von THF×DENKMAL statt. Ausführliche Informationen über die zweitägige Werkstatt mit Denkmalexpertinnen und -experten zur Inwertsetzung und zum Erhalt des komplexen Erbes des Denkmalgroßprojekts erhalten Sie im Kapitel „Denkmalschutz am Flughafen Tempelhof in der Praxis“.

Mit der Inbetriebnahme einer elektronischen Kasse im November 2022 ist es nun möglich, Souvenirs und Bücher sowie die Tickets für Gebäudeführungen direkt im CHECK-IN zu erwerben. Die Zahlung ausschließlich mit Karte wird von den Kundinnen und Kunden sehr gut angenommen. ///



Das Besucherzentrum CHECK-IN hat sich als beliebter Ausstellungs- und Veranstaltungsort etabliert. © Tempelhof Projekt GmbH



Immer wieder moderiert Prof. Andreas Nachama Veranstaltungen der Reihe THF $\times$  Geschichte. © Tempelhof Projekt GmbH

## THF-ERINNERUNGSKULTUR

**2**021 übernahm die Tempelhof Projekt GmbH die Verantwortung für die weitere Umsetzung der Empfehlungen des Runden Tisches „Historische Markierung Tempelhofer Feld“ von der Stiftung Topographie des Terrors. Die erinnerungskulturelle Arbeit der Tempelhof Projekt GmbH konzentrierte sich auch 2022 auf die Darstellung der nationalsozialistischen Vergangenheit und Entstehungsgeschichte des Standorts, erweiterte ihre historische Vermittlung jedoch auch auf Themen der Nachkriegs- und Besatzungszeit. Alle erinnerungskulturellen Angebote der Tempelhof Projekt GmbH – mit Ausnahme des Führungsangebots – waren auch 2022 kostenfrei zugänglich.

Dazu gehört die Präsentation der historischen Ausstellung „Ein weites Feld. Der Flughafen Tempelhof und seine Geschichte“, die von der Stiftung Topographie des Terrors entwickelt wurde und seit 2020 prominent im Besucherzentrum CHECK-IN gezeigt wird. 2022 wurde ein Vertrag für eine Dauerleihgabe zwischen der Tempelhof Projekt GmbH und der Stiftung Topographie des Terrors geschlossen, um die langfristige Präsentation am Standort sicherzustellen.

Zudem wurde 2022 mit der Umsetzung einer virtuellen Darstellung des Flughafengeländes in den Jahren 1933 bis 1945 begonnen, deren Vermittlungsziel das Verständnis über dessen bauliche und historisch-politische Entwicklung während des Nationalsozialismus ist.

Darüber hinaus ist es der Tempelhof Projekt GmbH 2022 gelungen, ihr Netzwerk sowie den Kompetenzaustausch innerhalb der geschichtswissenschaftlichen Bildungs- und Projektarbeit zu erweitern. Im Jahr 2022 führte sie erfolgreich die zweite Sitzung des Runden Tisches „Historische Markierung Tempelhofer Feld“ unter eigener Federführung durch.

Die Koordination, Konzeption und Betreuung historischer Aufgaben am Standort bedarf weiterhin einer dauerhaften personellen und finanziellen Sicherstellung. Nur so kann die Sichtbarmachung historischer Spuren, die didaktische Aufbereitung der Standortgeschichte und die Entwicklung von Bildungs- und Vermittlungsangeboten zum festen Bestandteil der Berliner Erinnerungslandschaft werden. Einen wesentlichen Beitrag dazu leistet das Format THF $\times$ GESCHICHTE.

## THF $\times$ GESCHICHTE

In dem monatlichen Format im Besucherzentrum führen wissenschaftliche Expertinnen und Experten ein interessantes Publikum in historische Aspekte und Hintergründe des Flughafens ein. Die Tempelhof Projekt GmbH konnte den ehemaligen Direktor der Stiftung Topographie des Terrors, Professor Andreas Nachama, als Veranstaltungsmoderator gewinnen.

## BLICK IN DEN VERANSTALTUNGSKALENDER THFxGESCHICHTE 2022:



Ausstellung von Archivunterlagen im Besucherzentrum CHECK-IN  
© Tempelhof Projekt GmbH

### 23. MÄRZ

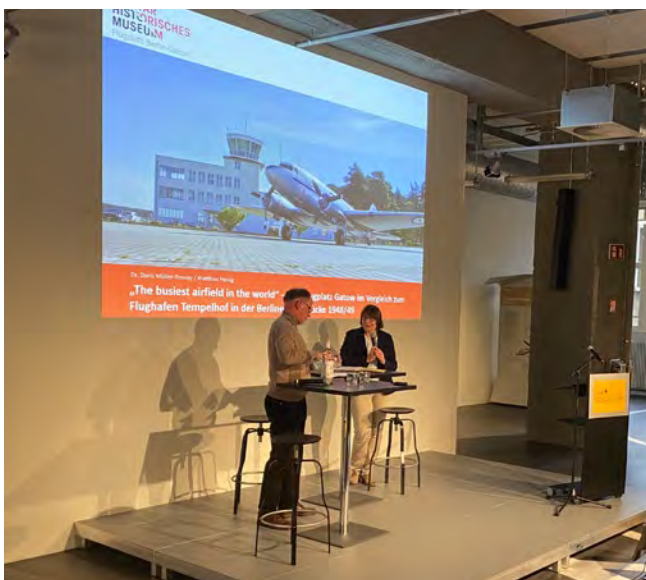
#### „DAS HISTORISCHE ARCHIV FLUGHAFEN TEMPELHOF – EINBLICKE IN EINE BLACKBOX“

Die Leiterin des Archivs Dr. Sina Keesser stellte den aus verschiedenen historischen Zeitspannen zusammengetragenen Dokumentenbestand sowie die Erfassungs- und Erhaltungsarbeit des Archivs vor, der im Westflügel des Flughafens untergebracht ist.

### 4. MAI

#### „THE BUSIEST AIRFIELD IN THE WORLD – DER FLUGPLATZ GATOW IM VERGLEICH ZUM FLUGHAFEN TEMPELHOF IN DER BERLINER LUFTBRÜCKE“

Vortrag von Dr. Doris Müller-Toovey vom Militärgeschichtlichen Museum Flugplatz Berlin-Gatow und dem Historiker Matthias Heisig. Sie sprachen über die logistische Dimension der Luftbrücke und die enge Verbindung der historischen Orte Gatow und Tempelhof.



© Tempelhof Projekt GmbH

### 15. JUNI

#### „FLÜGE INS UNGEWISSE – DER FLUGHAFEN TEMPELHOF IM ZEITALTER DER REKORD- UND ERKUNDUNGSFLÜGE“

Heiko Triesch, Bereichsleiter Luft- und Raumfahrt der Stiftung Deutsches Technikmuseum, erläuterte eine Übersicht der frühen Errungenschaften im Bereich der Luftfahrtgeschichte und der Rolle des Tempelhofer Flughafens. Eine Besichtigung der drei historischen Flugzeuge, um deren Restaurierung sich das Technikmuseum in den Flughafenhangars kümmert, schloss sich an.



© Tempelhof Projekt GmbH

### 21. SEPTEMBER

#### „BAUHERR RLM – DER FLUGHAFEN TEMPELHOF ALS PROJEKT DES REICHLUFTFAHRTMINISTERIUMS“

Die Historikerin Dr. Elke Dittrich erläuterte die parteistatliche Verwicklung des Nationalsozialismus in die Entstehung des Flughafens von Planungsbeginn an und rückte diesen in den Kontext weiterer Bauvorhaben im NS-Staat.

### 19. OKTOBER

#### „NS-ZWANGSARBEIT IN BERLIN UND AM FLUGHAFEN TEMPELHOF – GESCHICHTE, AUFARBEITUNG UND GEDENKEN“

Roland Borchers vom Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit Berlin-Schöneweide und die Historikerin Kathrin Misterek stellten die Rüstungsproduktion und das Barackenlager am Flughafen in den Gesamtzusammenhang der Zwangsarbeit in Berlin zwischen 1939 und 1945.

Die angeregten Publikumsdiskussionen belegen ein starkes Interesse an den historischen Themen des Standorts. THFxIMPULSE und THFxGESCHICHTE sind inzwischen regelmäßige Veranstaltungsformate der Tempelhof Projekt GmbH.

Die Veranstaltungsreihe wird im Jahr 2023 fortgesetzt, wobei das Jubiläum des hundertjährigen Bestehens den Rahmen für das Programm liefern wird.

## NEUE MEDIENSTATION ZUR GESCHICHTE DES NS-STANDORTS

Die Vermittlung historischen Wissens am Flughafen erfolgte bis 2022 primär durch Führungen, Fachvorträge oder Ausstellungen. Um die Formatvielfalt der Erinnerungskultur an diesem Standort nationalsozialistischer Geschichte weiter auszugestalten, entwickelte die Tempelhof Projekt GmbH im März 2022 einen interaktiven und visuellen Zugang. Mit der neuen Medienstation können die Besucherinnen und Besucher ganz nach ihren individuellen Interessen die historischen Elemente der Jahre 1933 bis 1945 sichtbar machen und die bauliche und politische Entwicklung des Standorts eigenständig entdecken.

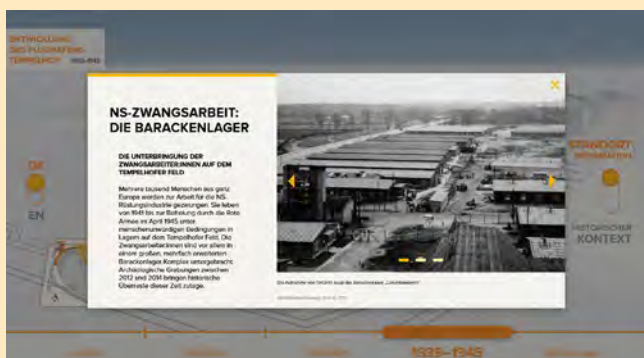
Die 3-D-Modellierung umfasst fünf verschiedene Zeitphasen der NS-Geschichte, die am Standort sichtbar werden. Besonderes Augenmerk gilt der dynamischen Darstellung der baulichen Entwicklung zwischen 1933 und 1945.

Die Einrichtung der neuen Medienstation erfolgte am Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar 2023 im Besucherzentrum des Flughafens.

## TEMPORÄRE GESTALTUNG AM ERINNERUNGORT KZ COLUMBIA

Der Erste Preis im Wettbewerb „Temporäre Gestaltung am Erinnerungsort KZ Columbia, Flughafen Tempelhof“ im Jahr 2020 ging an „nicht mehr zu sehen“, den Entwurf der Arbeitsgemeinschaft Martin Bennis und Weidner Händle Atelier. Im Auftrag der Stiftung Topographie des Terrors begann die Arbeitsgemeinschaft 2021 mit der Entwurfsplanung des eingereichten Konzepts. Durch die Corona-Pandemie verursachte Verzögerungen im Bereich der Materialbeschaffung bedingten jedoch eine Verschiebung der ursprünglich angestrebten Realisierung. Die Umsetzung des künstlerischen Vorhabens im Jahr 2022 konnte somit nicht erfolgen.

Alle Beteiligten streben an, die für den Standort wichtige Markierung des historischen Orts des ersten und einzigen Konzentrationslagers in Berlin zeitnah zu realisieren.



Die neue Medienstation im Besucherzentrum CHECK-IN bietet interessante Informationen zu den verschiedenen Zeitphasen der NS-Geschichte.

## HISTORISCHER REDAKTIONSKALENDER

Im Mai 2022 wurde der historische Redaktionskalender zur Darstellung der Standortgeschichte eingeführt. In den sozialen Medien der Tempelhof Projekt GmbH (Instagram, Twitter, Facebook) und im Newsletter erfolgen monatliche Posts, die das Flughafengelände in seiner vielschichtigen Entwicklung abbilden.

Hierbei finden kleine und große historische Anlässe Beachtung, von frühen Flugversuchen bis hin zur Schließung des Flughafens 2008. Die Nutzung der öffentlichen Kanäle erzeugt eine direkte und publikumswirksame Kommunikation der Erinnerungskultur. Der Kalender wird im Jahr 2023 fortgesetzt.

## HISTORISCHES ARCHIV

Das Archiv am Flughafen Tempelhof war 2022 erstmals nicht nur für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Tempelhof Projekt GmbH, die auf der Suche nach Bauunterlagen waren, geöffnet. Auch externen Interessierten war es möglich, den Archivbestand einzusehen. Eine neu eingerichtete Website liefert nun Erstinformationen über die Bestandsgeschichte und bietet die Möglichkeit, Kontakt aufzunehmen, um Auskünfte zu erhalten oder einen Besuchstermin zu vereinbaren.

Schon heute zeigt sich, dass die am Standort verwahrten Archivalien aus der hundertjährigen Geschichte des Flughafens auf Interesse stoßen. Forschende nutzten den Archivbestand und die zur Verfügung gestellten temporären Arbeitsplätze für Rechercheprojekte. Studierendengruppen nahmen die Möglichkeit wahr, einen Blick auf die Originale zu werfen, und bestaunten handgefertigte Bauzeichnungen. Über die neue Website erreichten das Archiv Anfragen von Kulturschaffenden auf der Suche nach Bildmaterial für Ausstellungen und Publikationen oder von Privatpersonen mit persönlichem Interesse an der Flughafengeschichte.

Bei allen besteht ein großes Interesse an Digitalisaten. Sie dienen als Planungsgrundlage im Baubereich sowie als Bildmaterial für Öffentlichkeitsarbeit, Ausstellungen und Publikationen. Das Jahr wurde genutzt, um die technischen, wirtschaftlichen und logistischen Rahmenbedingungen ihrer Produktion abzustecken und eine Ausschreibung vorzubereiten. Ab April 2023 ist es dann möglich, große Bestände zu digitalisieren und inhaltlich zu erfassen. Die Zugänglichkeit wird dadurch enorm verbessert und die Recherche erheblich vereinfacht.

Die Einführung einer hierarchischen Gliederung der Bestände (Tektonik) und die systematische Ordnung der Archivalien (Klassifikation) als Vorbereitung für den Import in ein Recherchetool werden mittelfristig die Arbeit mit dem Archivbestand erleichtern und eine gezieltere Suche zulassen. ///

Studierende der Universität Hamburg besuchen das historische Archiv. © Tempelhof Projekt GmbH, Sina Keesser





Große Skulpturen in großen Hangars – Blick in die Ausstellung von Bernar Venet © Daniel Biskup

## EVENTLOCATION 2022

Im Geschäftsjahr 2022 war der Flughafen Tempelhof nach der schrittweisen Aufhebung der pandemiebedingten Einschränkungen wieder Bühne der unterschiedlichsten Angebote für Kunst- und Kulturinteressierte. Erneut stellte der Standort seine Fähigkeit unter Beweis, große Projektionsfläche in der Dimension der Hangars für bildende Kunst über einen längeren Zeitraum zu sein.

### AUSSTELLUNG „BERNAR VENET – 60 JAHRE PERFORMANCE, BILDER UND SKULPTUREN, 1961–2021“ DES BONNER VEREINS STIFTUNG KUNST UND KULTUR E. V. IN DEN HANGARS 2 UND 3

Für die bisher größte und umfangreichste Retrospektive des französischen Künstlers Bernar Venet weltweit öffneten sich Ende Januar für drei Monate die Türen der Hangars. Die Ausstellung mit über 150 Werken umfasste sein gesamtes komplexes und breit gefächertes Schaffen als Bildhauer, Maler, Performancekünstler und radikaler Konzeptkünstler.

Die Vergabe der Flächen an den Verein und die Verwendung des Titels „Kunsthalle am Flughafen Tempelhof“ wurde von der freien Kunstszene in Berlin stark

kritisiert. Kritisiert wurde ebenfalls die Förderung der Ausstellung durch das Land Berlin. Abgelehnt wurde vor allem die hälftige Übernahme der Betriebskosten als Subvention des Landes Berlin für einen privaten Initiator. Der Bonner Verein Stiftung Kunst und Kultur e. V. übernahm nach der Kritik umgehend und rückwirkend zum Jahresbeginn die vollen Betriebskosten und zeigte sich offen für den Diskurs mit der freien Berliner Kunstszene. Für die künftige Vergabe von Flächen für Kunst und Kultur wird die Tempelhof Projekt im Jahr 2023 ein transparentes Konzeptverfahren entwickeln und anwenden.

### SCC HALBMARATHON UND MARATHON

Anfang April organisierte der Sport-Club Charlottenburg am Flughafen Tempelhof die Startnummernausgabe an etwa 34.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Berliner Halbmarathons. Begleitend wurde in den Hangars 5 und 6 sowie auf dem überdachten und freien Vorfeld die Halbmarathon EXPO mit bis zu 160 Ausstellerinnen und Austellern sowie über 40.000 Gästen zum Einstieg in die Laufsaison ausgerichtet.

Im Herbst waren vom 19. bis 26. September 2022 die Hangars 5, 6 und 7 sowie die Haupthalle und fast das gesamte Vorfeld dem Laufsport gewidmet. Wie jedes Jahr ist die Messe am Flughafen Tempelhof im Rahmen des Berliner Marathons ein fester Eintrag im Kalender aller Langlaufbegeisterten.



Der Flughafen bei Nacht anlässlich der Eröffnung des Kultursommers © Alexander Rentsch



Festival of Sounds – Florence and the Machine rocken den Flughafen.  
© Frank Embacher

## VELOBERLIN

Bis zu 15.000 Fahrradfans freuten sich am 9. und 10. April über das Comeback der VELOBerlin am Flughafen Tempelhof mit ihrem vielfältigen Angebot, ihren Produkttrends und Testerlebnissen und über die Gelegenheit, sich fachlich auszutauschen.

## FORMULA E

Anfang Mai wurde die laufende Saison 2022 der Formula-E-WM auf dem Vorfeld des Flughafens Tempelhof ausgetragen. Gefahren wurden zwei unterschiedliche Streckenlayouts auf dem 2,355 Kilometer langen Flugplatzkurs mit seinen zehn Kurven. Die Strecke gilt als außergewöhnlich, weil sie im Unterschied zu anderen Formel-E-Kursen nicht auf den Verlauf von Verkehrsstraßen festgelegt ist, sondern mit dem Flughafengelände auf einer völlig freien Fläche konzipiert werden kann. Darüber hinaus konnte die Fortsetzung der Veranstaltung in den Jahren 2023 und 2024 vertraglich gesichert werden.

## FESTIVAL TEMPELHOF SOUNDS

Anfang Juni 2022 wurde der Sommer mit dem Tempelhof-Sounds-Festival gefeiert. Über drei Tage jubelten auf dem Vorfeld insgesamt 90.000 Festivalbegeisterte den fast 50 Bands sowie Interpretinnen und Interpreten auf drei Bühnen zu.

Formel E – die Sieger werden gefeiert. © Formula E, Tom Wagner



## ERÖFFNUNG KULTURSOMMER IN THF

Der Kultursommer wurde mit dem Eröffnungs-Open-Air 2022 am 18. Juni durch Kulturprojekte Berlin am Standort THF vorbereitet. Fast 10.000 Besucherinnen und Besucher erlebten die Deutschlandpremiere der Licht- und Musikperformance der Künstlergruppe Compagnie Off des Burning-Man-Festivals live.

## DRITTER GEBURTSTAG CITYLAB – SOMMERFEST IN DER ROSINENBAR

Ende Juni feierte das CityLAB seinen dritten Geburtstag mit einem Sommerfest in der RosinenBAR THF, die mit diesem Jubiläum in die Barsaison 2022 startete. Engagierte in den Bereichen partizipative Stadtentwicklung, Verwaltungsinnovation, Digitalisierung und Smart City kamen auf dem Vorfeld des Flughafens zusammen. Unter den Gästen des Sommerfests und zum Zuhören, Lernen, Präsentieren und Diskutieren gekommen war auch die Regierende Bürgermeisterin von Berlin Franziska Giffey.

Dritter Geburtstag CityLAB – die Regierende Bürgermeisterin zu Gast  
© Stefan Wieland





Die Ärzte und ihre glücklichen Fans in THF © Jörg Steinmetz

## KONZERTE DIE TOTEN HOSEN UND DIE ÄRZTE

Nach fast zwei Jahren Planung und Vorbereitung spielten Die Toten Hosen vor 60.000 Besucherinnen und Besuchern ein emotionales und intensives Konzert. Nur einige Tage später standen Die Ärzte auf der großen Bühne mitten auf dem Vorfeld des Flughafens Tempelhof. Geplant waren insgesamt drei Konzerte der Berliner Kultband. Am 26. August verhinderte das Wetter das Konzert. Am folgenden Samstag und Sonntag durften Die Ärzte dann vor ausverkaufter Kulisse doch noch auf die Bühne und fanden ein überragendes Echo bei den Medien.

Der Flughafen Tempelhof hat nach den Jahren der Corona-Pause seine erneute Feuertaufe in Sachen Großkonzerte bravurös bestanden. Gemeinsam mit der Gesellschaft Grün Berlin konnten die Zugänge und Ausgänge über das Tempelhofer Feld eingerichtet werden, die es erlaubten, jeweils 60.000 Besucherinnen und Besucher zur Veranstaltungsfläche und auch wieder vom Gelände hinunterzuleiten. Damit haben im August nahezu 180.000 Menschen die Konzerte auf dem Vorfeld von THF besucht.

## CRADLE TO CRADLE – NACHHALTIGE RAHMENBEDINGUNGEN FÜR KONZERTE

Im Rahmen der Konzerte entstand das Projekt „Labor Tempelhof“. Es hat nicht nur das Ziel, nachhaltige Lösungen im Sinne von Cradle to Cradle (C2C) vor Ort in die Tat umzusetzen, sondern regt auch systemische Veränderungen auf dem Weg zu einer klima- und ressourcenpositiven Kreislaufwirtschaft an. Gemeinsam mit dem Veranstalter Loft Concerts GmbH und vielen Beteiligten – darunter KKT, Side by Side Eventsupport, die NGO Cradle to Cradle, der Kooperationspartner Boston Consulting Group und der Think-and-Do-Tank adelphi – wurden die Ergebnisse ausgewertet und präsentiert. Zu denen im Labor Tempelhof umgesetzten „Cases“ ge-

hörten unter anderem C2C-zertifizierte Druckerzeugnisse, Mehrwegprodukte beim Catering, vegane Speisen, kompostierbare T-Shirts, Treibstoffe aus Pflanzenöl, digitale Materialpässe oder Komposttoiletten. Die Aktiven von Labor Tempelhof haben zahlreiche Details und Ergebnisse auf ihrer Website veröffentlicht.

## DEUTSCHER ARBEITGEBERTAG 2022

Am 13. September fand der Deutsche Arbeitgebtag in der Haupthalle sowie im Transitgang und im Restaurant des Flughafengebäudes statt. Mit vier Aufbau Tagen, mehr als 1.000 Teilnehmenden sowie vielen hochkarätigen Rednerinnen und Rednern aus Wirtschaft und Politik war diese eintägige Veranstaltung in der Vorbereitung und Durchführung sehr anspruchsvoll. Der Deutsche Arbeitgebtag ist eine jährliche Veranstaltung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände und gilt als die wichtigste wirtschaftspolitische Tagung in Deutschland. Im Fokus stand dieses

Deutscher Arbeitgebtag 2022 in THF: Auch Politik und Wirtschaft schätzen den Standort und sein besonderes Flair. © BDA





Jahr die „Stärkung der deutschen Wirtschaft in Zeiten der Energiekrise“.

## POSITIONS BERLIN ART FAIR

Die neunte Ausgabe der POSITIONS Berlin Art Fair zog über 25.000 internationale Besucherinnen und Besucher in die Hangars des Flughafens. Die wiederkehrende Messe im Rahmen der Berlin Art Week gastierte inklusive Auf- und Abbauzeiten vom 10. bis zum 19. September 2022 in den Hangars 5 und 6 sowie auf dem überdachten Vorfeld. Mit 88 Galerien aus 20 Ländern präsentierte sich die diesjährige POSITIONS Berlin Art Fair sowohl für das internationale Kunstgeschäft als auch für die regional ansässigen Galerien als prominenter Treffpunkt der Branche. Im Rahmen der Kunstmesse fand am Samstagabend erstmals auch das exklusive Berlin Art Week Collectors Dinner statt.

## ROSINENBAR THF

Ende Juni eröffnete auf dem Vorfeld des Flughafens erneut die aus dem vergangenen Jahr bereits bekannte Pop-up-Bar RosinenBAR THF. Auf einer Fläche von 1.000 Quadratmetern und in direkter Nachbarschaft zum legendären „Rosinenbomber“, einer originalgetreuen Douglas C-54, entstand ein Pop-up-Kultursommergarten mit einzigartigem Ambiente und vor eindrucksvoller Kulisse.

Hier konnten die Besucherinnen und Besucher bei Snacks und kühlen Getränken ein Kulturprogramm mit Livemusik, DJs, Hörspielen, Lesungen, Filmvorführungen und vielem mehr genießen. THF-Fans, Menschen, die die Kultur oder die Nacht lieben, und alle, die das Besondere suchen, waren bis zum 10. August herzlich willkommen.

## THF CINEMA

Nach einer erfolgreichen Wintersaison kehrte auch das Pop-up-Kino THF Cinema zurück. Jeweils von Donnerstag bis Sonntag bot das THF Cinema vom 7. Juli an ein handverlesenes und vielfältiges Kinoprogramm für Filmliebhaberinnen und -liebhaber jeden Alters. Dabei stand jede Woche unter einem eigenen, vereinenden Thema. Der Fokus lag dabei zwar auf Klassikern der Filmgeschichte, zu sehen waren aber auch Höhepunkte dieses und des vergangenen Kinojahrs.

## THF ALS MOTIV

Für die Dreharbeiten zu einer internationalen Serie wurde der Flughafen Tempelhof zum Kosmodrom Baikonur. Innerhalb einer Woche wurde das Außengelände vor dem General Aviation Terminal (GAT) am Tempelhofer Damm zum weltweit ersten und derzeit größten Weltraumbahnhof im Süden Kasachstans. Um die kasachische Wüste in Berlin zu kreieren, mussten zahlreiche Parkplatzpoller entfernt, tonnenweise Kies und Sand aufgeschüttet sowie aktuelle Beschilderungen verdeckt werden. Dementsprechend aufwendig war der Rückbau der Kulissen. Die Parkplätze 1, 2 und 3 dienten der Filmcrew als Logistikflächen.

## SPORTSCHECK RUN

Im Oktober fand die letzte umfangreiche Nutzung der Flächen am Flughafen im Jahr 2022 mit dem Sportscheck RUN Berlin statt. Auf verschiedenen Strecken liefen die Sportlerinnen und Sportler über das Flughafengelände und über das Tempelhofer Feld durch die Dunkelheit. Natürlich war die Strecke beleuchtet und der Start- und Zielbereich illuminiert. Moderation und Musik begleiteten die Veranstaltung und animierten die Läuferinnen und Läufer zu Höchstleistungen. Neben den Außenflächen wurden die Hangars 5 und 6 für die Startnummernausgabe, die Nachzielverpflegung und die Präsentation einiger Sponsorinnen und Sponsoren sowie Partnerinnen und Partner genutzt. Insgesamt sind beim Bambini- und beim Kinderlauf über fünf und zehn Kilometer sowie auf der Halbmarathonstrecke circa 2.500 Teilnehmende unterwegs gewesen. ///



VII

# DAS TEAM THF





© Tempelhof Projekt GmbH, Peter-Paul Weiler

# KENNZAHLEN DER PERSONALENTWICKLUNG UND HERAUSFORDERUNGEN

## PERSONAL IN ZAHLEN

Zum 31. Dezember 2022 waren insgesamt 91 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Festanstellung beschäftigt. Hinzu kommen drei Werkstudentinnen und Werkstudenten, von denen sich eine Beschäftigte in Elternzeit befindet.

Von den 91 Beschäftigten arbeiteten 73 in Vollzeit. Im Berichtszeitraum waren 48 Frauen und 46 Männer bei der Tempelhof Projekt GmbH beschäftigt.

Auch im Jahr 2022 wurden die gesetzlichen Fortbildungsangebote von den Beschäftigten gern in Anspruch genommen. Die Inhalte der Fortbildungen reichen von fachlichen Themen für den beruflichen Alltag über die Stärkung der Softskills bis zu persönlichen Coachings. Das Unternehmen erhielt knapp 300 Bewerbungen. Der Bewerbungsprozess ist digital und die Hemmschwellen dementsprechend niedrig.

## RECRUITING, MITARBEITERBINDUNG UND MOBILITÄT

Der Mangel an Fachkräften steigt. Die Nachfrage ist weit höher als das Angebot. Darüber hinaus hat sich der Arbeitsmarkt durch die Corona-Pandemie verändert. Die Konkurrenz bei der Suche von Bewerberinnen und Bewerbern auf dem Arbeitsmarkt ist groß. Zunehmend rücken die Bedürfnisse der Bewerberinnen und Bewerber in den Vordergrund. Faktoren wie Gehalt, flexible Arbeitszeiten, Weiterbildung und sonstige Vorteile spielen eine entscheidende Rolle.

Erforderlich ist deshalb, in erster Linie als Unternehmen zu überzeugen und die Attraktivität unter anderem durch flexible Arbeitszeitgestaltung, Gleitzeitregelungen und das Angebot des mobilen Arbeitens zu stärken und darüber hinaus, Kolleginnen und Kollegen auch mit gelebten Regelungen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie langfristig an das Unternehmen zu binden. ///

## NEUSTART DER GESELLSCHAFT MITHILFE DER ORGANISATIONSENTWICKLUNG „WILSON“

**A**nfang des Geschäftsjahrs 2022 startete die Gesellschaft das Projekt „Organisationsentwicklung“. Die schrittweise Erarbeitung und Optimierung der Prozesse und Strukturen begleitete die Kolleginnen und Kollegen über das gesamte Jahr. Das erste Halbjahr des Geschäftsjahrs 2023 wird für die praktische Implementierung der Ergebnisse in den Arbeitsalltag genutzt. Die Gesellschaft trägt damit den Änderungen des politischen Auftrags und den schrittweisen Erkenntnissen zum Umfang der Sanierung des Großprojekts Flughafen Tempelhof Rechnung.

Durch den Senatsbeschluss vom August 2020 wurde der Unternehmensgegenstand unter anderem um den „Betrieb von Einrichtungen und das Durchführen von Veranstaltungen“ erweitert. Die vor allem auf die Entwicklung des Gebäudes ausgerichtete Organisation wird somit zusätzlich für die Umsetzung der Aufgaben einer Betriebsgesellschaft weiterentwickelt. Die mehrfachen Änderungen des Unternehmensgegenstands der Gesellschaft und die aktuelle Erweiterung der Aufgaben erfordern eine grundsätzliche strategische Neuausrichtung des Unternehmens. Gleichzeitig haben die zunehmenden Erkenntnisse aus der Grundlagenermittlung die Notwendigkeit aufgezeigt, sich von kleinen Einzelaufträgen zu lösen und stattdessen in Großbauprojekten zu arbeiten. Das jährliche Bauvolumen wird sich innerhalb der nächsten Jahre deutlich erhöhen müssen.

Mit der Erarbeitung der strategischen Neuausrichtung der Organisation unter dem Projektnamen „Wilson“ werden die Reorganisation der Gesellschaft für eine ergebnisorientierte und effektive Umsetzung der Aufgaben, die Konzeption der Projektbestandteile und die anschließende Transformation der Organisation umgesetzt.

Für die interne Organisation wurde eine zentrale Einheit, das „Change-Team“, aktiviert. Es setzte sich zusammen aus Führungskräften und Mitarbeitenden, und entwickelte die Prozesse und Strukturen federführend. Darauf aufbauend wurden die strategischen Ziele bis zum Jahr 2030 erarbeitet und das Zielbild des Unternehmens für 2025 sowie einzelne Jahresziele abgeleitet. Prozessbegleitend fanden neben dem Tagesgeschäft bereichs-



© Tempelhof Projekt GmbH, Peter-Paul Weiler

übergreifende 12-Wochen-Projekte statt, an denen sich die Kolleginnen und Kollegen sehr motiviert beteiligten. Auf Basis der Ergebnisse dieser 12-Wochen-Projekte entstand das neue kollaborative Organisationsmodell. In einem Großgruppenworkshop im November wurde das Modell allen Kolleginnen und Kollegen vorgestellt und erläutert. Town Hall Meetings und Newsletter nutzten die Kolleginnen und Kollegen regelmäßig, um sich aktuell zu informieren.

Die organisatorische Neuausrichtung und die damit verbundene klare Aufteilung der Aufgaben und Projekte sowie die Einführung klarer Prozesse vereinfachen den Arbeitsalltag der Kolleginnen und Kollegen und entlasten sie dadurch. Die drei Voraussetzungen dafür sind:

- die Weiterentwicklung der Gesamtstrategie 2030+
- die Entwicklung einer neuen Organisationsform, die auf Wertschöpfung ausgerichtet ist
- eine Matrixorganisation



Eine solche Matrixorganisation wird den umfangreichen und heterogenen Aufgaben gerecht und bereitet die Transformation der Organisation seit April 2023 vor. Sie soll im zweiten Quartal 2023 abgeschlossen sein.

Im weiteren Geschäftsjahr 2023 werden die Prozesslandschaft optimiert und weitere Digitalisierungsvorhaben umgesetzt. Unter anderem wurde eine zentrale und persönliche Anlaufstelle für die IT-Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen eingerichtet, die die Ressourcen der IT effizienter, schneller und lösungsorientierter nutzbar macht. IT-Anliegen werden dadurch an einem zentralen Ort vorgehalten, klassifiziert und nach Prioritäten abgearbeitet.

Mit der Umstellung der Videokonferenzlösung auf eine digitale Kollaborationsplattform gelang ein weiterer Schritt zur Optimierung und Vereinfachung der Zusammenarbeit – intern wie extern. Um das Angebot der IT-Leistungen für alle Beschäftigten der Tempelhof Projekt GmbH verständlich und gut anwendbar zu gestalten,

wurde ein weiteres Projekt begonnen. Sein Ziel ist die Einführung eines IT-Katalogs zur Erleichterung des Zugriffs auf einen passgenauen Service.

Da die Untere Denkmalschutzbehörde die Nutzung der aktuellen Büroräume der Tempelhof Projekt GmbH nur bis zum 31. Dezember 2024 duldet, muss eine dauerhafte Lösung gefunden werden. Unter dem Projektnamen „Tapetenwechsel“ haben die Vorbereitungen für den Umzug in einen anderen Gebäudeteil des Flughafens bereits begonnen. Die dort zur Verfügung stehenden Büroarbeitsplätze sollen die Veränderungen durch die neue Organisationsentwicklung auf Unternehmensebene und das projektspezifische Arbeiten unterstützen. Auch der allgemeine Wandel in der Bürowelt etwa durch das mobile Arbeiten wird in das neue Arbeitsplatzkonzept aufgenommen.

## THF IN DER ÖFFENTLICHKEIT

Im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit hat die Tempelhof Projekt GmbH im Jahr 2022 zahlreiche Veranstaltungen begleitet sowie Projekte selbst konzipiert und umgesetzt. Dieses Kapitel gibt einen Einblick in die Projekte und die THF-Kommunikation.

### IM RÜCKBLICK: DAS WAREN DIE WICHTIGSTEN PRESSETHEMEN 2022

Die Pressearbeit der Tempelhof Projekt GmbH konzentrierte sich im Jahr 2022 auf Aktivitäten am Standort, dessen Nutzungen und die Sanierung. Im Frühjahr standen die Ausstellung „Bernar Venet“ und der Jugendclub Potse im Mittelpunkt. Im Sommer waren Veranstaltungen und die Nutzung des betonierten Vorfelds als temporäre Fläche für Berliner Schaustellerinnen und Schausteller ein Thema. Im Herbst konzentrierte sich das journalistische Interesse auf die Pressemitteilung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen zum Fortschrittsbericht THF an den Hauptausschuss des Abgeordnetenhauses am 3. August 2022. Lokaljournalistinnen und -journalisten nahmen dies zum Anlass, Themen rund um den „Sanierungsfall THF“ aufzugreifen: Kosten aufgrund des Leerstands oder für den laufenden Betrieb oder vergleichsweise geringe Landesinvestitionen in die langwierige Sanierung.

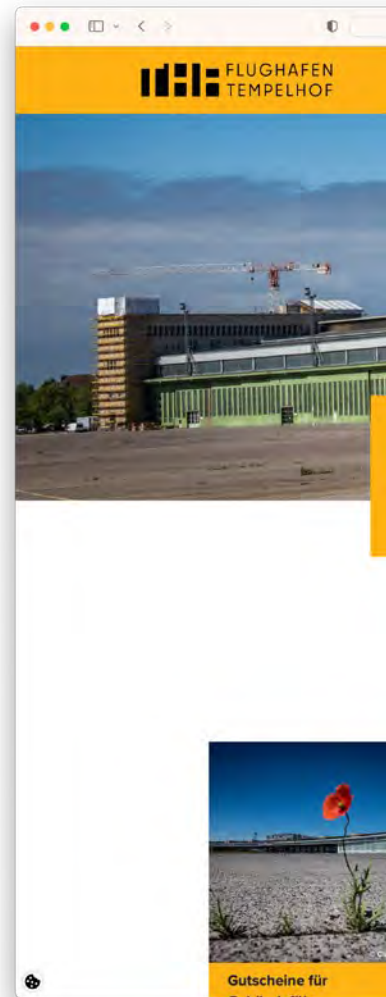
Zum Ende des Jahres konzentrierten sich die Presseanfragen auf die Themen vertragliche Rahmenbedingungen des Mietvertrags mit dem Jugendclub Potse und die Möglichkeiten, die Neuköllner Maientage auf der Vorfeldfläche des Flughafens Tempelhof umzusetzen.

### THF TOWER: ERFOLGREICHE KOMMUNIKATION BEGINNT MIT EINEM PLAN

Die Tempelhof Projekt GmbH hat ein Kommunikationskonzept für den THF TOWER erarbeitet, das den Countdown bis zur Eröffnung des THF TOWERS und die Kommunikation bis zum 100. Geburtstag des Flughafens im Oktober 2023 abdeckt. Das Konzept basiert auf Befragungen von Fokusgruppen in unterschiedlichen Berliner Bezirken im Februar 2022. Deren Ergebnisse und Ableitungen wurden in das Kommunikationskonzept integriert, das somit den Wissensstand und die Bedürfnisse der Zielgruppen berücksichtigt. Außerdem werden darin die Ziele, Zielgruppen, Strategien und Empfehlungen für analoge und digitale Kanäle und Events sowie



Motive des digitalen Weihnachtskalenders für die Fans des Flughafens



Partnerinnen und Partner definiert. Auf dieser Grundlage wurden neue Logos für das Öffnungsprojekt THF TOWER und den Standort THF entwickelt, die wiederum Bestandteile und Grundlagen der Gestaltungslinien des Kommunikationskonzepts wurden.

### TEMPELHOF PROJEKT GMBH AKTUELL: NEUE STRUKTUREN, NEUE WEBSITE UND NEUE REKORDE

Die Tempelhof Projekt GmbH verschickte zur Begleitung der Entwicklung und Umsetzung ihrer neuen Organisationsstruktur „Wilson“ einen internen Newsletter, der monatlich über aktuelle Entwicklungsstände und geplante Dialogformate informierte, um das Verständnis und Vertrauen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Prozess zu stärken. Zusätzlich gibt es seither Informations- und Dialogformate wie das Sounding Board und das Town Hall Meeting, die ebenfalls von der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit unterstützt werden.

Die Tempelhof Projekt GmbH hat ihre Website [www.thf-berlin.de](http://www.thf-berlin.de) überarbeitet und dabei besonderen Wert auf Barrierefreiheit gelegt. Bilder und Dateien verfügen nun über Alternativtexte, die Website ist per Tas-



tatur navigierbar und im Hinblick auf ihre Kontraste und Farben komplett überarbeitet worden. Zudem gibt es Inhalte in Leichter Sprache. Nahezu alle Texte wurden inhaltlich und sprachlich überarbeitet, der Bereich FAQ wurde erweitert und ergänzt. Die Seite genügt zudem höchsten datenschutzrechtlichen Anforderungen und wird ab Anfang 2023 auch vollständig auf Englisch verfügbar sein.

Im Jahr 2022 nahm die Tempelhof Projekt GmbH wieder am Wettbewerb der landeseigenen Gesellschaften im Verbund der Mehrwert-Unternehmen „Wer radelt am meisten?“ teil. Die THF-Mitarbeitenden führen insgesamt 12.296,8 Kilometer und erreichten damit einen guten fünften Platz. Die Teilnahmequote war mit 32,6 Prozent sogar die höchste im gesamten Teilnehmerfeld. Der Wettbewerb wurde intern und auf sozialen Medien beworben.

Die Tempelhof Projekt GmbH produziert jährlich einen digitalen Adventskalender, der Informationen zum Flughafen niedrigschwellig und mit Humor vermittelt. Das schafft Aufmerksamkeit, weckt Interesse und repräsentiert den Standort und seine Mitarbeitenden als lebendigen Teil des Stadtgeschehens. Auch in diesem Jahr wurde die beliebte vorweihnachtliche Tradition fortgeführt. ///

„Dein Stück Berliner Himmel“ – Kampagne zur Eröffnung des THF TOWERS

# DEIN STÜCK BERLINER HIMMEL

## DEIN THF TOWER ERÖFFNET



### Komm vorbei!

Genieße den Ausblick auf die Stadt von der Dachterrasse und entdecke spannende Ausstellungen und kulturelle Angebote. Sei willkommen an einem Ort, der Geschichte und Gegenwart verbindet.



Tempelhofer Damm 45, 12101 Berlin  
[www.thf-berlin.de/thf-tower](http://www.thf-berlin.de/thf-tower)



Nationales Projekt des Staates Berlin



BERLIN



Tempelhofer Projekt



BERLIN



THF TOWER  
 FLUGHAFEN TEMPELHOF

Das Abgeordnetenhaus von Berlin ermöglicht mit SMA (Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt) diese Baumaßnahme.

**ERÖFFNUNG IM SOMMER 2023**

## VON SOLIDARITÄT BIS DENKMAL: DAS WAR LOS AM FLUGHAFEN

### ONLINEKOMMUNIKATION

Die Rubrik „Neuigkeiten“ der Website, die Kanäle in den sozialen Medien und der monatliche Newsletter informieren kontinuierlich über aktuelle Angebote und Themen am Standort.

### ERSTES QUARTAL:

- Eröffnung der Ausstellung „Bernar Venet, 1961 – 2021. 60 Jahre Performance, Bilder und Skulpturen“ im Januar 2022 in den Hangars 2 und 3
- Wiederinbetriebnahme des Löschwassernetzes nach Sanierung
- Verlängerung THF CINEMA in der Haupthalle und Programmankündigungen
- Bau von vier Bänken für das Tempelhofer Feld in der Fliegerwerkstatt
- Jubiläum des zweijährigen Bestehens des Besucherzentrums CHECK-IN
- Impfaktion im Hangar 1

### ZWEITES QUARTAL:

- Begleitung der Initiative „Spendenbrücke Ukraine“ der Mieterin Tentaja Soziale gGmbH in Hangar 1
- Nachruf auf Gail Halvorsen, den Helden der Luftbrücke
- Ausblick und Rückblick auf Veranstaltungen der Reihe THF~~x~~GESCHICHTE
- Wiedereröffnung des Besucherzentrums nach der Pause
- VELOBerlin 2022
- Halbmarathon EXPO 2022
- Formula E
- Tag der Städtebauförderung
- Begleitung der neuen Veranstaltungsreihe THF~~x~~IMPULSE
- Festival Tempelhof Sounds
- Tag der Architektur
- Auftakt Kultursommer am THF
- Betreiberwechsel im Café Orville's

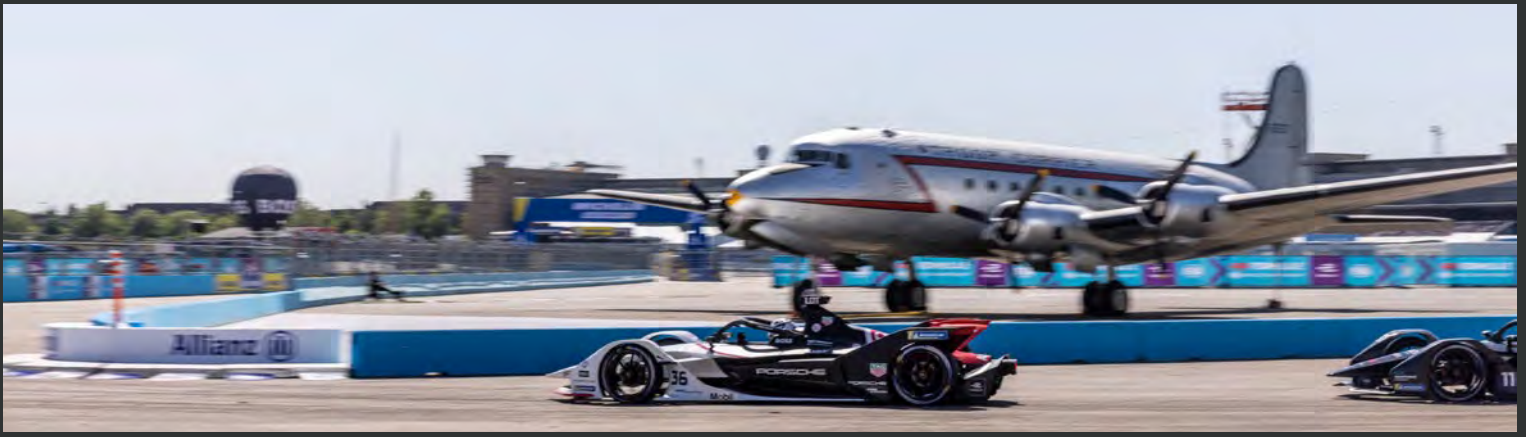
### DRITTES QUARTAL:

- THF-Kinosommer: THF CINEMA im Hangar 7
- RosinenBAR THF auf dem Vorfeld
- Konzerte der Bands Die Ärzte und Die Toten Hosen nach dem C2C-Prinzip
- Begleitung des neuen Führungsformats „Fototour mit professioneller Anleitung“
- Tag des offenen Denkmals mit Sonderführung zur Erforschung der Bodenmarkierungen
- POSITIONS Berlin Art Fair
- Marathon EXPO 2022

### VIERTES QUARTAL:

- Beginn des zweiten Bauabschnitts zur Instandsetzung des Löschwassernetzes
- Start der Beheizung des größten Gebäudes der Stadt und dessen klimaneutraler Sanierung
- Instandsetzung der Zufahrt am Tor 20, Rückbau der Poller vor dem General Aviation Terminal (GAT)
- Wiederinbetriebnahme von Straßenlaternen am Columbiadamm
- Vorarbeiten für die Sanierung des Torhauses und Aufstellung des Baucontainers auf der Wiese am Columbiadamm





Formula E © Formula E, Tom Wagner



Tag der Städtebauförderung  
© Tempelhof Projekt GmbH, Daniela Ruge



Auftakt Kultursommer am THF © Alexander Rentsch



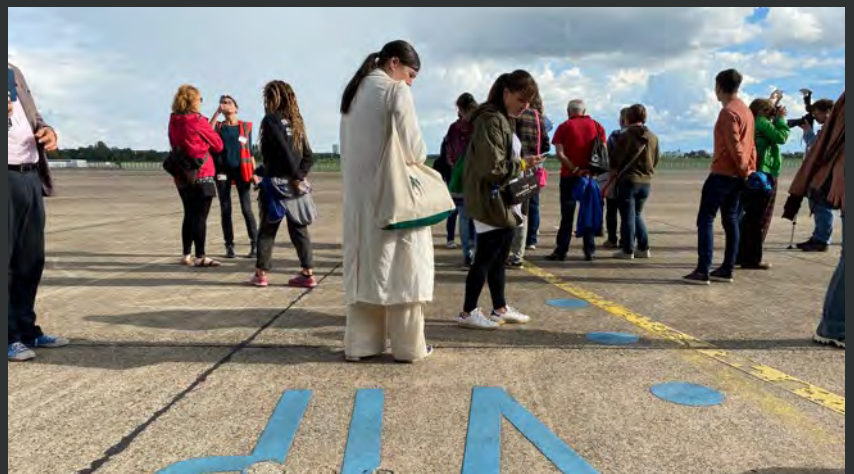
VELOBerlin 2022 © Stephan Haehnel



„Spendenbrücke Ukraine“ in Hangar 1 © Spendenbrücke Ukraine



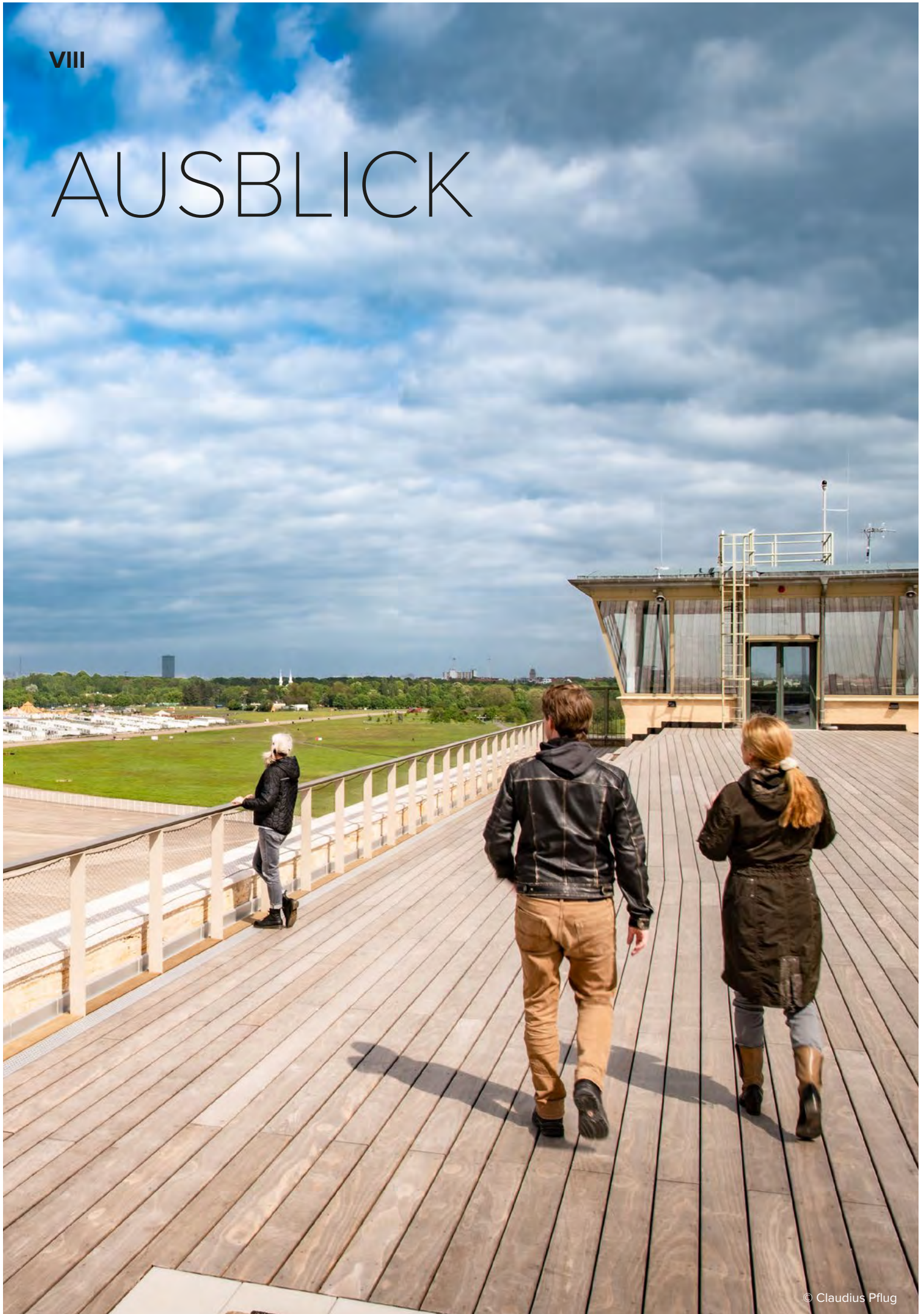
Konzert der Toten Hosen © Bastian Bochinski



Tag des offenen Denkmals © Tempelhof Projekt GmbH

VIII

# AUSBLICK



# 2023: 75 JAHRE LUFTBRÜCKE UND 100 JAHRE THF

2023 ist für den Flughafen Tempelhof ein ganz besonderes Jahr, da zwei große Jubiläen anstehen: Die Berliner Luftbrücke jährt sich im Mai zum 75. Mal und der Flughafen feiert im Oktober seinen 100. Geburtstag.

Der Tag der Luftbrücke ist in jedem Jahr ein besonderes Ereignis für THF. Neben den Festlichkeiten am Luftbrückendenkmal am 12. Mai 2023 wird die Veranstaltungsreihe THF x GESCHICHTE einen besonderen Schwerpunkt auf die Berliner Luftbrücke 1948/1949 legen. Aus Anlass des 75. Jahrestags wird von Juni 2023 bis Mai 2024 die Ausstellung „Blockierte Sieger“ auf dem Ehrenhof zu sehen sein.

Das Andenken an die Eröffnung des Flughafens Tempelhof am 8. Oktober 1923 begeht THF mit einem Festakt und einer Ausstellung im THF TOWER. Heute ist kaum mehr vorstellbar, welche Bedeutung der Flughafen Tempelhof hatte – nicht nur als Weltflughafen, sondern auch für das Amusement der Berlinerinnen und Berliner. Schon vor 1923 fanden auf dem militärischen Übungsgelände Tempelhofer Feld erste, oft höchst experimentelle Flugversuche mit Doppeldeckern, Heißluftballons und Zeppelin statt.

Nach dem ersten Linienflug am 8. Oktober 1923 zwischen Berlin-Tempelhof und Königsberg, dem heutigen Kaliningrad, entwickelte sich der Zentralflughafen Tempelhof schnell zu einem europäischen Luftkreuz. Ab Oktober 2023 wird sich eine Ausstellung im THF TOWER der Luftfahrtgeschichte am Flughafen Tempelhof widmen und zehn ikonische Momente des Traums vom Fliegen aus 100 Jahren Flughafen Tempelhof in den Blick nehmen. Die Ausstellung ergänzt ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm.

Auch die Eröffnung des THF TOWER im Juli 2023 wirft ihre Schatten voraus: Nachdem die baulichen Arbeiten um den Jahreswechsel herum abgeschlossen werden konnten, werden die öffentlichen Bereiche des Gebäudes für die Gäste des westlichen Kopfbaus hergerichtet. Nach der Einrichtung des Eingangsbereichs, des Treppenhauses, des Ausstellungsraums in der sechsten Etage und der Dachterrasse wird im THF TOWER als Erstes die Bilderausstellung „Horizonte. Flughafen Tempelhof 1990–2022“ zu sehen sein.



Plakat zur Ausstellung „Blockierte Sieger – geteiltes Berlin. 75 Jahre Luftbrücke“. Der Eintritt ist frei. Die Open-Air-Ausstellung wird von Juni 2023 bis Mai 2024 auf dem Ehrenhof zu sehen sein.

© tecton Berlin



Jutta Heim-Wenzler, Geschäftsführerin der Tempelhof Projekt GmbH 2017–2023  
© Claudius Pflug

## NEUE GESCHÄFTSFÜHRUNG

Nach sechs Jahren wird Jutta Heim-Wenzler, die Geschäftsführerin der Tempelhof Projekt GmbH, das Unternehmen verlassen, um in den wohlverdienten Ruhestand zu gehen. Die Prämisse ihrer Arbeit war stets, die Grundlagen des mehr als 80 Jahre alten Baudenkmals, das über Jahrzehnte auf Verschleiß genutzt worden war, zu ermitteln und seinen Zustand lückenlos zu erfassen. Sie stieß vielerlei Projekte „hinter den Wänden“ an. Viele dieser Projekte sind für die Öffentlichkeit kaum oder noch nicht sichtbar. Dazu gehören die aufwendige Herstellung der Betriebssicherheit aller genutzten Flächen, die Untersuchungen des Tragwerks, die Schadstoffbeprobung und -sanierung, die Sanierung des Löschwasserkanals, die Ertüchtigung und Herstellung des Brandschutzes oder der Start des Projekts „TI 2030“ zur Erneuerung der gesamten technischen Infrastruktur. Für die vielfältigen Wunschprojektionen zur Nutzung des Flughafens Tempelhof wurde mit der vom Senat verabschiedeten Nutzungskonzeption Vision 2030+ eine Planungsgrundlage geschaffen.

Trotz des schwierigen Zustands des Gebäudes öffnete sich THF unter der Ägide Heim-Wenzler mehr und mehr für die Besucherinnen und Besucher. Ein Meilenstein ihrer Arbeit ist die Eröffnung des Besucherzentrums CHECK-IN am 14. Februar 2020. Das CHECK-IN ist der

Informations-, Ausstellungs- und Veranstaltungsort für alle, die sich für die Geschichte, Gegenwart und Zukunft des Flughafens interessieren. Es ist das Schaufenster für den Standort und auch Startpunkt für die Führungen durch das Flughafengebäude.

Auf den Hangardächern wurde nach einem Architektenwettbewerb mit der Planung einer 1,2 Kilometer langen Dachgalerie begonnen, die in einem der großen Treppentürme vertiefende geschichtliche Informationen bereithalten wird. Auch die Sanierung und die für 2023 geplante Eröffnung des Kopfbaus West als THF TOWER fällt in Jutta Heim-Wenzlers Amtszeit. Damit hat Berlin nicht nur ein neues Aussichtsdeck mit einem großartigen Ausblick auf die Stadt, sondern auch eine vielfältig nutzbare Veranstaltungs- und Ausstellungsfläche für THF.

Das Team der Tempelhof Projekt freut sich auf die Fortführung der laufenden Vorhaben, die Entwicklung und Umsetzung neuer Projekte und die Ausgestaltung der Organisationsentwicklung des Projekts „Wilson“ unter einer neuen Geschäftsführung. ///



# JAHRESABSCHLUSS

# TEMPELHOF PROJEKT GMBH

Der Jahresabschluss der Tempelhof Projekt GmbH für das Jahr 2022 wurde zum 31. März 2023 erstellt und von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ebner Stolz im April und Mai geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Die Gesellschaft erzielt Einnahmen aus der Geschäftsbesorgung für das Land Berlin. Grundlage ist der Managementvertrag vom 12. September 2014. Darüber hinaus werden die Personalkosten sowie die weiteren Aufwendungen für den Geschäftsbetrieb der Gesellschaft finanziert.

## BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2022

<b>AKTIVA</b>	STAND 31.12.2022 IN €	STAND 31.12.2021 IN €
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	137.195,00	123.895,00
<b>II. Sachanlagen</b>		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	109.630,00	103.412,00
Summe Anlagevermögen	246.825,00	227.307,00
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	873.141,96	1.575.547,08
2. Sonstige Vermögensgegenstände	29.828,83	4.223,57
	902.970,79	1.579.770,65
<b>II. Flüssige Mittel</b>		
	2.004.614,79	1.746.038,61
Summe Umlaufvermögen	2.907.585,58	3.325.809,26
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
	39.074,51	37.505,72
<b>Aktiva</b>	<b>3.193.485,09</b>	<b>3.590.621,98</b>

<b>PASSIVA</b>	STAND 31.12.2022 IN €	STAND 31.12.2021 IN €
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	25.000,00	25.000,00
<b>II. Gewinnvortrag</b>	1.666.673,24	1.666.673,24
<b>III. Jahresüberschuss</b>	495.453,42	677.358,29
Summe Eigenkapital	2.187.126,66	2.369.031,53
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Steuerrückstellungen	96.944,95	366.035,00
2. Sonstige Rückstellungen	495.503,36	348.580,36
Summe Rückstellungen	592.448,31	714.615,36
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	214.423,65	67.935,32
2. Sonstige Verbindlichkeiten	136.776,14	232.384,33
Summe Verbindlichkeiten	351.199,79	300.319,65
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	62.710,33	206.655,44
<b>Passiva</b>	<b>3.193.485,09</b>	<b>3.590.621,98</b>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2022

	STAND 31.12.2022 IN €	STAND 31.12.2021 IN €
1. UMSATZERLÖSE	8.775.958,64	7.785.605,58
2. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	89.876,32	61.863,66
	8.865.834,96	7.847.469,24
3. PERSONALAUFWAND		
a) Löhne und Gehälter	4.942.725,73	4.540.787,95
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung – davon für Altersversorgung 22.365,60 Euro (Vorjahr: TEUR 24)	946.747,94	886.358,52
	5.889.473,67	5.427.146,47
4. ABSCHREIBUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE DES ANLAGEVERMÖGENS UND SACHANLAGEN	232.712,11	187.644,97
5. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	2.033.047,28	1.260.923,09
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	710.601,90	971.754,71
6. STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG	215.148,48	294.396,42
7. ERGEBNIS NACH STEUERN	495.453,42	677.358,29
8. JAHRESÜBERSCHUSS	<b>495.453,42</b>	<b>677.358,29</b>



# ANHANG

## I. ALLGEMEINE ANGABEN

Die Tempelhof Projekt Gesellschaft mit beschränkter Haftung hat ihren Sitz in Berlin. Die Gesellschaft wird in Berlin, beim Amtsgericht Charlottenburg, Berlin, unter HRB 130684 B geführt.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 ist nach den Vorschriften des HGB in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) und des GmbHG aufgestellt worden.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) gewählt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. Entsprechend den Regelungen des Gesellschaftsvertrags ist der Jahresabschluss nach den Regelungen für große Kapitalgesellschaften aufzustellen.

## II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses sind die nachfolgend erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

### AKTIVA

#### **Anlagevermögen**

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bewertet und werden linear über die erwartete Nutzungsdauer von drei Jahren abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen auf Sachanlagen werden linear über die erwartete Nutzungsdauer von drei bis fünfzehn Jahren vorgenommen.

Die Abschreibungszeiträume basieren auf der jeweils voraussichtlichen Nutzungsdauer. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, die unterjährig erworben wurden, werden zeitanteilig abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis € 800,00 werden im Jahr des Zugangs abgeschrieben und als Abgang dargestellt. Wirtschaftsgüter mit einem Wert bis € 250 wurden sofort abgeschrieben.

#### **Umlaufvermögen**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet. Wertberichtigungen sind nicht erforderlich.

Die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert am Bilanzstichtag bilanziert.

#### **Rechnungsabgrenzungsposten**

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen.

### PASSIVA

#### **Rückstellungen**

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen mit den Erfüllungsbeträgen, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind.

Es wurde eine Bewertungseinheit nach § 254 HGB für eine Verpflichtung aus einem Arbeitszeitkonto gebildet. Die Verpflichtung ist über eine Zeitwertkonten-Rückdeckung mit Garantie abgesichert.

#### **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

#### **Rechnungsabgrenzungsposten**

Im Rechnungsabgrenzungsposten wird ein Umsatz ausgewiesen, der erst in Folgejahren bewirkt wird.

## III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

### AKTIVA

#### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2022 wird im Anlagenspiegel dargestellt.

#### **Umlaufvermögen**

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich in Höhe von T€ 873 (Vorjahr T€ 1.576) um Forderungen gegen den Gesellschafter, das Land Berlin. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

### PASSIVA

#### **Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Personalrückstellungen (T€ 442; Vorjahr T€ 304), die Kosten für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses sowie die Erstellung der Steuererklärungen für 2022 (T€ 43; Vorjahr T€ 33) sowie weitere Rückstellungen (T€ 11; Vorjahr T€ 12). Des Weiteren werden Steuerrückstellungen in Höhe von T€ 97 (Vorjahr T€ 366) ausgewiesen.

#### **Verbindlichkeiten**

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Besicherungen durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten mit T€ 138 (Vorjahr T€ 232) solche aus Steuern (T€ 137; Vorjahr T€ 230) und T€ 1 (Vorjahr T€ 1) aus Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit.

## IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse wurden entsprechend der Neudefinition des § 277 Absatz 1 HGB in der Fassung des BilRUG erfasst. Sie ergeben sich aus der Trägervergütung des Landes Berlin sowie aus Erlösen aus der Umsetzung eines Geschäftsbesorgungsvertrags für den Erinnerungsort Flughafen Tempelhof.

### SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

In den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von T€ 90 sind mit T€ 30 periodenfremde Erträge, mit T€ 24 Erstattungen von Lohn und Gehalt, in Höhe von T€ 19 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie mit T€ 16 Erträge aus Weiterbelastungen enthalten.

## V. SONSTIGE ANGABEN

### GESAMTHONORAR DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR

Das vom Abschlussprüfer für 2022 berechnete Gesamthonorar beträgt T€ 12. Es betrifft in Höhe von T€ 12 Abschlussprüfungsleistungen.

### SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Finanzielle Verpflichtungen bestehen aus Dienstleistungs- und Beratungsverträgen (T€ 561), aus Verträgen für Hosting und Lizenzen (T€ 164), aus Mieten und Pachten (T€ 84), aus Mietleasing für Kfz (T€ 3), aus Mietleasing für Büroausstattung (T€ 16), aus Verträgen mit Mobilfunkanbietern (T€ 55), aus Versicherungsverträgen (T€ 42) sowie aus sonstigen Dienstleistungsverträgen (T€ 40).

### ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 88 Mitarbeitende (Vorjahr 80), ohne Geschäftsführerin. Diese betreffen insgesamt die Verwaltung.

# MITGLIEDER DES GESCHÄFTSFÜHRUNGSORGANS UND DES AUFSICHTSRATS

## Geschäftsführung

Geschäftsführerin ist Jutta Heim-Wenzler, Diplom-Ingenieurin der Architektur.  
Die Geschäftsführerin hat Alleinvertretungsbefugnis.

Die Veröffentlichung der Vergütung der Geschäftsführung erfolgt im Bezügebericht des Gesellschafters im Rahmen der jährlichen Erklärung zum Berliner Corporate Governance Kodex.

## Aufsichtsrat

### SEBASTIAN SCHEEL

Senator, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen bis 14. Januar 2022

### PROF. PETRA KAHLFELDT

Senatsbaudirektorin, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Vorsitzende ab 21. Februar 2022

### TORSTEN PUHST

Abteilungsleiter, Senatsverwaltung für Finanzen, stellvertretender Vorsitzender bis 30. September 2022

### KATRIN DUBE

Senatsverwaltung für Finanzen, stellvertretende Vorsitzende ab 21. Oktober 2022

### ADRIENNE GOEHLER

Publizistin und Kuratorin bis 13. Juli 2022

### JÓRUNN RAGNARSDÓTTIR

Architektin ab 21. Oktober 2022

### BARBRO DREHER

Staatssekretärin der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe bis 14. Januar 2022

### HEIDRUN RHODE-MÜHLENHOFF

Abteilungsleiterin der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe ab 21. Februar 2022

### DR. UWE LISSAU

Präsident des Amtsgerichts Bremerhaven a. D.

### DR. SEVERIN FISCHER

Chef der Senatskanzlei ab 01. März 2022

### JÖRG OLTSMANN

Bezirksbürgermeister Tempelhof-Schöneberg ab 21. Februar 2022

### DR. TORSTEN WÖHLERT

Staatssekretär der Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Die Bezüge des Aufsichtsrats (Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigungen) beliefen sich im Geschäftsjahr 2022 auf T€ 5.

## ERKLÄRUNG ZUM CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Die Geschäftsführung hat sich in § 14 des Gesellschaftsvertrags dazu verpflichtet, jährlich zu erklären, dass den Empfehlungen des Berliner Corporate Governance Kodex in der jeweiligen Fassung entsprochen wird. Die Erklärung ist Bestandteil des Lageberichts. Sie wird dauerhaft öffentlich (entweder auf der Website der Gesellschaft und/oder im elektronischen Bundesanzeiger) zugänglich gemacht und als Teil des Corporate-Governance-Berichts veröffentlicht.

## ERGEBNISVERWENDUNGSVORSCHLAG

Die Geschäftsführerin schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresüberschuss in Höhe von € 495.453,42 auszuschütten.

## NACHTRAGSBERICHT

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahrs eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, haben sich nicht ergeben.

Berlin, 30. März 2023

# VERMÖGENS-, ERTRAGS- UND FINANZLAGE DER GESELLSCHAFT

VERMÖGENSLAGE	31.12.2022		31.12.2021	
	T€	%	T€	%
ANLAGEVERMÖGEN	247	7,7	227	6,3
UMLAUFVERMÖGEN UND SONSTIGE AKTIVA	2.946	92,3	3.364	93,7
<b>GESAMTVERMÖGEN</b>	<b>3.193</b>	<b>100,0</b>	<b>3.591</b>	<b>100,0</b>
EIGENKAPITAL	2.187	68,5	2.369	66,0
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	1.006	31,5	1.222	34,0
<b>GESAMTKAPITAL</b>	<b>3.193</b>	<b>100,0</b>	<b>3.591</b>	<b>100,0</b>

Die **BILANZSUMME** ist gegenüber dem Vorjahr um T€ 398 auf T€ 3.193 gesunken. Der Anteil des **ANLAGEVERMÖGENS** ist von 6,3 Prozent auf 7,7 Prozent gestiegen. Das **UMLAUFVERMÖGEN** sinkt gegenüber dem Vorjahr um T€ 418 auf T€ 2.946. Die Ursachen liegen im Wesentlichen im Abbau von Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen (T€ 677) und im Anstieg der flüssigen Mittel (T€ 259). Das bilanzielle **EIGENKAPITAL** ist trotz des Jahresüberschusses (T€ 495) aufgrund der Ausschüttung des Jahresüberschusses (T€ 677) gesunken. Die Gesellschaft finanziert

sich dennoch zu 68,5 Prozent aus eigenen Mitteln. Die Quote ist gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen. Das **KURZFRISTIGE FREMDKAPITAL** ist um T€ 216 gesunken. Im Wesentlichen ist die Reduzierung auf den Abbau des passiven Rechnungsabgrenzungsposten durch realisierte Umsätze (T€ 144) und auf den Abbau der Steuerrückstellung (T€ 269) zurückzuführen. Im Gegenzug ist eine Erhöhung der Personalkostenrückstellung aufgrund von geplanten Prämienzahlungen (T€ 138) und ein Anstieg der kurzfristigen Verbindlichkeiten (T€ 52) zu verzeichnen.

ERTRAGSLAGE	31.12.2022		31.12.2021	
	T€	%	T€	%
UMSATZERLÖSE	8.776	99,6	7.786	99,3
ÜBRIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	39	0,4	53	0,7
<b>GESAMTLEISTUNG</b>	<b>8.815</b>	<b>100,0</b>	<b>7.839</b>	<b>100,0</b>
BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	8.154	92,5	6.876	87,7
BETRIEBSERGEBNIS	661	7,5	963	12,3
NEUTRALES ERGEBNIS	49		8	
STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG	-215		-294	
<b>JAHRESÜBERSCHUSS</b>	<b>495</b>		<b>677</b>	

Die Gesellschaft erzielt **UMSATZERLÖSE** aus der mit dem Land Berlin festgelegten Trägervergütung. Darüber hinaus hat die Gesellschaft Umsätze in Höhe von 144 T€ aus einem weiteren Auftrag erzielt. Die Umsatzerhöhung um T€ 990 ist im Wesentlichen auf den Aufbau der Personalkapazitäten zurückzuführen. Die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Mitarbeitenden (ohne Geschäftsführerin) hat sich von durchschnittlich 80 im Jahr 2021 auf 88 im Jahr 2022 erhöht. Daraus resultiert im Wesentlichen der Anstieg der Umsatzerlöse.

Die **BETRIEBLICHEN AUFWENDUNGEN** beinhalten Personalkosten von T€ 5.889 (Vorjahr T€ 5.427), Kosten für Organisationsberatung (T€ 524; Vorjahr T€ 0), Kosten der Personalgestellung (T€ 488; Vorjahr T€ 282), Kosten der IT, Lizenzen (T€ 341; Vorjahr T€ 374), Raumkosten (T€ 122; Vorjahr T€ 115), Bürobedarf, Porto, Telefonkosten (T€ 81; Vorjahr T€ 61), Fortbildungen (T€ 16; Vorjahr T€ 53), sonstige Fremdleistungen (T€ 47; Vorjahr T€ 47), Betriebsbedarf, Betriebsausstattung (T€ 31; Vorjahr T€ 44), Rechts- und Beratungskosten (T€ 82; Vorjahr T€ 39), Personalberatung und -beschaffung (Inserate) (T€ 79; Vorjahr T€ 65), Werbe-, Repräsentations- und Bewirtungskosten (T€ 100; Vorjahr T€ 65), Aufwendungen für Betriebsveranstaltungen und freiwillige soziale Aufwendungen (T€ 30; Vorjahr T€ 13), Jahresabschluss- und Prüfungskosten (T€ 17; Vorjahr T€ 28) sowie Gebühren, Beiträge und Versicherungen (T€ 28; Vorjahr T€ 25).

Darüber hinaus sind Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen in Höhe von T€ 233 (Vorjahr T€ 188) in den betrieblichen Aufwendungen enthalten.

Im **NEUTRALEN ERGEBNIS** werden periodenfremde Erträge in Höhe von T€ 30 sowie aus der Auflösung von Rückstellungen T€ 19 ausgewiesen.

Der Aufwand für **STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG** beläuft sich auf T€ 215 (Vorjahr T€ 294).

Im Geschäftsjahr 2022 wurde ein **JAHRESÜBERSCHUSS** von T€ 495 (Vorjahr T€ 677) erzielt. Damit übersteigt das Jahresergebnis die Prognose des Vorjahres um T€ 392.

## FINANZLAGE

Die Finanzlage war stabil und die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft im gesamten Geschäftsjahr gegeben. Die Bankkonten wiesen zum Bilanzstichtag ein Guthaben von T€ 2.005 (Vorjahr T€ 1.746) aus. Kreditlinien waren nicht eingeräumt. ///

# TEILVERMÖGEN DES LANDES BERLIN

## EINNAHMEN-UND-AUSGABEN-RECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2022

**D**ie Entwicklungs-, Bewirtschaftungs- und Managementaufgaben für den Flughafen Tempelhof werden als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung des im Land Berlin gebildeten Teilvermögens „Flughafen Tempelhof“ erfasst.

Für die Umsetzung der Aufgaben erhält die Gesellschaft Zuschüsse aus dem Landeshaushalt. Zusätzlich wurden Finanzmittel aus dem Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt (SIWA) bewilligt.

Darüber hinaus werden Fördermittel aus unterschiedlichen Quellen akquiriert, zum Beispiel aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW), Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin, des Bundesprogramms „Nationale Projekte des Städtebaus“ sowie aus Fördermitteln für die Umsetzung des Projekts „Technische Infrastruktur 2030“.

Weiterhin werden aus der Vermietung von Büro- und Gewerbeflächen, Stellplätzen und aus Flächennutzungsverträgen für Veranstaltungen Einnahmen generiert. ///

<b>EINNAHMEN</b>	2022 IN €	2021 IN €
<b>ZWECKGEBUNDENE EINNAHMEN</b>		
<b>Einnahmen aus Grundstücksbewirtschaftung</b>	13.100.553,27	15.890.692,84
<b>MITTEL AUS ÖFFENTLICHEN HAUSHALTEN</b>		
<b>Mittel Berlins</b>	50.941.125,07	34.573.182,09
<b>FÖRDERMITTEL</b>	0,00	-518.104,58
<b>SONSTIGE EINNAHMEN</b>	294.219,29	555.793,03
	<b>64.335.897,63</b>	<b>50.501.563,38</b>

<b>AUSGABEN</b>	2022 IN €	2021 IN €
VORBEREITUNG DER ENTWICKLUNG		
<b>Grundlagen und Planung</b>	-1.703.256,80	-809.037,84
<b>Partizipation/Öffentlichkeitsarbeit</b>	-244.599,10	-169.697,35
ORDNUNGSMABNAHMEN		
<b>Bewirtschaftung bebauter Grundstücke</b>	-26.323.617,18	-19.788.714,95
<b>Veranstaltungsbezogene Aufwendungen</b>	-644.569,38	-419.781,36
<b>Vermarktung/Vertrieb</b>	-24.876,36	-6.065,04
<b>Übrige</b>	-380.338,00	-114.169,73
BAUMAßNAHMEN		
<b>Instandsetzung und Modernisierung</b>	-21.261.604,44	-16.624.126,32
MANAGEMENTLEISTUNGEN		
<b>Personal- und Sachkosten für das Management</b>	-10.272.096,11	-9.187.352,30
<b>Vergütung für Fremdaufwand</b>	-120.462,96	-51.683,02
<b>Sonstige Aufwendungen</b>	-20.381,21	-27.431,85
	-60.995.801,54	-47.198.059,76
<b>ÜBERSCHUSS</b>	<b>3.340.096,09</b>	<b>3.303.503,62</b>

# FÖRDERMITTEL

## SONDERVERMÖGEN INFRASTRUKTUR DER WACHSENDEN STADT (SIWA) – ZUWENDUNGEN AN DIE TEMPELHOF PROJEKT GMBH FÜR BAU- UND UNTERHALTUNGSMAßNAHMEN AUF DEM GELÄNDE DES EHEMALIGEN FLUGHAFENS TEMPELHOF

Im Rahmen der Haushaltsberatungen des Landes Berlin im Mai 2021 erhielt die Gesellschaft den Auftrag, im investiven Bereich zunächst verstärkt die SIWA-IV-Mittel auszugeben. Aus diesem Grund wurde ein Teilprojekt – der dritte Bauabschnitt der Hangardachsanieierung, der aufgrund der Überzeichnung der SIWA-IV-Mittel ab 2021 unter dem Titel 89364 aus dem Landeshaushalt finanziert werden sollte – wieder in die SIWA-Finanzierung zurückgeführt. Die sich daraus ergebende Überzeichnung der SIWA-IV-Mittel wird über die abschnittsweise Umsetzung der Dach- und Betondeckensanieierung sowie über die Herstellung des Brandschutzes in den Hangars kompensiert. Zusammen mit der Geschichtsgalerie werden, ausgehend vom Kopfbau West, zunächst die Hangars im westlichen Bereich saniert. Die Finanzierung der Sanierung der Hangars im östlichen Bereich soll ab 2024 aus Mitteln des Landeshaushalts erfolgen.

Die Planungen für das bauabschnittsweise Vorgehen wurden auch im Jahr 2022 fortgesetzt. Darüber hinaus wurden zwei Vorlagen beziehungsweise Haushaltsunterlagen für den Hauptausschuss über das Ergebnis der geprüften Bauplanungsunterlagen erstellt:

- Dritter Bauabschnitt Hangardachsanieierung A1, A2 (inklusive Betondeckensanieierung) (rote Nummer 0213 in der Sitzung des Hauptausschusses am 8. Dezember 2022)
- Bauteil Kopfbau West – Grundinstandsetzung des gesamten Bauteils mit Realisierung des Projekts „Tower THF“ (Vorlage für den Hauptausschuss, erstellt im Juli 2022)

Die aufgrund der Baupreientwicklung in den letzten Jahren stark gestiegenen Kosten und die Mehrkosten aufgrund erheblicher Mehrmengen und Bauzeitverlängerungen am Kopfbau West/Tower THF führten zu einer Überplanung der SIWA-Mittel. Aus diesem Grund

wurden Anpassungen in den SIWA-IV-Projekten erforderlich. Der Stand der SIWA-IV-Projekte zum Jahresende 2022 stellt sich wie folgt dar:

- Sanierung Dach F2: fertiggestellt
- Bauteil Kopfbau West: Grundinstandsetzung des gesamten Bauteils
- Realisierung des Projekts „Tower THF“: in Bau, Fertigstellung geplant im dritten Quartal 2023
- Dritter Bauabschnitt Dach A1 und A2 (inklusive Betondeckensanieierung): Umsetzung der Baumaßnahme ab 2023
- Betondeckensanieierung H 5–7: Umsetzung der Baumaßnahmen begonnen
- Herstellung Brandschutztechnik Hangardächer 5 bis 7, A1 und A2: Vorplanungsunterlagen zur Prüfung eingereicht
- Erschließungsprojekte für Flächennutzung, zusätzlich notwendige Instandsetzungsmaßnahmen: Bauplanungsunterlage in Bearbeitung
- Sanierung Büroflächen (Planungsmittel): Herausnahme des Projekts aus der SIWA-Belegung, Umschichtung der Mittel auf andere SIWA-IV-Maßnahmen und Weiterführung der Maßnahme im Landeshaushalt

Nach den aktuellen Planungen werden diese Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen bis 2027 umgesetzt. Die bisherigen Mittelabrufe betragen in Summe 36,27 Millionen Euro, rund 31 Prozent der zur Verfügung stehenden SIWA-IV-Mittel in Höhe von 116,9 Millionen Euro.

### BUNDESPROGRAMM „NATIONALE PROJEKTE DES STÄDTEBAUS“

Das Fördervorhaben „Öffnung des Flughafengebäudes Tempelhof – Tower THF“ wird mit Mitteln des Bundes-



ministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen im Rahmen des Programms „Nationale Projekte des Städtebaus“ gefördert. Der Bund stellte dafür 2016 bis 2019 Fördermittel in Höhe von 4 Millionen Euro zur Verfügung. Die vollständige Realisierung bis Frühjahr 2023 wird mit Mitteln des Landes Berlin beziehungsweise aus SIWA-IV-Mitteln finanziert.

Das Fördervorhaben umfasst den Rohbau als ein Teilprojekt des Gesamtvorhabens Kopfbau West mit dem Fluglotsentower. 2022 hat das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) mit Änderungsbescheid vom 30. Juni 2022 den Bewilligungszeitraum für das Projekt zunächst um fünf Monate bis 30. November 2022 verlängert. Aufgrund verlängerter Lieferzeiten und notwendiger Restarbeiten wurde im Oktober 2022 nochmals eine Laufzeitverlängerung bis zum Abschluss der wesentlichen Rohbaugewerke bis 30. Juni 2023 beantragt. Darüber hinaus führte die von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen IV C beauftragte STATTBAU Stadtentwicklungsgesellschaft mbH (STATTBAU) eine Prüfung der Vergaben und Aufträge des Förderprojekts durch.

## GEMEINSCHAFTSAUFGABE VERBESSERUNG DER REGIONALEN WIRTSCHAFTSSTRUKTUR (GRW)

Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe fördert die touristische Erschließung und die Geschichtsgalerie auf dem Dach des Flughafengebäudes Berlin-Tempelhof aus Mitteln der GRW. Mit Zuwendungsbescheid vom 20. August 2018 – zuletzt geändert am 23. Februar 2023 – wurden 11,25 Millionen Euro Fördermittel bewilligt. Die GRW-Mittelbereitstellung zur Ausfinanzierung der in Aussicht gestellten maximalen Förderung von bis zu 19,5 Millionen Euro soll mit Vorliegen der geprüften Bauplanungsunterlagen (BPU) und entsprechender Verpflichtungsermächtigungen erfolgen. Aktuell sind bislang rund 0,97 Millionen Euro Fördermittel abgerufen.

## FÖRDERMITTEL FÜR DIE PLANUNG UND REALISIERUNG DES VORHA- BENS „TECHNISCHE INFRASTRUK- TUR 2030“

Das Bundeswirtschaftsministerium (BmWi) – umgesetzt durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) – hat am 3. Juni 2020, zuletzt geändert am 1. Juni 2022, einen Zuwendungsbescheid über rund 0,21 Millionen Euro für die Planung des Wärmenetzsystems im Rahmen des Gesamtvorhabens TI 2030 erteilt. Die Planungen der Leistungsphasen eins und zwei wurden als Machbarkeitsstudie im Programm „Modellvorhaben Wärmenetzsysteme 4.0“ bis September 2022

erstellt. Der Verwendungsnachweis konnte am 2. Dezember 2022 abgegeben werden. Die Auszahlung der Fördermittel folgt nach Prüfung des Verwendungsnachweises durch das BAFA im Jahr 2023. Der 2020 eingereichte Förderantrag „Technische Infrastruktur 2030 (TI 2030 – KlimaModell)“ im Programm „Kommunales Klimaschutz-Modellprojekt“ der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit befindet sich unverändert noch in der Antragsprüfung. Beantragt wurden Fördermittel in Höhe von 10 Millionen Euro. Anfang des Jahres 2023 fanden Gespräche mit dem Projektträger Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) statt. Gegenwärtig wird geklärt, ob das Förderprojekt mit einer angepassten Laufzeit mit Abruf der Leistungsstufe drei ab Mitte des Jahres 2025 beginnen kann oder ob ein Rückzug und eine erneute Einreichung einer Projektskizze im Jahr 2024 erforderlich wird. Der Förderantrag umfasst die Baumaßnahmen zur Kompletterneuerung der technischen Infrastruktur. Ziel ist eine nachhaltige Gestaltung der technischen Infrastruktur im Rahmen des künftigen Nutzungskonzepts und der Klimaschutzziele Berlins: Erreichen einer CO<sub>2</sub>-Reduzierung der Emissionen gegenüber dem Jahr 1990 um 95 Prozent bis zum Jahr 2050.

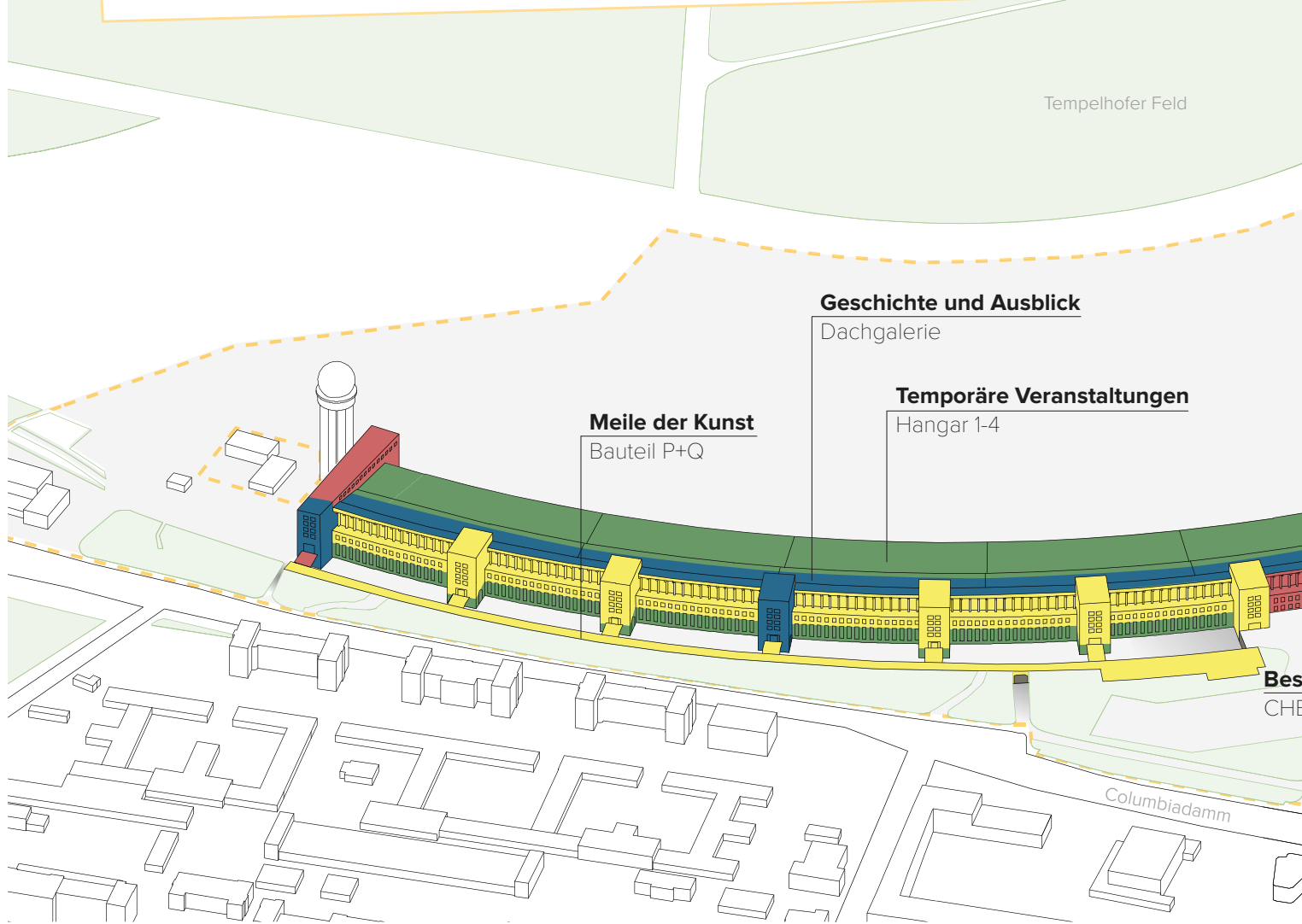
## WEITERE FÖRDERANTRÄGE

Das Land Berlin, vertreten durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, reichte im Dezember 2021 eine Projektskizze „Gesamtplan und Transformation eines denkmalgeschützten Gebäudekomplexes in der Größe eines Stadtquartiers“ im Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ ein. Eingebunden in ein Gesamtkonzept mit zivilgesellschaftlicher Begleitung sollte die Grundlage für eine umfassende Grundsanierung des Flughafens Tempelhof und die Transformation eines denkmalgeschützten Gebäudekomplexes in der Größe eines Stadtquartiers geschaffen werden. Anfang Juli 2022 hat die Jury des Projektauftrags getagt und die Projektskizze nicht angenommen.

Ende des Jahres 2022 hat die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Bauen und Wohnen die Vorbereitungen für eine Teilnahme an einem Call der Europäischen Union unter dem Titel „Ein neues Europäisches Bauhaus“ im Rahmen der „European Urban Initiative“ (Innovative Action, EUI IA) aufgenommen. In Partnerschaft mit der Tempelhof Projekt GmbH, der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz, dem Landesdenkmalamt, der TU Berlin, der TU Braunschweig, Sally Below Cultural Affairs und Tentaja Soziale gGmbH wurde der Antrag „Open Heart Tempelhof“ erarbeitet und im Januar 2023 eingereicht. Im Rahmen des mehrjährigen Projekts sollen Szenarien für die nachhaltige Erhaltung und die kreative Nutzung von Kulturdenkmälern erforscht werden. Den Rahmen dafür schafft der innovative integrierte Managementansatz mit dem Ziel, eine kontinuierliche Transformation als Status quo zu betrachten. ///

# VISION 2030+

Der Flughafen Tempelhof soll ein zukunftsweisender, gemeinwohlorientierter Begegnungs- und Austauschort für Berlin, Deutschland und die ganze Welt werden. Eine Stadt in der Stadt, eine bunte und vielfältige Mischung aus Kunst, Kultur, Kreativwirtschaft, mit kleinen und großen Veranstaltungen in den Hangars und möglichst öffentlich zugänglichen Erdgeschossen. Voraussetzung für die künftige Nutzung, welche die vorhandene Raumstruktur und Architektur respektiert, ist eine ganzheitliche Sanierung der Gebäudeteile und der technischen Infrastruktur.



## IMPRESSUM

### HERAUSGEBERIN

Tempelhof Projekt GmbH  
Columbiadamm 10, A2, 12101 Berlin  
Tel. 030 2000 374 14  
Info@thf-berlin.de | www.thf-berlin.de

Jutta Heim-Wenzler, Geschäftsführerin  
Gabriele Stadtlaender, Prokuristin  
Pascal Thirion, Prokurist

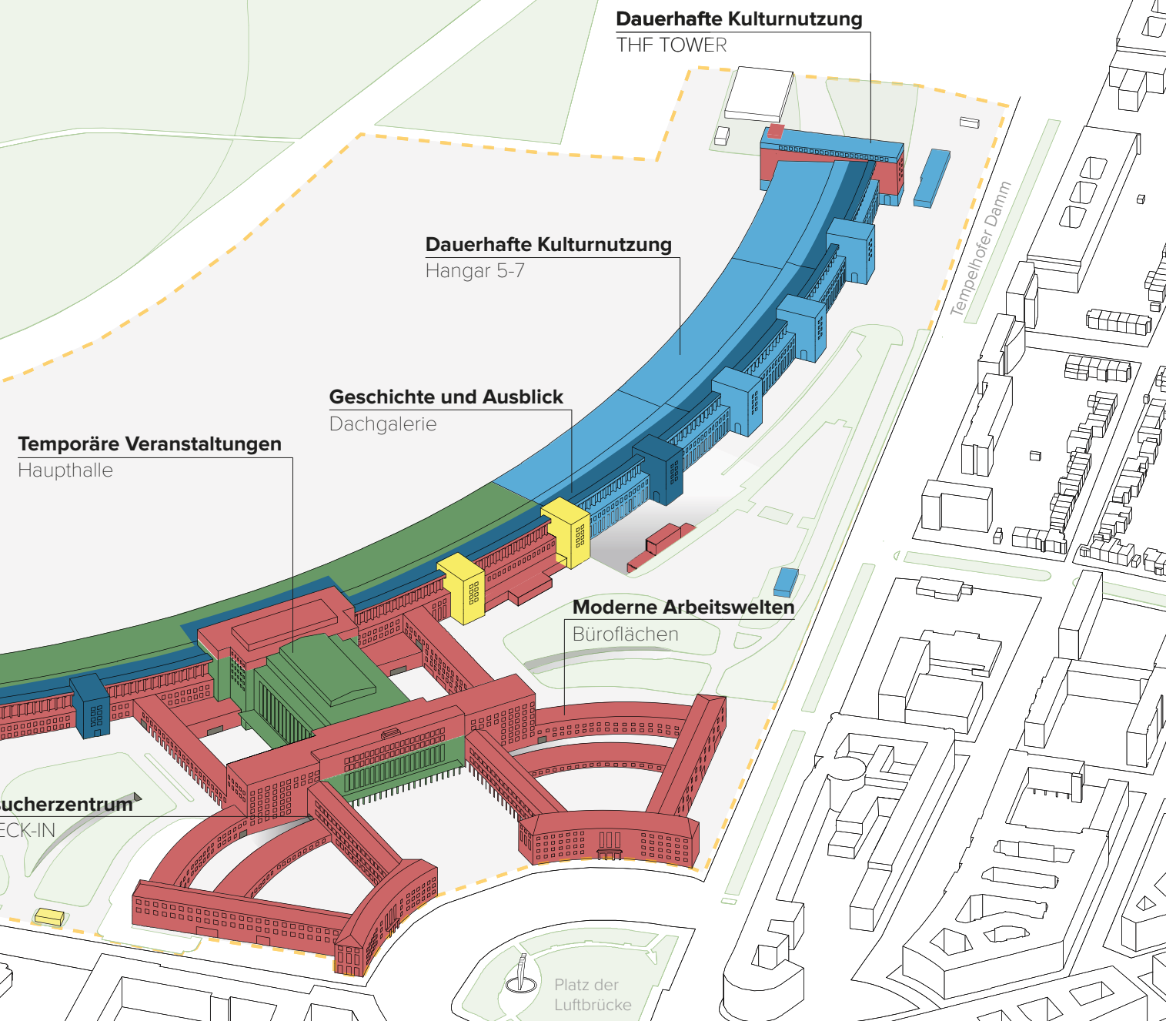
Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg  
HRB: 130684 B  
Umsatzsteueridentifikationsnummer: DE275455598

### DRUCK

Umweltdruck Berlin GmbH  
Sportfliegerstraße 9, 12487 Berlin

### GESTALTUNG

BEST FRIEND – Agentur für Kommunikation GmbH,  
Torstraße 164, 10115 Berlin



### THF IM FOKUS

- Das Besucherzentrum **CHECK-IN** am zentralen Haupteingang gibt seit 2020 als Startpunkt der Führungen Besucher\*innen den Überblick über THF.
- Der **THF TOWER** bietet in der Ausstellungsfläche einen Blick auf die Zukunft THFs und auf der Dachterrasse einen Blick über Berlin.
- Der Blick zurück auf die Geschichte des Flughafens THF und über die Weiten des Tempelhofer Feldes eröffnet die 1.200 Meter lange **Dachgalerie**.

### EVENTS UND AUSSTELLUNGEN

Den Platz für die experimentelle Kunstausstellung oder das Musikfestival mit hunderten tausenden Besucher\*innen bieten die **Hangars 1 bis 4**, die **Haupthalle** und das **Vorfeld**. Ziel der Sanierung ist der Umbau zur dauerhaften Versammlungsstätte und damit die Möglichkeit, die Flächen für temporäre (Groß-)Veranstaltungen flexibel nutzen zu können.

### MUSEEN UND DIE MEILE DER KUNST

Das Alliiertenmuseum, Musikstudios, Proberäume, Ateliers und noch viel mehr kann sich in den Flächen zur dauerhaften Kulturnutzung ansiedeln. Hierfür werden die **Hangars 5 bis 7**, die **Bauteile P und Q** sowie viele der **Treppentürme** saniert.

### KREATIVE UND VERWALTUNG

In modernen Arbeitswelten sollen nicht nur die Polizist\*innen in THF arbeiten können, sondern auch Designer\*innen, Softwareentwickler\*innen und Werbeagenturen. Bauteil für Bauteil werden dafür in den kommenden Jahren die **Büroflächen** und die gesamte technische Ausstattung im Flughafen Tempelhof zeitgemäß saniert.

